58. Jahrgang

DER REINBEKER

58. Jahr · Nr. 16 · 4. Oktober 2022 · Nächste Ausgabe: 24.10.'22

eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

Erster Feuerwehrlauf in Süd-Stormarn

Neues Event in Reinbek für jedermann

Reinbek – Am Sonntag, 23. Oktober wird es eine Premiere in Reinbek geben. Die Freiwillige Feuerwehr Reinbek lädt ein zum ersten Feuerwehrlauf für jedermann in Süd-Stormarn. Egal ob Laufen als Hobby betrieben wird oder Teilnehmer einfach mal Lust haben, durch die Stadt zu laufen. Natürlich sind auch alle Mitglieder der Feuerwehren aus der Umgebung sowie Sportgruppen herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Es werden zwei Distanzen, 5 bzw. 10 Kilometer, angeboten. Start und Ziel ist jeweils an der Feuerwache Reinbek, Klosterbergenstraße. Start für Teilnehmer der 10-Kilometerstrecke ist um 9.30 Uhr, die 5-Kilometer-Teilnehmer starten um 10 Uhr. Teilnehmer möchten bitte 30 Minuten vor der jeweiligen Startzeit vor Ort sein.

Das Startgeld beträgt € 10,- pro Person. Bei Gruppenanmeldung >= 5 Personen läuft ein Gruppenmitglied kostenneutral. Das Startgeld soll im Voraus auf das Konto des Fördervereins der FF Reinbek als verbindliche Anmeldung überwiesen werden. Kontonummer: DE03 2135 2240 0135 8288 12, Stichwort Feuerwehrlauf.

Details verbergen sich hinter dem QR-Code auf dem Bild oben. Interessierte melden sich bitte per eMail unter foerderverein@ff-reinbek.de oder online über den QR-Code an. Alternativ können sich Teilnehmer auch per Posteinwurf bei der Feuerwehr anmelden. Das Veranstaltungsende ist für ca. 16 Uhr geplant. Die FF Reinbek freut sich auf rege Teilnahme an der Premierenveranstaltung. Für nicht teilnehmende Begleitung werden ein kleines Rahmenprogramm sowie Getränke und ein kleiner Imbiss an der Wache angeboten. Auf der Strecke ist für Stärkung gesorgt. Jeder Teilnehmer erhält neben einer Urkunde ein exklusives Goodie vom 1. Reinbeker Feuerwehrlauf.

Rückfragen per eMail an foerderverein@ff-reinbek.de oder telefonisch an ✆ 01573-1624847 (Lucht)

HEUTE:

Behindertenbeirat: barrierefreie Haltestellen s. 6

Reinbek: Pflanzenmarkt s. 9

Akustikfest im Reinbeker Schloss s. 21

Ausstellung »Leseland DDR« s. 24

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für

Reinbek Stadt, Wentorf, Wohltorf und Aumühle

Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 - 727 30 117
eMail:
redaktion@
derreinbeker.de

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

~~GRÜN~~... BLAU HINTER DEN OHREN!
... und super zufrieden!
blau HÖRGERÄTE
blau Hörgeräte in Reinbek
Bahnhofstraße 6 · 21465 Reinbek
Tel: (040) 73 60 15 15

FASHION PRO-SECCO ACCESSOIRES
„STRICK“
MIT DEN SCHÖNSTEN
MASCHEN
HENRY CHRIST - FTC - ROSA & ME
HERZENSANGELEGENHEIT - RIANI
@ ProseccoFashionReinbek +
BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515

KAMINHOLZ VERPASST?
WIR HABEN DIE ALTERNATIVE!
GÜNSTIG HEIZEN! JETZT BESTELLEN.
Regionales Mischholz in unregelmäßigen Bruchstücken mit gutem Brennwert. Auch als Anzündholz geeignet. Die Alternative zu handelsüblichem Kaminholz. Selbstabholung oder Lieferung.
Oder online bestellen:
www.buhck.de
buhck GRUPPE

Aktionstag im Eisenbahnmuseum Lokschuppen Aumühle

Am 3.10., 11 bis 17 Uhr

FOTO: VVM

In der einzigartigen Atmosphäre des Lokschuppen Aumühle bieten die kleinen Mitfahrten auf der Feldbahn oder Draisine ungewöhnliche Erlebnisse.

Aumühle – Die Hobby-Eisenbahnerinnen und -eisenbahner vom Aumühler Lokschuppen laden Groß und Klein zum großen Aktionstag ein: Historische Lokomotiven und Waggons zum Anschauen, Anfassen und Hineinklettern warten auf diue BesucherInnen. Dazu gibt es kleine Mitfahrten mit der Feldbahn und der Handhebeldraisine; Führungen zur Eisenbahngeschichte und zur Funktionsweise einer Dampflok; Modellstraßenbahnen; im Lehrstellwerk Vorführungen einer Eisenbahnsicherungstechnik, wie sie nach über 100 Jahren noch heute zum Einsatz kommt; Bücherantiquariat, Eisenbahnsouvenirs und bahnbezogene Filme

Die 88. Sonderschau zeigt das Thema »Vor 100 Jahren: Das Ende der Hamburg-Altonaer Centralbahn« und »Die Straßenbahngesellschaften Altonas«. Seit 1918 drängte Hamburg darauf, alle Nahverkehrsangebote unter dem Dach der Hamburger Hochbahn zu bündeln. Eine Verlängerung der Konzession für die an sich kerngesunde Centralbahn kam daher nicht infrage.

Mit der Sonderschau lässt der Verein die Geschichte der Altonaer Straßenbahnen, ihre Strecken, Fahrzeuge und die weitere Entwicklung bis zur Einstellung der Linie 11 durch die Stresemannstraße, der letzten Linie in Altona, am 29. Juni 1975 noch einmal vorbeiziehen. Die Sonderschau ist ab 3. Oktober jeden Sonntag von 11 bis 17 Uhr im Lokschuppen Aumühle geöffnet.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene € 3,-, für Kinder € 1,-. Es werden zur Stärkung kleine Snacks, Kaffee und Kuchen angeboten. Eine medizinische Maske muss nur noch in Innenräumen und in den Waggons getragen werden. Das Eisenbahnmuseum liegt im Sachsenwald ganz in der Nähe des S-Bahnhofs Aumühle am Wanderweg zum Schmetterlingsgarten.

Reinbeker Weihnachtsmarkt fällt aus – »Advent am Schloss« findet statt

Reinbek – Der Reinbeker Weihnachtsmarkt am Schloss muss auch in diesem Jahr wieder ausfallen. Diese Entscheidung hat die Stadt gemeinsam mit dem Reinbeker Gewerbebund getroffen. Sie ist der unsicheren Planungslage geschuldet, die auch mit der Energiekrise zusammenhängt. Allerdings organisiert das Schloss-Team im Schlosshof am Sonntag, 4. Dezember, wieder einen »Advent am Schloss« für die ganze Familie mit einem festlichen Bühnenprogramm, kleinen Aktionen, duftendem Glühwein und einem kulinarischen Angebot.

1.000 Euro für die Ukraine-Hilfe

Ortsverband Aumühle-Wohltorf der Europa-Union überreicht Spenden

FOTO: STEFANIE RUTKE

Die Spendenübergabe fand im Aumühler Rathaus statt: v.l. Wentorfs Bürgermeister Dirk Petersen (zum Zeitpunkt des Fotos Vorsitzender des Ortsverbandes der Europa-Union), Bärbel Kowalke, Schatzmeisterin des Ortsverbandes der Europa-Union, Kerstin Kleenworth und Dennis Kropp vom Verein »Gemeinsam Gutes tun – Komm!«, Aumühles Bürgermeister Knut Suhk (hinten) und Brigitte Lützen, zweite Vorsitzende des EU-Ortsverbandes.

Aumühle – Mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro unterstützt der Ortsverband Aumühle-Wohltorf der EUROPA-UNION den Aumühler Verein »Gemeinsam Gutes tun – Komm!«, der Spenden für die Ukraine sammelt. Mit dem Geld sollen Medikamente für ein Kinderkrankenhaus in Lemberg finanziert werden.

»Unsere Kasse ist in diesem Jahr voller als sonst«, erklärte der Vorsitzende des Ortsverbandes der Europa-Union, Dirk Petersen. Zum einen sei sparsam gehaushaltet worden, zum anderen konnten aufgrund der Pandemie keine Ausflüge stattfinden. Aktuell zählt der Ortsverband 56 Mitglieder. Es ist der einzige Ortsverband im Herzogtum Lauenburg.

»Der Ukraine-Konflikt macht deutlich, wie wichtig der Zusammenhalt in Europa ist«, so Petersen. »Europa ist heute wichtiger denn je«, ergänzt Bärbel Kowalke, Schatzmeisterin im Ortsverband.

Für den Verein »Gemeinsam Gutes tun – Komm!« nahmen die Vereinsvorstände Kerstin Kleenworth und Dennis Kropp die Spende entgegen. Das Kinderkrankenhaus wird regelmäßig unterstützt, aber auch die Flüchtlinge vor Ort brauchen weiter Hilfe. »Aktuell sind 47 Ukrainer in Aumühle und Wohltorf vor Ort«, erklärt Aumühles Bürgermeister Knut Suhk. »Wir kaufen regelmäßig von den Spendengeldern Hygieneartikel für die Flüchtlinge ein«, erklärt Dennis Kropp. Er beobachtete, dass die Spendenbereitschaft mittlerweile nachlässt. Aktuell ist der nächste Hilfstransport Richtung Ukraine in Planung. Wer den Verein unterstützen möchte, findet alle nötigen Informationen auf der Homepage unter www.gemeinsam-gutes-tun.com

Aber nicht nur die Ukrainehilfe freut sich über eine Geldspende der EUROPA-UNION. Weitere Spendenempfänger sind die Volkshochschule Aumühle-Wohltorf, die 400 Euro erhält und die Verschwisterung der Gemeinden Aumühle und dem französischen Mortagne-sur-Sèvre, für die 500 Euro gespendet wurden. »Außerdem besteht für die örtlichen Schulen und Kindertageseinrichtungen in Aumühle und Wohltorf die Möglichkeit, für Projekte eine Spende in Höhe von 400 Euro zu erhalten«, erklärt Bärbel Kowalke.

Stephanie Rutke

Wahlen beim Ortsverband Aumühle-Wohltorf der Europa-Union

Dennis Kropp übernimmt den Vorsitz

Aumühle – Turnusmäßig hat der Ortsverband Aumühle-Wohltorf der Europa-Union seine Wahl abgehalten. Der bisherige Vorsitzende, Wentorfs Bürgermeister Dirk Petersen, hat sich nicht erneut zur Wahl gestellt. Zum neuen Vorsitzenden wurde der Aumühler Dennis Kropp ernannt. Seine Stellvertreterin Brigitte Lützen bleibt im Amt, genau wie Schatzmeisterin Bärbel Kowalke. Neue Schriftwartin ist Jeannette von Wedel.

Dennis Kropp, Bauhofleiter in den Gemeinden Aumühle und Wohltorf, sorgt mit seiner Bereitschaft, das Amt zu übernehmen, dafür, dass der Ortsverein der EUROPA-UNION auch in Zukunft besteht. »Weitere Bewerber für den Vorsitz gab es nicht und ich dachte, bevor es zur Auflösung kommt, übernehme ich das Amt«, erklärt er.

Die erste Vorstandssitzung in neuer Besetzung hat stattgefunden. Der neue Vorsitzende hat sich schon ein Projekt vorgenommen: »Wir brauchen dringend neue und vor allem jüngere Mitglieder«, sagt Dennis Kropp. Infos zur EUROPA-UNION unter www.europa-union-sh.de

Stephanie Rutke

FOTO: STEFANIE RUTKE

Dennis Kropp (43) ist neuer Vorsitzender des Ortsverbandes Aumühle-Wohltorf der Europa-Union.

BENNET P.
LEVERENZ
BESTATTUNGEN ◦ VORSORGE GMBH
Familienunternehmen in 3. Generation
040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de
Bennet. P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar
Enne Leverenz
Bestatter seit 1962
Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg
Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf
Waldstraße 19
21524 Brunstorf

Repair Café mit ADFC-Selbsthilfe im Prisma

Wentorf – Am Sonnabend, 8 Oktober, 14 bis 16 Uhr, findet das nächste Repair-Café mit ADFC-Fahrradselbsthilfe im Jugendtreff PRISMA statt. Nach wie vor freut sich Wentorf über Helfer zum Reparieren, Organisieren und zur Ausgabe von Kuchen und Getränken. Auch Kuchenspenden sind willkommen. Interessierte melden sich bei der Klimaschutzmanagerin Yvonne Hargita (klimaschutz@wentorf.de oder ✆ 040-72001279).

Strom vom Balkon

Vortrag in der Stadtbibliothek informierte über alternative Wege zur Energieerzeugung

Reinbek – »Energiewende selbst gemacht – mit Solarstrom vom Balkon« hieß der Vortrag, den 96 Interessierte in der Stadtbibliothek Reinbek besuchten. Die KLIMASCHUTZ-INITIATIVE SACHSENWALD hatte den Termin organisiert.

Volker Henkel, Projektinitiator des Vereins SOLISOLAR HAMBURG informierte über Solargeräte und darüber, was es zu bedenken gibt. SOLISOLAR ist eine Hamburger Initiative, in der sich Menschen gegenseitig zum Thema Photovoltaik helfen und Wissen weitergeben. Die Initiative organisiert Sammelbestellungen und hilft bei der offiziellen Anmeldung oder beim Aufbau der Anlagen.

Die Besucherinnen und Besucher wollten erfahren, wie es möglich ist, Energie auf dem Balkon zu erzeugen. Fragen wie: Eignen sich die örtlichen Gegebenheiten für den Anschluss eines Stecker-Solargerätes? Gibt es am Standort ausreichend viel Sonne? Sind der Montageort, die Steckdose und der Stromkreis auf dem aktuellen Stand? Aber auch: Sind Vermieterin, Vermieter oder Eigentümergemeinschaft mit der Installation einverstanden? Ebenso die Möglichkeiten einer finanziellen Förderung kann sich zu prüfen lohnen. Ein einziges Solarstrom-Modul könne bis zu 250 kWh jährlich erzeugen und dabei 100 kg CO_2 einsparen.

FOTO: IKLIMA-INITIATIVE SACHSENWALD

Der Andrang war groß zum Thema »Energiewende selbst gemacht

Bei den erneuerbaren Energien habe sich in den letzten 20 Jahren viel getan. »So viel, dass sich der Einsatz einer Photovoltaik-Solaranlage (Stromgewinnung) oder Solarthermieanlage (Wärmegewinnung) zum Eigenverbrauch inzwischen finanziell lohnt«, ist auf der Webseite der KLIMASCHUTZ-INITIATIVE SACHSENWALD zu lesen. Besonders in der Zeit steigender Energiepreise sei eine Prüfung der Möglichkeiten lohnenswert. Eine Bedingung sollte für eine Photovoltaik-Solaranlage jedoch erfüllt sein: ein sonniger Standort nach Osten, Süden oder Westen ohne zu viele störende Schattenflächen.

Aufgrund des großen Interesses gibt es bereits am 2. November im *Kulturhaus Serrahn*, Serrahnstraße 1 in Bergedorf, einen weiteren Termin. Anmelden können Interessierte sich unter www.solisolar-hamburg.de/bergedorf/

Imke Kuhlmann

Lilli Gutzmann für den Reinbeker U20-Slam in St. Gallen

FOTO: LILLI GUTZMANN

Lilli Gutzmann (18) startete für den Reinbeker U20-Slam bei der Meisterschaft in St. Gallen

Reinbek – Nach zwei Jahren Corona-bedingten Ausfalls fanden wieder Deutschsprachige Meisterschaften im U20-Poetry-Slam der besten 60 Nachwuchspoetinnen und -poeten aus sieben deutschsprachigen Nationen statt, dieses Jahr im Schweizerischen St. Gallen vom 22. bis 25. September (https://u20slam22.ch/). Für den Reinbeker U20-Slam war die Geesthachter Schülerin Lilli Gutzmann (18) am Start, die ihren ersten Slam-Auftritt bereits 2015 im Alter von 11 Jahren bei Karsten Lieberam-Schmidts Geesthachter U20-Slam hatte und zunächst an dessen Nachwuchs-Slams in Reinbek, Geesthacht und Wentorf antrat. Später eroberte sie dann auch große Slam-Bühnen mit bis zu 500 Zuschauern. Lilli Gutzmann ist eine Slammerin, die bereits selbst Poetry-Slams organisiert und moderiert hat und als Poetin auf ausdrucksstarke Weise sehr ernste Themen umsetzt, so auch in St. Gallen, wo sie jedoch um den knappest möglichen Abstand von nur einem Zehntelpunkt die Runde der letzten 24 verpasste.

Shortlist Deutscher Lesepreis – Grundschule Mühlenredder gleich in 2 Kategorien nominiert

Reinbek – Große Freunde herrscht gerade unter der Lehrerschaft der Grundschule Mühlenrdder. Die Schule wurde gleich zweifach für den Deutschen Lesepreis 2023 nominiert. Im Anschreiben an die Schule steht: Ihr hervorstechendes Engagement beweist sich darin, dass Sie die Jury mit Ihren Bewerbungen sowohl in der Kategorie »Herausragende Leseförderung an Schulen« als auch in der Kategorie »Herausragende Leseförderung mit digitalen Medien« überzeugt haben.

50 Projekte und Personen in fünf Kategorien umfasst die Shortlist des Deutschen Lesepreises 2023. Ausgewählt wurden sie aus rund 400 Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet. Zusätzlich verleiht die Commerzbank-Stiftung den Sonderpreis für prominentes Engagement an eine Person des öffentlichen Lebens. Die Preisträger/-innen werden am 7. März 2023 im Berliner Humboldt Carré offiziell gekürt. Jetzt heißt es DAUMEN DRÜCKEN!!!

Zur Mühle
RESTAURANT
Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier,
Live-Musik und vieles mehr von 20 - 150 Personen

Highlights im Oktober
Mühle Halloween-Pfanne mit Wildreis, Putensteak-Streifen und Herbst-Gemüse € 14,90
O'zapft is! – Weißwurst, Leberkäse und krautsalat € 16,90

MITTAGSTISCH DIENSTAG – SAMSTAG VON 12.00 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 10,90
4. – 8.10.
1. Schweinegeschnezeltes mit hausgemachtem Kartoffelpüree
2. Chicken Madras in Currysauce, Nudelallerlei und frisch geriebenem Käse
3. Seelachs gegrillt m. Porreegemüse, Petersilienkartoffeln u. Paprikaschaum-Sauce
11. – 15.10.
1. Himmel & Erde m. Apfelspalten, Zwiebelringen u. hausgem.Kartoffelpüree
2. Spaghetti Bolognese mit leichter Tomatensauce und Grana Padano
3. Schollenfilet mit Salzkartoffeln, Rote Bete, Rieslingsauce, Salatbeilage
18. – 22.10.
1. Hamburger Labskaus mit Rote Bete, Rollmops und Spiegelei
2. Penne Honey m. saftiger Hähnchenbrust in cremiger Honig-Senfsauce
3. Kabeljau mit würzigem Spinat, Stampfkartoffeln u. Honig-Senfsauce

DAUERRENNER
Kalbsleber mit Röstzwiebeln, hausgemachtem Kartoffelpüree und Salatbeilage € 16,90

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 22.00 Uhr · Montag Ruhetag
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 7281 0538, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88
Sicherheits-Haustüren nach RC2
Fenster RC2 und RC3 geprüft
Jetzt 20% Zuschuss sichern*
Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH
Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KFW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde
Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie
Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de
PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

»Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch«

Dorothea Neumann ist Fachberaterin für Verkehrs- und Mobilitätserziehung

Wentorf/Reinbek – Sie sorgen an vielen Schulen regelmäßig für Verkehrschaos: Eltern, die ihre Kinder bis vors Schulgebäude fahren und wieder abholen. So steht an der Grundschule Mühlenredder ein Schild »Vorsicht Kinder, hier fahren eure Eltern«. Dabei könnten schon Erstklässler nach einiger Zeit einen Schulweg von eineinhalb Kilometern allein bewältigen, ist Dorothea Neumann überzeugt. Sie berät als Kreisfachberaterin für Verkehrs- und Mobilitätserziehung die Grund- und Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderschulen im Herzogtum Lauenburg. Als Verkehrsobfrau der Gemeinschaftsschule Wentorf erinnert sie das Kollegium an das Eintragen der Unterrichtsstunden zur Verkehrserziehung im Klassenbuch. Wichtig sei die Unfallprävention, etwa an Bushaltestellen. Die Kinder wüssten, wie sie sich verhalten müssen, »aber man muss das immer wiederholen.« Es sei für Kinder wichtig, aktiv den Weg allein zu finden, sich zu bewegen, Freunde zu treffen, sich auszutauschen. Praktisch wäre ein Ort in Wentorf, an dem Eltern ihre Kinder absetzen könnten, die dann gemeinsam zu Fuß weitergehen. Aber auch der gemeinsame Fußweg mit den Kindern sei eine schöne Sache, so Dorothea Neumann.

Dorothea Neumann ist in Reinbek geboren und aufgewachsen. Nach dem Lehramtsstudium (Englisch und Geographie) in Flensburg hat sie sechs Monate auf Helgoland an der James-Krüss-Schule unterrichtet, dann folgte das Referendariat in Trittau, bevor sie zwei Jahre an der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten in Ahrensburg tätig war. Schließlich lockte die Insel Helgoland sie erneut für zehn Monate, sie absolvierte dort auch ihr Blockpraktikum. Die 38-Jährige liebt die Insel. »Während des Studiums war ich auf Helgoland, in den Semesterferien und immer, wenn es das Studium zuließ. Das Tolle ist die Ruhe. Man verpasst nichts. Wenn man da lebt, braucht man kein Auto, man darf auch nicht Fahrrad fahren – ausgenommen sind Kinder bis 14 – und kann alles zu Fuß erledigen.«

Dann folgte der Wechsel zu einer IT-Firma, eineinhalb Jahre lang unterrichtete sie dort Englisch. Durch einen Nachhilfeschüler, dessen Hauptschulabschluss durch mangelnde Englischkenntnisse gefährdet war, und dem sie helfen konnte, die Prüfung zu bestehen, bekam sie wieder Lust aufs Lehramt: »Das hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich dann wieder zurück an die Schule wechselte.« Dazu passt ihr Lebensmotto getreu Erich Kästner: »Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch«.

Zur Gemeinschaftsschule kam Dorothea Neumann durch einen Zufall: Sie traf in einem Autohaus die ehemalige kommissarische Leiterin Karin Beate Heidrich-Johns. Seit acht Jahren unterrichtet die Reinbekerin an der Gemeinschaftsschule in Wentorf Englisch, Weltkunde (Geographie, Geschichte und Wirtschaft) sowie Geographie. Als dann vor fünf Jahren die Stelle der Kreisfachberaterin für Verkehrs- und Mobilitätserziehung vakant wurde, hat sie sich beworben. Immerhin ist sie gewissermaßen familiär »vorbelastet«: »Mein Vater war Schulleiter an der Grundschule in Stapelfeld und in Stormarn Kreisfachberater Mobilität und Verkehrserziehung. Das fand ich sehr interessant.« Vor fünf Jahren wurde sie auch Verkehrsobfrau an ihrer Schule. »Fünftklässler erhalten 20 Stunden Verkehrserziehung, in den weiterführenden Klassen wird fachübergreifend unterrichtet«, erzählt sie. Es gebe ganz viele interessante Gelegenheiten, die Verkehrserziehung in den allgemeinen Unterricht zu integrieren, etwa wenn in Mathe Bremswege berechnet würden. Eingebunden ist sie beispielsweise auch in die Organisation der Aktion »Zu Fuß zur Schule« im September sowie an der Präventionswoche zum Thema Verkehrserziehung an der Gemeinschaftsschule. Zuständig ist sie außerdem für die Planung von Verkehrswettbewerben, Fortbildungen und allerlei organisatorische Aufgaben. Drei, vier Wochenstunden ist die Verkehrsfachfrau dafür vom Unterricht freigestellt.

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Für Dorothea Neumann und Blanca ist das Programm „Fitness mit Hund“ entspannend.

Für Entspannung nach der Schule sorgt die zeitintensive Beschäftigung mit Hündin Blanca. Sie und ihr Mann nennen den Familienzuwachs aus dem Tierheim liebevoll ihren »rumänischen Seidencollie«. Gefragt sei ganz viel Erziehungsarbeit, aber auch gemeinsame Ausflüge und Urlaub. Das Reiseziel sei Blanca egal, Hauptsache, sie darf mit. Herrchen und Frauchen lieben das Wandern in Thüringen und lange Spaziergänge auf der Insel Nordstrand, wo es ein Hundehotel gibt. Ansonsten geht die gut erzogene Blanca gern mit Dorothea Neumanns Vater zum Golfplatz, wofür sie eine Extraprüfung absolvieren musste.

Die 38-Jährige liebt Radfahren und Schwimmen, vorzugsweise im Billebad (»in Reinbek ist mir das Wasser zu warm«), aber auch im Großensee oder im Schaalsee (»einer der schönsten Seen überhaupt«). »Sport ist für mich das A&O«, betont die aktive Reinbekerin, die zusammen mit Blanca das Programm »Fit mit Hund« absolviert, ein Fitnesstraining durch Wald und Feldmark. Wenn noch Zeit bleibt, spielt die musikalische Lehrerin Klavier, sie singt und besucht gern Oper, Theater und klassische Konzerte.

Ihre Motivation umschreibt die 38-Jährige mit Worten von Oscar Wilde: »Am Ende wird alles gut. Wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht zu Ende.«

Christa Möller

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ✆ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@der Reinbeker.de

Wir sind der Verein – Siegmund Sobolewski

Ein Trainer und Gründer mit Passion für seinen Sport. Siegmund Sobolewski (bei allen als Sigi bekannt) ist nicht nur Trainer der Ju-Jutsu Abteilung, sondern zudem auch der Gründer dieser faszinierenden Abteilung. Seit 2009 existiert die Ju-Jutsu Abteilung in der TSV Reinbek und ab der Gründung ist Sigi auch der Abteilungsleiter und Trainer. Damals waren seine Kinder in der Karateabteilung aktiv und er hat immer mal wieder etwas aus dem Ju-Jutsu bei Veranstaltungen gezeigt. Viele waren begeistert von seinen Vorstellungen und die Nachfrage nach Ju-Jutsu wurde größer. Sigi war schon in anderen Vereinen oder auf vielen Lehrgängen als Trainer aktiv gewesen und sah seine Chance hier eine neue Gruppe aufzubauen. So wurde die Ju-Jutsu Abteilung am 1.1.2009 offiziell eröffnet. Für ihn als Trainer ist es sehr wichtig zu helfen, genau das macht ihm auch am meisten Spaß am Trainer sein. Er hat daher schon mit den unterschiedlichsten Gruppen gearbeitet – von Anfängern bis hin zu reinen Schwarzgurtträgern, bei Sicherheitskräften, in Ferienclubs und Frauenworkshops. Den Menschen Angst zu nehmen und Selbstvertrauen wieder zu

geben, dass ist die Begeisterung die Sigi aufleben lässt. Der Sport selber macht ihm auch heute noch sehr viel Spaß, weil es ein unheimlich vielseitiges System ist und deshalb auch so universal anwendbar ist, wie er selber sagt.

In den 60er Jahren begann seine Leidenschaft für Kampfsportarten, als eine Kung Fu-Welle zu uns nach Deutschland kam. Mit 14 Jahren begann er mit Judo, welches gerade neu im Angebot war, immer mehr Kampfsportarten kamen dazu und 1969 begann er mit Ju-Jutsu. Mit Ju-Jutsu konnte er mehr anfangen, als mit Judo und deshalb blieb er auch bei Ju-Jutsu. Mittlerweile ist er Träger des 7. Dan Ju-Jutsu und auch Inhaber der Trainer-A-Lizenz Breitensport. Er ist nicht nur Trainer, Gründer und Abteilungsleiter, sondern war auch schon in anderen Positionen tätig, z.B. Prüfungsreferent, Lehrwart und Landesvorsitzender Ju-Jutsu in Hamburg. Zudem war er mehrere Jahre Bundespressewart beim Ju-Jutsu Bundesverband und hat in dieser Zeit das Ju-Jutsu-Journal entwickelt. Nach der Grenzöffnung hat er außerdem in Mecklenburg-Vorpommern das dortige Ju-Jutsu mit aufgebaut. Für Sigi ist das Ju-Jutsu sehr vielseitig, bewegungsintensiv und ein effektives System. Die schönsten Erinnerungen hat er gesammelt, als er die vielen verschiedenen Gruppen aufgebaut hat. Zudem ist er immer wieder davon begeistert, wenn seine Schüler der Spur folgen und das auch nach außen zeigen. Früher hat Sigi bei einer Krankenkasse gearbeitet. Er ist jetzt seit einigen Jahren Rentner, trotzdem ist er seinem Sport treu geblieben. Eine Zeit lang hat er mit seiner Frau gemeinsam getanzt, doch Ju-Jutsu war immer seine Heimat. Wir freuen uns das Sigi den Weg in unseren Verein gefunden hat und unser Vereinsleben damit bereichert.

Gemeinsame Landesmeisterschaften Tanzen

Die Tanzsportabteilung der TSV Reinbek lud ein und viele Paare kamen, um sich Medaillen bei den Gemeinsamen Landesmeisterschaften der Landestanzsportverbände Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein in den Klassen Senioren III A und S in den Standard-Tänzen am Wochenende zu ertanzen. 40 Paare hatten sich insgesamt für die zwei Turnierklassen angemeldet und nur ein Paar musste sich krankheitsbedingt abmelden. Dagegen war im Lager der Funktionäre Corona plötzlich wieder ein großes Thema. Bis zuletzt wussten die Verantwortlichen der Tanzsportabteilung nicht genau, wer als Wertungsrichter*in an der Fläche stehen bzw. in der

Turnierleitung sitzen würde. Aber pünktlich um 15 Uhr konnte Turnierleiterin Birgit Bendel-Otto die 13 anwesenden Paare der Klasse Senioren III A begrüßen.

Aus Reinbek war kein Paar am Start, aber dafür eines aus der Nachbarschaft Glinde. Nach der Vor- und Zwischenrunde qualifizierten sich sechs Paare fürs Finale. Der Turniersieg ging mit ganz knappem Vorsprung an ein Lübecker Paar, das bei dieser Meisterschaft sein erstes gemeinsames Turnier tanzte. Mit dem Sieger der A-Klasse und einem aufgestiegenen Paar wurden 28 Paare in der S-Klasse mit einem traditionellen Einmarsch begrüßt. Die Stimmung, die bereits in der A-Klasse sehr gut war, erreichte nun in der S-Klasse ihren Höhepunkt, denn auch die Tanzsportabteilung der TSV Reinbek war nun mit einem Paar vertreten. Thomas und Birgit Schuldt, die Neulinge in dieser Klasse wollten vor heimischem Publikum zeigen, dass sie sich vor der Konkurrenz nicht zu verstecken brauchen. Zwar reichte es noch nicht zum Erreichen der nächsten Runde, aber die beiden Reinbeker präsentierten sich gut. Der Sieg ging eindeutig an Jens & Maike Wolff aus Hamburg.

Die Tanzsportabteilung der TSV Reinbek hat einmal mehr gezeigt, dass sie zu Recht als Ausrichter für diese Meisterschaft ausgewählt wurde. Wie immer wurden Paare, Wertungsrichter und Zuschauer bestens versorgt.

Radtour zum Saisonabschluss – Überraschung

Am 23.10. bieten Ruth Dunsing, Erika Tischler und Jan Fornaçon eine Radtour zum Saisonabschluss an. Wir starten um 10 Uhr an der TSV-Geschäftsstelle. Eine Mittagseinkehr wird angeboten. Am Ende ist eine Kaffeeeinkehr möglich. Anmeldungen ab sofort bei Erika Tischler unter 040/7221705 oder et-hh43@web.de. Für Mitglieder ist eine Teilnahme kostenlos, Gäste zahlen € 5,-, Kinder und Jugendliche € 2,50.

130 Jahre
TSV REINBEK

★★★★★

Reinbeker Mannschaft gewinnt Löwen-Sprint

Zum 12. Mal fand in der Ratzeburger Schwimmhalle am Samstag, 17.9., der Löwen-Sprint Pokal statt. Schwimmerinnen und Schwimmer aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Thüringen gingen hier an den Start. Der letzte Wettkampf an diesem Tag war die 4x100m Lagen Mix-Staffel. Das Team der TSV Reinbek schickte gleich 2 Mannschaften in den Kampf um den Pokal. Es siegte die 1. Mannschaft des Vereins und somit waren die glücklichen Pokal- und Goldmedaillengewinner: Josephine Mahnecke, Jan Seeger, Nele Golomb und Dustin-Joel Genies. Aber auch die 2. Mannschaft war erfolgreich und holte in der Besetzung: David Djokic, Hendrik Thorborg, Emil Gall und Johanna Mahnecke die Silbermedaille. Platz 3 belegte die Mannschaft vom Möllner SV. Aber es gab noch mehr Medaillen und Pokale an diesem Tag für die Reinbeker Aktiven. In der Mehrkampfwertung, hier mussten 200m Lagen, 2x100m beliebig und 2x50m beliebig geschwommen werden, siegten bei den Damen Josephine Mahnecke in der Wertungsklasse Jg. 2007/08 und Nele Golomb in der Wertung der Jahrgänge 2006 und älter. Platz 5 ging hier an Johanna Mahnecke. Auch die Männer zeigten sehr gute Leistungen im Mehrkampf. In der Wertungsklasse Jg. 2007/08 gingen gleich alle drei Podest-Plätze an die TSV Reinbek. Es siegte Jan Seeger (Gold) vor Emil Gall (Silber) und Dustin-Joel Genies (Bronze). Bei den Männern der Jahrgänge 2006 und älter siegte David Djokic vor seinem Vereinskameraden Hendrik Thorborg. Lasse Kinscher wurde Vierter im Jahrgang 2009. In der Mehrkampfwertung des Jahrgangs 2012, hier mussten 100m Lagen und 3x100m beliebig geschwommen werden, belegte Inga Kinscher einen guten vierten Platz. Shanice Dobbusch schwamm keinen Mehrkampf. Ihre beste Platzierung erreichte sie über 100m Brust. Hier wurde sie Dritte.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
eMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 4.10.22

Behindertenbeirat macht sich für barrierefreie Haltestellen stark

Abbau von Verkehrsbehinderungen, Kooperation mit Arztpraxen, Apotheken, Geschäften oder Restaurants, um behindertengerechte Zugänge zu schaffen und mehr öffentliche Toiletten hat sich der Vorstand auf die Fahnen geschrieben.

Reinbek – Im März wurde der amtierende Reinbeker Behindertenbeirat gewählt. Der Beirat verfolgt das Ziel, Diskriminierung und Barrieren in der Stadt abzubauen. Mobilität sei ihm dabei besonders wichtig. Er möchte zudem erreichen, dass Inklusion im Stadtleitbild verankert wird. Das Stadtleitbild der Stadt Reinbek soll der rote Faden für die Stadtentwicklung sein.

Antoinette Wagschal ist die Vorsitzende des Gremiums. Mit ihr bestimmen Volker Müller, stellvertretender Vorsitzender, Kurt Martens, Pressesprecher und die Beisitzer Rudolf Bieberich und Stefan Arens die Geschicke des Beirats. Sie alle sind selbst direkt oder indirekt von Beeinträchtigungen betroffen. So auch Antoinette Wagschal, die nur noch auf einem Auge eine Sehkraft von 30 Prozent hat. »Wir können unmittelbar beurteilen, wo Schwachpunkte sind«, sagt die Vorsitzende, die bis vor einigen Jahren noch als Versicherungs- und Bürokauffrau arbeitete.

Die erste Schwierigkeit habe es schon bei der Wahl des Beirats gegeben. Da aus Datenschutzgründen die Adressen von Menschen mit Beeinträchtigungen nicht herausgegeben werden können, mussten die Wahlunterlagen persönlich abgeholt oder konnten digital abgerufen werden. Rund 4.700 Menschen mit Behinderungen leben in Reinbek. »Wir befürchten, dass die Zahl entsprechend der demografischen Entwicklung zunehmen wird«, so Martens. Zwar gäbe es auch junge Menschen mit Behinderungen, dennoch träten im Alter häufig Einschränkungen ein.

FOTO: IMKE KUHLMANN

Rudolf Bieberich (65), Antoinette Wagschal (53) und Kurt Martens (78) gehören zum Vorstand des Behindertenbeirats. Volker Müller und Stefan Arens (beide nicht auf dem Bild) komplettieren den Vorstand

Haltestellen barrierefrei zu gestalten, gehören aktuell zu ihren Prioritäten. Diese seien häufig ein Problem, dann beispielsweise, wenn die Wege um einen Laternenmast herumführen oder der Weg zur Ampel taktil gar nicht gekennzeichnet sei. Für Sehbehinderte sei das schlecht zu meistern. Die Haltestelle vor dem Schulzentrum Mühlenredder stünde ganz oben auf ihrer Kritikliste. Antoinette Wagschal hatte kürzlich mit Volker Müller, der erblindet ist, eine Begehung durchgeführt und Missstände aufgezeigt. So sei das Klopfzeichen der Ampel sehr leise und von weitem nicht hörbar. Das Haltestellenschild war auf Kopfhöhe angebracht, für Blinde ist das weder seh-, noch ertastbar. Weiterhin seien viele Überwege ohne Ampel und somit für Sehbehinderte gar nicht passierbar. Zudem seien sie an manchen Stellen uneben, so dass das Passieren mit einem Rollator schwierig sei.

Anfang Oktober wollen sie starten, um an allen Haltestellen eine Bestandsaufnahme durchzuführen. Die Haltestelle am Blumenladen vor dem Krankenhaus oder auch am Haidkrug in Neuschönnigstedt stünden ebenso ganz oben auf der Liste. »Wir merken, dass den Busfahrerinnen und Busfahrern manche Problematiken nicht bewusst sind«, so Wagschal.

In Neuschönningstedt beispielsweise gingen die Türen direkt vor dem Haltestellenschild auf, was auch für Rollstuhlfahrer das Einsteigen schwierig mache.

Themen wie Optimierung der Infrastruktur, Abbau von Verkehrsbehinderungen, Kooperation beispielsweise mit Arztpraxen, Apotheken, Geschäften oder Restaurants, um behindertengerechte Zugänge zu schaffen oder die Verbesserung der Haltestellensituation haben sie sich auf die Fahnen geschrieben. »Wir wünschen uns, dass die Stadt sich an einigen Stellen stärker hinter die Themen klemmt«, so Martens.

Weiterhin will sich der Behindertenbeirat für mehr öffentliche Toiletten einsetzen. Das WC am Bahnhof sei verschmutzt, das Projekt »Nette Toilette«, bei dem Geschäftsleute ihre WCs der Allgemeinheit zugänglich machen können, habe nicht funktioniert. Über alternative Lösungen würde nachgedacht. Aber auch für mehr Präsenz des Pflegestützpunktes wollen sie sich einsetzen. Menschen mit Beratungsbedarf haben häufig nicht die Möglichkeit, lange Wege zu bewältigen. Ebenso mehr Behindertenparkplätze am Schloss sowie am Bahnhof wollen sie durchsetzen.

Demnächst werden sich die engagierten Ehrenamtler auf dem Täbyplatz präsentieren. »Wir möchten ins Gespräch kommen und die Betroffenen mit den Stellen vernetzen, wo sie Hilfe bekommen können«, so Kurt Martens.

Der Behindertenbeirat ist unter ✆ 040-78877671 oder per eMail unter bbr@jrh-reinbek.de erreichbar. Auf Anfrage werden Sprechstunden angeboten.

Imke Kuhlmann

Wiech
Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbausanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten
21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Diese Anzeige 33,75 + MwSt
6 x im Jahr jeweils
Anzeigenannahme 727 30 117

HPG Bau & Partner
www.hanseatisch-praktisch-gut.de
Ihr Handwerker für Dach und Fassade
Von kleiner Reparatur bis zum Neubau
Tel: 0 40/ 54 89 27 24
Mobil: 01 76 / 80 29 77 28
Ober Tannen 3-5, 21465 Reinbek

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge
GRYSELKA + TEAM SEIT 20 JAHREN
NEU
Unsere Öffnungszeiten:
Mo (nur Büro) 09.00-16.00 Uhr
Di + Do 09.00-18.00 Uhr
Mi + Fr 09.00-16.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr
Scholtzstr.9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausräumer.de

Margrit Hein IMMOBILIEN GmbH
Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung
Verkauf · Vermietung · Verwaltung
www.hein-immobilien.de
Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

Carsten Tautz Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH
Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Frisurenland
Meisterbetrieb
Termine online buchbar
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Do, Fr 9 – 18 Uhr · Sa 8 – 13 Uhr
barrierefrei erreichbar

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 -18 Uhr

4. Okt. 2022

SC Wentorf

Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg • eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de • Telefon: 040 / 720 42 45 • Fax: 040 / 720 15 70 • Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 - 12 · Mi. + Do. 17 – 19 Uhr
Verantwortlich: Rolf Faßbender

Jugendfußball sucht Unterstützung

Die Jugendfußball-Abteilung sucht zur Unterstützung und Ergänzung unseres Trainerteams für verschiedene Altersklassen (F-B Jugend) ambitionierte und engagierte Jugendtrainer. Außer der Begeisterung für den Fußball, Engagement und der Begabung, anderen etwas beibringen zu können, sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich. Eine Trainerlizenz wäre wünschenswert, ist aber nicht Bedingung. Vielmehr sind uns der altersgerechte Umgang mit den Kindern und die Vermittlung von Spaß im Sport, Technik und Respekt gegenüber Mit- und Gegenspielern wichtig.

Neben einer Aufwandsentschädigung erstatten wir dir auch die Kosten für Fortbildungen und unterstützen dich beim Erwerb eines Trainerscheins.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, melde dich einfach bei Torsten Hinkelmann Tel. 0151-62652760 oder E-Mail torsten.hinkelmann@airbus.com oder in der Geschäftsstelle.

Laternenumzug

Am Sonntag, 30. Oktober, findet der diesjährige Laternenumzug statt. Angeführt wird der Umzug durch Spielmannszug Tonndorf-Lohe. Treffpunkt und Abmarsch ist der Sportplatz, Am Sportplatz 10 in Wentorf um 17.30 Uhr. Die geplante Laufstrecke für den Umzug: Am Sportplatz, Tubben, Schanze, Brookweg, Eulenkamp, Sandweg, Am Sportplatz und zurück zum Sportplatz.

Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem Mini-Feuerwerk auf der Anlage des Vereins, sowie einem kostenlosen Getränk und Wurst für die kleinen Laternenträger. Für die großen Begleiter gibt es Glühwein und Grillwurst.

Leichtathletik-TrainerInnen gesucht

Die Leichtathletik-Abteilung bietet Kindern und Jugendlichen einen Mix aus Breiten- und Leistungssport. Für die Trainingsgruppe der 8-10-Jährigen suchen wir ab sofort bzw. zum nächstmöglichen Termin weitere TrainerInnen und BetreuerInnen (auch ohne Lizenz). Aktuell findet das Training Di. und Do. von 16 bis 17.30 Uhr statt. Mehr Infos gibt es bei Riko Eggert, Abteilungsleiter Leichtathletik: Tel. 0176-56921827; Ralf Bruhn, Leiter Trainingsbetrieb: Tel. 01523-4083268 bzw. leichtathletik@sc-wentorf.de

Neustart des Lohelaufes gelungen

Nach zweijähriger Pause hatte die Leichtathletikabteilung des SC Wentorf und REWE am 25.9. zum 17. Lohelauf in der Wentorfer Lohe geladen. Ein weiteres mal konnten wir mit euch zusammen ein Läuferfest in der Wentorfer Lohe feiern.

Das der Andrang zum 17. Lohelauf groß sein wird, zeichnete sich bereits im Vorfeld ab. Über 240 Vorabmeldungen und ca. 280 Gäste und Familienangehörige zeugten nach zwei Jahren Coronapause vom großen Interesse an dem Lauf.

Für manchen ist es die Bestzeit, die zählt, für andere das bloße Erreichen der Ziellinie. Den Spaß am Laufen haben alle gemein.

Pünktlich um 10 Uhr starteten die ersten Sportler in ihren Altersklassen mit 39 (U10) Starterinnen und Startern und gingen auf die 1,5 km lange Laufstrecke. Mit gerade einmal 5 Jahren war Erik Becker (10:17) einer der Jüngsten im Eröffnungslauf. Nach diesen Höhepunkt der Veranstaltung gingen die Sportler auf die Laufstrecken über 3 km, 6 km und 9 km. Wie viel Spaß solch ein Lauf-Event machte, zeigte Sportler Peter Langfeld (M 50) Geesthacht, er lief nicht nur die 6 km (24:18), sondern gleich im Anschluss die 9 km (32:21)und erreichte in beiden Läufen den 1. Platz in seiner Altersklasse. Auch unser Bürgermeister Dirk Petersen ließ es sich nicht nehmen, in seiner Altersklasse (M60) auf die 9 km Laufstrecke zu gehen. Er belegte in der Altersklasse M60 einen hervorragenden 2. Platz (52:14).

Zwischen den einzelnen Läufen wurden bereits die Ehrungen der Sportler durchgeführt. Alle beteiligten Sportler erhielten eine Urkunde.

Zusätzlich erhielten die ersten drei Plätze noch eine Medaille und einen prall gefüllten Beutel Obst unseres Sponsors REWE der die Veranstaltung wie im Vorjahr mit Getränken und Obst-Büfett begleitete.

Ein Resümee ist schnell gezogen: Regnerisches Wetter, hochmotivierte Läuferinnen und Läufer, eine herrliche Laufstrecke, ein begeisterungsfähiges Publikum und eine reibungslos ablaufende Organisation bewiesen einmal mehr, dass der Lohelauf als Sportveranstaltung zu Recht als Höhepunkt im Terminkalender des SC Wentorf geführt wird.

Die Organisatoren möchten sich auch auf diesem Wege noch einmal bei allen Teilnehmern, Helfern und dem Sponsor REWE für diese gelungene Veranstaltung bedanken und hoffen das dieser positive Trend anhält. Vielen Dank.

Jung und alt und bunt: Tischtennis beim SC Wentorf

Mit dem Pingpong, das man vom Schulhof oder Campingplatz kennt, hat Tischtennis im Verein rein gar nichts zu tun. Der Sport erfordert viel Beweglichkeit, Koordinationsfähigkeit und Reaktionsstärke. Er ist nicht nur körperlich schweißtreibend, sondern fordert auch den Kopf gleichermaßen, da man schnell agieren und reagieren muss. Eine komplexe Aufgabe, deren Bewältigung viel Übung und Erfahrung erforderlich macht.

Beim SC Wentorf sind rund 35 aktive Spielerinnen und Spieler zweimal in der Woche in der Halle, um genau das zu trainieren – vom blutigen Anfänger bis zum versierten Fortgeschrittenen. »Wir kämpfen im aktiven Punktspielbetrieb des Hamburger Tischtennisverbandes im Hamburger Osten mit aktuell einer Damen- und drei Herrenmannschaften. Und da haben wir definitiv immer Platz für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene, aber auch für ‚Nur-Trainierer' in allen Altersgruppen«, sagt Miriam Rathje, Abteilungsleiterin der Tischtennissparte.

Im SC Wentorf kommen tatsächlich Jung und Alt zusammen, denn Tischtennis ist ein Sport, den man bis ins hohe Alter rege betreiben kann. Bestes Beispiel dafür ist Lutz Beck. Der 83-Jährige ist eines der ältesten Mitglieder der Truppe und steht nach wie vor wie eine Wand am Tischtennistisch. Dank seiner jahrelangen Spielerfahrung lässt er noch immer manchen deutlich jüngeren Spieler alt aussehen und ist aktives Mitglied der dritten Herrenmannschaft.

Monique Zimon, die erst vor einem Jahr mit dem Tischtennis angefangen hat, ist froh über den Erfahrungsaustausch: »Ich finde es schön, dass sich die Generationen hier mischen und ich kann von Lutz viel lernen, zum Beispiel übt er mit mir das Schupfen, also Bälle mit Unterschnitt zu spielen. Das kann ich von keinem anderen besser lernen«, sagt sie.

Ahm Waller ist mit seinen 16 Jahren der jüngste in der Truppe. Er freut sich, wenn noch mehr Jugendliche den Spaß am Tischtennis entdecken, denn für ihn ist es eine tolle Sportart: »Ich kann hier viel lernen, mich weiterentwickeln und auch schon Wettkampferfahrung sammeln«, erzählt Ahm. Eine Jugendgruppe existiert aktuell nicht. Christopher Boye, stellvertretender Abteilungsleiter und Herrenwart, sagt: »Wir möchten gerne eine junge Sparte aufbauen und treiben dies mit viel ehrenamtlichen Engagement voran, allerdings fehlt uns aktuell noch ein Trainer. Daran arbeiten wir und freuen uns über jede Unterstützung!«

Schön ist auch: Beim SC Wentorf trainieren Männer und Frauen gemeinsam. Für Dennis Dircks ist dies ein echter Pluspunkt des Tischtennissports: »Hier können meine Frau und ich auch als Paar gemeinsam im Verein Sport machen.« Außerhalb des Punktspielbetriebes und Trainings nehmen die SportlerInnen je nach persönlichem Gusto noch an diversen Turnieren teil, richten selbst welche aus, feiern Feste, spielen im Sommer in der Mixed-Serie u.v.m.

Nach dem Training geht es oft noch auf ein oder zwei Getränke in *Brunos Taverne* nebenan. Hier wird nicht nur gefachsimpelt und über die Punktspiele gesprochen, sondern über Gott und die Welt geklönt und der Abend zu einem netten Abschluss gebracht.

Tischtennisfans und Interessierte, die Spaß am Sport und Vereinsleben haben, sind herzlich willkommen: Trainiert wird Di. und Do. zwischen 19 und 22 Uhr in der OGS Sporthalle, Offene Ganztagsschule, Wohltorfer Weg 6 in Wentorf. Kontakt: Miriam Rathje und Christopher Boye, E-Mail: tt-scw@gmx.de, Tel. 0176/64110859 / 0176 - 49271201

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald

Bild: Pixabay

Geld und Energie sparen – jetzt gilt‘s.

Die kalte Jahreszeit kommt, der Energieverbrauch steigt. Wir schalten früher das Licht an und beginnen zu heizen. Begleitend zu Putins brutalem Angriffskrieg gegen die Ukraine erleben wir, wie fossile Energie als Waffe eingesetzt wird. Voraussichtlich werden enorme Preissteigerungen soziale Härten verursachen. Deshalb stellt sich die Frage immer dringender und nicht mehr nur aus Sicht des Klimawandels: Wie können wir Energie einsparen? Eine Reduktion spart nicht nur mehr Geld als jemals zuvor, sie bedeutet auch weniger Emissionen und hilft solidarisch bei der allgemeinen Energiemangellage. Deshalb sollten alle Teile unserer Gesellschaft Energie einsparen, auch diejenigen, die die Mehrkosten stemmen können.

Einige Möglichkeiten: die Raumtemperatur an der Heizung etwas niedriger einstellen – jedes Grad weniger kann bis zu 6 % Energie sparen. Zirkulationspumpe Warmwasser ausschalten, die im Normalbetrieb 24 Stunden läuft. Sind alle Heizungsrohre gedämmt? Lieber duschen statt baden. Halbiert man außerdem die Duschzeit z.B. von 8 auf 4 Minuten, werden auch die Energiemenge und der Wasserverbrauch halbiert. Sehen Sie es sportlich: Geht es kürzer? Probieren Sie es aus und stoppen Sie Ihre Rekordzeit. Setzen Sie einen Sparduschkopf ein, durch den die durchlaufende Wassermenge ohne Verlust an Komfort erheblich reduziert wird. Und auch eine Temperaturreduzierung hilft. Kalt duschen? Das klingt erstmal hart, ist aber machbar. Der Gewöhnungseffekt ist erstaunlich. Zudem kann die Frequenz der wöchentlichen Duschen reduziert werden.

ALLE HEBEL AUF BLAU

Alle Wasserhähne im Standardbetrieb nach rechts auf kalt stellen, denn oft wird kein warmes Wasser benötigt. Steht der Mischhebel in Mittelstellung, wird warmes Wasser angefordert. Ein großer Teil der Menge verbleibt in der Leitung und kühlt dort wieder ab. Die Heizung heizt nach.

Eine Sofort-Reaktion auf die aktuelle Situation ist das eine, doch die noch wichtigere Frage ist, wie wir uns für die nächsten Jahre mit unserem Energieverbrauch aufstellen.

Wenn wir unsere Welt erhalten wollen, wie wir sie lieben, sollten wir schnellstmöglich alles vermeiden, was fossile Energien verbraucht. Das gilt für die Wärme, den Strom, ebenso für unsere Mobilität. Denn bei allen Konflikten und Krisen, die kommen und gehen: Die gewaltigste Herausforderung, die des Klimawandels, bleibt.

www.klimaschutz-sachsenwald.de
Klimaschutz-Initiative Sachsenwald
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de

Spendenparlament Reinbek und Umgebung lädt zur 51. Sitzung

Am Dienstag, 4. Oktober, 19.30 Uhr, wird im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7 (hinter der VHS gelegen) über 5 Projekte entschieden

Reinbek – Das Spendenparlament Reinbek und Umgebung e.V. lädt am 4. Oktober, 19.30 Uhr, ein zu seiner 51. Arbeitssitzung. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Vorstellung von fünf Projekten, deren Förderung die Finanzkommission empfiehlt. Wer dabei mit abstimmen, oder überhaupt die Arbeit des Spendenparlamentes unterstützen möchte, kann an dem Abend noch Mitglied im Spendenparlament werden. Jahresbeitrag € 60,-.

Das Spendenparlament, 1997 nach dem Vorbild des Hamburger Spendenparlaments gegründet, unterstützt jedes Jahr diverse Projekte und Hilfsinitiativen, in die keine oder zu wenig öffentliche Gelder fließen, mit vielen Tausend Euro – der Satzung entsprechend gegen Armut, Obdachlosigkeit und Isolation. Zwei Mal im Jahr wird im Rahmen einer Sitzung durch die Mitglieder über die Vorschläge der Finanzkommission entschieden und abgestimmt:

1. Projekt: Der Verein »Hilfe für das schwerkranke Kind e.V.« beantragt Unterstützung in höher von € 650,- für eine Familienfreizeit im Center Park in Bispingen.

2. Projekt: Die Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park-Stiftung beantragt die Unterstützung einer Miniclub-Familienfreizeit. Es wird um € 600,- gebeten. Angemeldet haben sich 21 Familien mit insgesamt 57 Kindern.

3. Projekt: Die Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park-Stiftung beantragt Unterstützung für das Interkulturelle Frauenfrühstück in Höhe von € 500,-. Das Frühstück für geflüchtete Frauen findet wöchentlich statt. Es bietet Begegnung, Orientierung, Austausch untereinander und die Möglichkeit, Sprache zu lernen durch Sprechen. 10 bis 15 Frauen nehmen daran teil. Zusätzlich gibt es u.a. Informationen zu Rechten und Pflichten in Deutschland und Hinweise auf Beratungsstellen, kleine Ausflüge und mehr.

4. Projekt: Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V. beantragt Unterstützung für die psychosoziale Krebsberatung. Hilfe gibt es in sozialrechtlichen Fragen und bei finanzieller Not. Für die Erkrankten gibt es Gruppenangebote, Seminare, Bewegungsangebote, ein Begegnungscafe und eine Selbsthilfegruppe. Im Moment hat die Einrichtung finanzielle Probleme, weil die normalerweise zugestandenen Landesmittel für diese Arbeit ausgeblieben sind. Es ist davon auszugehen, dass das Land für das nächste Jahr die notwendigen Mittel bereitstellt. Die Südstormarner Vereinigung bittet deshalb für dieses Jahr um eine einmalige Unterstützung von € 2500,-, die helfen soll, die aufgetretenen Finanzierungsprobleme zu mildern.

5. Projekt: Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V. beantragt Unterstützung für ein offenes Jugendangebot. Es geht darum, Jugendliche aus sozial schwachen Familien zu unterstützen. Diese Jugendlichen finden nur schwer den Zugang zu Beratungsangeboten. Aus diesem Grund ist eine „Graffiti-Kunstgruppe“ eingerichtet worden, die von den Jugendlichen gerne besucht wird. Zusätzlich gibt es ein offenes Gruppenangebot. Es hat sich gezeigt, dass die Jugendlichen im Zusammenhang mit diesen Angeboten auch Interesse an einer Einzelberatung bekommen. Die Kunstgruppe braucht Material, damit sie arbeiten kann. Dafür wird um eine Summe von 350,- € gebeten.

Die Sitzung des Spendenparlaments im *Jürgen Rickertsen Haus* ist öffentlich – Gäste gern gesehen. Mehr Infos bei Annemarie Reichert, ✆ 04543-8978037 oder www.spenden-reinbek.org

• **Klempnerei**
• Bad-Sanierung
• Dach- und Schornsteinsanierung
• Kernbohrungen
• **Gasheizungen**
• Brennwerttechnik
• Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
• **Notdienst: 0177-722 48 15**

Jörg Stöber Sanitärtechnik
Inh. Rogerio Afonso

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

Bei uns sind Sie immer herzlich willkommen.

Die Haspa ist die Bank für alle in Hamburg und im Umland. Wir sind immer persönlich in Ihrer Nähe, wenn Sie uns brauchen: in unseren 100 Filialen oder digital, z. B. per Video. Kommen Sie uns besuchen – wir beraten Sie gern.

Haspa Filiale Reinbek
Hamburger Str. 1
21465 Reinbek

haspa.de/beraterfinder

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Baum-Paten gesucht

Gemeinde Aumühle möchte das Schulumfeld verschönern

Aumühle – Die Gemeinde Aumühle sucht Paten, die mit einer Baumspende dafür sorgen, dass das Umfeld der Fürstin Ann-Mari-von-Bismarck-Schule schöner wird. Nachdem zu Beginn des Jahres 2021 ein Teil des Schulwaldes gefällt wurde, laufen die Aufforstarbeiten. Rund 1.000 neue Sträucher und Bäume wachsen heran.

Damit nicht nur »Bäumchen« sondern auch größere Bäume rund um die Schule gepflanzt werden, sucht die Gemeinde jetzt Paten für insgesamt 46 Bäume. Auf der Homepage finden Spender eine ausführliche Dokumentation der gewünschten Bäume, dazu Pläne, auf denen die Standorte der Bäume verzeichnet sind.

»Bisher haben sich fünf Spender gefunden«, erklärt Volker Johannsen (UWG), Vorsitzender des Umweltausschusses der Gemeinde. Seine Fraktion hat sich für Baum Nummer 6 entschieden: Es handelt sich um eine Vogelkirsche, die als Hochstamm mit einem Stammumfang von knapp 20 Zentimetern geliefert wird. Auch der Baum Nummer 31 hat bereits einen Paten gefunden: ehemalige Schüler finanzieren die Eisbeere, die am Rande des geplanten »grünen Klassenzimmers« hinter der Schule stehen soll. Das Planungsbüro BSK spendet eine Schwarznuss. Es sollen auch Obstbäume gepflanzt werden. »Die Schule möchte fünf Bäume übernehmen«, so Johannsen. Künftige Schüler können sich freuen auf einen Schulgarten, in dem Äpfel, Kirschen und Pflaumen wachsen.

»Die Pflanzaktionen sollen dann zusammen mit den Spendern stattfinden«, erklärt Bauhofleiter Dennis Kropp. Er wird zusammen mit seinem Team die Arbeiten ausführen. »Wir freuen uns über jeden Spender«, so Aumühles Bürgermeister Knut Suhk, »Es sind auch Teilspenden ab 400 Euro möglich.«

Die Pflanzaktion wird auf drei Teilflächen im Schulumfeld stattfinden. Am Parkplatz *Schwarzer Weg* wird eine Hecke gepflanzt, als Begrenzung werden Rhododendren gesetzt.

Seit 2012 stehen im Aumühler Rathausgarten Zitronenahornbäume. Sie waren als Ersatz für Gemeindebäume gedacht und 15 von ihnen werden jetzt ihren Platz im Schulumfeld finden.

»Inzwischen wachsen im Rathausgarten rund 50 Zitronenahornbäume«, so Suhk. Mittlerweile sind die ehemaligen »Minis« zu sechs bis acht Meter hohen Bäumen gewachsen und müssen dringend an neue Standorte umziehen. Wer eine Baumpatenschaft übernehmen möchte, findet alle Infos dazu unter www.amt-hohe-elbgeest.de/gemeinden/Aumuehle

Stefanie Rutke

FOTO: STEFANIE RUTKE

V.l.: Volker Johannsen, Dennis Kropp und Bürgermeister Knut Suhk begutachten die Zitronenahorn-Bäume im Aumühler Rathausgarten.

Reinbeker Pflanzenmarkt am Schloss

Reinbek – Die BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf veranstaltet am Sonntag, 9. Oktober, 10 – 14 Uhr, wieder den beliebten Pflanzenmarkt vor dem Reinbeker Schloss. Hier besteht die Möglichkeit, von privat an privat Garten- oder Balkonpflanzen anzubieten bzw. zu erwerben. Renate Sturm vom BUND: »Besonders freuen wir uns über Angebote von Wildstauden, Wildsträuchern oder Obst- und Gemüsepflanzen aus unserer Region. So können auch Sie in Ihrer nächsten Umgebung einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. Informationen dazu halten wir an unserem BUND-Stand für Sie bereit.«

Beim Stand des BUND vor der Schlossmauer gibt es Kaffee und Kuchen sowie Informationen zu den Themen: FÖJ beim BUND, BUND-Kindergruppe, Naturwerkstatt Reinbek, Amphibienrettung und zu anderen BUND-Aktivitäten.

Renate Sturm: »Wir verzichten auf eine Standgebühr, bitten aber die AusstellerInnen freundlich um eine Kuchenspende.« Beachten Sie – insbesondere mit Rücksicht auf andere Anbieter – die zugelassene Standbreite von drei Metern und den Aufbau erst ab 9 Uhr. In der Schlosshofkehre und in der Allee (Feuerwehrzufahrt!) darf nicht geparkt werden!

Weitere Informationen unter: www.bund-stormarn.de Kontakt: reinbek@bund-stormarn.de

Lions organisierten erneut Kiez-Stimmung in Reinbek mit »Schmidt-On-Tour«

FOTO: LIONS CLUB

Frank Sass, Elke Winter, Prof. Dr. Ulrich Riller

Reinbek – Nach pandemiebedingter Pause war es am 24. September wieder so weit: die »Schmidt Show«, bundesweit bekannt durch TV-Ausstrahlungen, gastierte im Sachsenwald Forum. Elke Winter, bekannt als »Queen of Comedy« und Ikone dieser Reeperbahn-Show, führte mit frivolen Anekdoten und Gesang durch das illustre Programm. Das Publikum wurde neben purem Klamauk, Comedy und Cabaret mit artistischer Handstandakrobatik und origineller Bouncing-Jonglage über zweieinhalb Stunden lang bestens unterhalten. Der Beifall am Ende der Show ließ erkennen, dass die Wiederauflage dieser Benefizveranstaltung durch den Lions Club Hamburg-Sachsenwald für Viele im Publikum eine lang ersehnte und willkommene Unterhaltung bedeutete.

Der Erlös des Kartenverkaufs dient der Förderung gemeinnütziger Projekte in der Region. Im Rahmen der Show wurden durch dessen Organisator Frank Sass und den Club-Präsidenten Ulrich Riller mittels einer symbolischen Scheckübergabe eine Spende in Höhe von € 3.500 an die Künstlerhilfe e.V. Hamburg angekündigt. Der Spendenbetrag wurde durch nicht zurückgeforderte Kosten für ausgegebene Karten für die in den ersten Pandemiewochen abgesagten Schmidt Show erzielt. Der Lions Club dankt allen Spendern, die durch den Erwerb von Eintrittskarten die gemeinnützigen Ziele des Clubs unterstützen.

Großer Bücherflohmarkt in der Gemeindebücherei Wentorf

Wentorf – Die Bücherfreunde Wentorf laden bis zum 25. Oktober ein zum großen Bücherflohmarkt. Zahlreiche Bücherkisten gefüllt mit Lektüre für Jung und Alt stehen zum Stöbern bereit während der Öffnungszeiten der Gemeindebücherei: Montag 10 - 13 und 15 - 18, Dienstag 15 - 18, Donnerstag 10 - 13 und 15 – 18, Freitag 10 - 13 Uhr.

Informationsabend an der Grundschule Aumühle

Aumühle – Die Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule lädt Eltern, deren Kinder im Jahr 2023 eingeschult werden sollen, am Dienstag, 25. Oktober, 20 Uhr, ein zu einem Informationsabend über das Anmelde- und Einschulungsverfahren sowie die Betreuung der Kinder am Nachmittag. Im Anschluss können die Räumlichkeiten der Schule bei einem Rundgang besichtigt werden.

Eltern und Kinder sind zudem am Donnerstag, 17. Oktober, von 16 – 17.30 Uhr, zu einem ersten Kennenlernnachmittag in die Schule eingeladen.

Angepasste Impfstoffe an die Omikron Varianten

Kiel – Seit vergangener Woche wird der an die BA.4/BA5-Varianten des Coronavirus angepasste Auffrisch-Impfstoff von BioNTech in den Impfstellen Schleswig-Holsteins verimpft. Aufgrund der zunächst begrenzten Verfügbarkeit erfolgte die Verimpfung anfänglich nur an Menschen, die 60 Jahre und älter sind.

Diese vorläufige Priorisierung kann, wie angekündigt, bald aufgehoben werden: Ab Freitag, 30. September, können sich vor dem Hintergrund verfügbarer Kapazitäten auch Menschen, die jünger als 60 Jahre sind, mit dem an die vorherrschenden Varianten angepassten Impfstoff in den Impfstellen impfen lassen. Die angepassten Impfstoffe können für Auffrischungsimpfungen genutzt werden

· für alle Personen ab 12 Jahren,

· in Abstimmung mit der Impfärztin/dem Impfarzt, sofern keine medizinischen Gründe gegen die Impfung sprechen,

· ein Abstand von 6 Monaten zum letzten „immunologischen Ereignis", also einer vorigen Impfung oder einer durchgemachten Infektion besteht,

· sofern der Impfstoff verfügbar ist (anderenfalls werden die herkömmlichen Impfstoffe angeboten, die ebenfalls eine gute Wirksamkeit vor schweren Krankheitsverläufen bieten.)

Bei allen Auffrischungsimpfungen kann bei Verfügbarkeit der angepasste Impfstoff eingesetzt werden. Das betrifft sowohl die 3. als auch die 4. Impfung. Im Sinne der Ankündigung der Ständigen Impfkommission (STIKO) vom 20.09. gibt es auch die Möglichkeit einer weiteren Auffrischungsimpfung, also der 5. Impfung, nach ärztlicher Beratung und insbesondere für ältere Menschen. Entsprechend verfahren auch die Impfstellen des Landes.

Termine für die Impfungen in den Impfstellen können weiterhin über www.impfen-sh.de gebucht werden. Auch in den Praxen von niedergelassenen Ärzten kann der angepasste Impfstoff nach entsprechender Terminvereinbarung mit den Praxen verimpft werden. In dem Zusammenhang erinnert das Gesundheitsministerium auch an die Grippeschutz-Impfung gerade für ältere Personen.

Blut spenden!

Reinbek – Die nächste Blutspendeaktion in Reinbek findet statt am Donnerstag, 6. Oktober und Freitag, 7. Oktober, im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7 jeweils von 15 bis 19.30 Uhr.

Die Unterstützung von Patienten, die dringend Blut benötigen, ist für die meisten Blutspender die wichtigste Motivation für ihren Einsatz. Viele Erstspender geben zusätzlich an, durch eine Spende ihre Blutgruppe erfahren zu wollen. Denn wer zum ersten Mal beim DRK Blut spendet, erhält wenige Wochen später mit der Zusendung des Blutspendeausweises die Information über die eigene Blutgruppe.

Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Bürgermeister-Sprechstunde

Wentorf – Die nächste Bürgermeister-Sprechstunde von Wentorfs Bürgermeister Dirk Petersen am Bürgermeisterstand im Casino Park ist am 8. Oktober von 10 bis 12 Uhr

»Je m'appelle Ophrys«

Mit dem FranceMobil die französische Sprache entdecken

Wentorf – Sie hat sichtlich Spaß am Unterricht mit den Sechstklässlern: Als Lektorin für das Projekt *FranceMobil* ist Ophrys Primpied aus dem französischen Lyon zu Gast an der Wentorfer Gemeinschaftsschule. 21 Schülern bringt sie ihre Muttersprache spielerisch nahe, beispielsweise mit dem Würfel-Kennenlernspiel. Die 1 steht für »Je m'appelle …« (Ich heiße …), die 2 für »J'ai … ans« (Ich bin … Jahre alt), die 3 für »J'habite à …« (Ich wohne in…) und so weiter. Die 27-jährige Französin kam durch den Europäischen Freiwilligendienst nach Rostock, wo sie in der Kulturbranche aktiv war, bevor sie das Stipendium des *FranceMobil* erhielt. Seit Anfang September und noch bis Ende Juni nächsten Jahres wird sie für dieses Projekt tätig sein. »Danach habe ich die Chance, als Französisch-Sprachassistentin an einer deutschen Schule zu arbeiten«, erzählt die Lektorin.

Die elf- bis zwölfjährigen Gemeinschaftsschüler sind mit Eifer bei der Sache. Viele französische Wörter kennen sie schon, etwa Baguette, Radio oder Orange und

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Lektorin Ophrys Primpied ist zu Gast an der Gemeinschaftsschule.

auch Carotte oder Chocolade sind ihnen zumindest dem Klang nach nicht fremd. Das *FranceMobil* wurde 2002 ins Leben gerufen. Es ist an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Einsatz, um die Lust am Erlernen der französischen Sprache zu wecken. Seitdem Französischlehrerin Julia Ziep dafür sorgt, dass das *FranceMobil* jährlich an ihre Schule kommt, hat sich die Zahl der Französischschüler dort stetig erhöht – ein schöner Erfolg.

Dass das *FranceMobil* seit September 2020 auch digital erlebbar ist, bietet besonders den älteren Schülern eine gute Alternative. Das Projekt wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) in enger Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft /Institut Français Deutschland angeboten und vom Deutsch-Französischen Institut Erlangen sowie dem Ernst Klett Verlag unterstützt.

Christa Möller

Das war der Mobilitätstag

Der Dorfstromer e.V. präsentierte sein Car-Sharing und die Bürgerenergiegenossenschaft Bille eG lud ein zum »Einfach mitmachen!«

Reinbek/Wentorf – Am Sonnabend Mitte September tourte die nachhaltige Mobilität durch Wentorf und Reinbek. Auf Initiative der Klimaschutzinitiative Sachsenwald und des Klimaschutzmanagements Wentorf konnten sich ReinbekerInnen vormittags und WentorferInnen nachmittags über klimafreundliche Mobilität informieren. So warb die neugegründete Dorfstromer-Ortsgruppe mit einem potentiellen Car-Sharing Elektroauto des Dorfstromer e.V. Altes Land um Interessierte und Mitstreiter. Des Weiteren präsentierte sich der ADFC und begleitete eine Critical Mass Fahrraddemo vom Täbyplatz zum Casinoplatz. Auch die in Gründung befindliche Bürgerenergiegenossenschaft Bille eG stellte sich unter dem

FOTO: GEMEINDE REINBEK

Motto »Einfach machen« vor. Der Aktionstag zum Auftakt der Europäischen Mobilitätswoche zeigte, dass sich in Reinbek und Wentorf richtig was tut und es nicht an ehrenamtlichem Engagement mangelt. Alle Bürger:innen sind eingeladen »einfach (mitzu) machen!«

„Wenn Sie uns brauchen, sind wir für Sie da."

Ihr Meisterbetrieb für Bestattung und Vorsorge

MB Maier-Busse
Bestattung & Vorsorge
24 Stunden
040. 730 18 50

Unsere Büros: Oststeinbek . Glinde . Havighorst . Bergedorf www.Maier-Busse.de

vhs Volkshochschule Sachsenwald

Gustave Caillebotte - Jour de pluis á Paris

Toujours Paris

Kunsthistorischer Vortrag in der VHS Sachsenwald
Die französische Metropole zog schon immer unzählige Künstler:innen in ihren Bann. Von Hubert Roberts Pariser Ruinenansichten über Impressionisten wie Claude Monet, bis hin zu den beinahe fotografisch wirkenden Szenen eines Gustave Caillebotte ist Paris vielfach und facettenreich gemalt worden. Dr. Sybille Aßman überrascht in ihrem Vortrag mit spannenden Blickwinkeln auf **„La ville lumière“**.

Mittwoch, 26.10.2022, 17:30-19:00 Uhr, 1 Treffen: 8,00 EUR

Sandra Dietrich

Sandra Dietrich leitet seit 2019 Kurse für die VHS Sachsenwald. Die gelernte Physiotherapeutin ist außerdem Heilpraktikerin und Manual Therapeutin mit eigener Praxis am Täbyplatz.

» Eines meiner Spezialgebiete ist der Beckenboden. Ob nach der Geburt oder mit dem Älterwerden - der Beckenboden macht öfter Probleme als man denkt. Deshalb freue ich mich, dass ich zwei Kurse zu diesem Thema leiten kann. «

HALTUNG-ATMUNG-BECKENBODEN
Montag, 24.10.2022, 09:15-10:45 Uhr, 6 Treffen: 54,00 EUR

RÜCKBILDUNG MIT KIND - STABIL IM BECKEN
Montag, 24.10.2022, 10:50-11:50 Uhr, 6 Treffen: 36,00 EUR

Anmeldung unter: www.vhs-sachsenwald.de
oder telefonisch unter 040/727 50 580

@vhs_sachsenwald

... Come together, right now, over me.

THE BEATLES

Ein Abend mit den Beatles
Am 18. Juni 2022 feierte Sir James Paul Mc Cartney seinen 80. Geburtstag! Grund genug, auf den Spuren der Beatles durch Strawberry Fields forever zu laufen und The Long and Winding Road entlang zu wandern. Don’t let me down und buchen Sie das Ticket to ride für das Yellow submarine. Wir sehen uns im Sgt. Peppers lonely hearts club.

Freitag, 04.11.2022, 18:00-20:15 Uhr, 1 Treffen: 13,50 EUR

Akku vs. Brennstoffzelle: Vor- und Nachteile beim Einsatz von Fahrzeugen

Sparsame und effiziente Energienutzung ist wichtig wie nie. Die mit Wasserstoff betriebenen Brennstoffzelle scheint eine Alternative zu den traditionellen Verbrennern und den vielen neuen E-Modellen zu sein. Stimmt das? Dr. Sönke Harm, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Experimentelle und Angewandte Physik in der CAU zu Kiel, untersucht den Gesamtwirkungsgrad verschiedener Antriebssysteme. In Kooperation mit der BUND Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, dem Klimaschutzmanagement der Stadt Reinbek und der Stadtbibliothek Reinbek

Donnerstag, 27.10.2022, 19:30-21:00 Uhr, 1 Treffen: 8,00 EUR

Weitere Kursangebote im Herbst:

Dateimanagement - strukturiert und übersichtlich
24. und 25.10.2022, 2 Treffen: 45,00 EUR

Die neuen Bilder des Augustus
Führung im Bucerius Kunst Forum, 28.10.2022
1 Treffen: 15,00 EUR (zzgl. Eintritt und HVV-Ticket)

Waldbaden, 29.10.2022, 1 Treffen: 10,50 EUR

Honoré Daumier - Kunst und Karikatur und Wirklichkeit
Kunsthistorischer Vortrag in der VHS Reinbek
02.11.2022, 1 Treffen: 8,00 EUR

Einführung in das Projektmanagement
04. und 05.11.2022, 2 Treffen: 105,00 EUR

Sanfte Faszien-Dehnung - mehr Beweglichkeit durch Eutonie GA, 05.11.2022, 1 Treffen: 36,00 EUR

ADFC-Fahrradklima-Test 2022

Reinbek – Derzeit können Radfahrer in ganz Deutschland wieder beim Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) die Radverkehrsbedingungen in ihren Städten und Gemeinden bewerten.

Am letzten ADFC-Fahrradklima-Test im Jahr 2020 nahmen fast 230.000 Menschen teil und über 1.000 Orte konnten in die Bewertung aufgenommen werden. Die Umfrageergebnisse erfreuen sich in Fachkreisen, Medien und Politik hoher Anerkennung, auch weil die identifizierten Stärken und Schwächen von Gemeinden für gezielte Maßnahmen und Programme verwendet werden können.

Die derzeitige Umfrage ist unter fahrradklima-test.adfc.de zu finden und ist noch bis zum 30. November offen. Die Stadt Reinbek wirbt für eine Beteiligung an der Befragung, denn die Rückmeldungen und Bewertungen lassen sich für Verbesserungen im Radverkehr in der Stadt nutzen. Die Umfrageergebnisse werden dann im Frühjahr 2023 durch den ADFC vorgestellt.

»Besuch aus der Vergangenheit«

FOTO: SUSANNE JAMM

Frank Manzel beim historischen Stadtrundgang des Museumsvereins an der Bahnhofstraße.

Reinbek – Am 16. Oktober, 15 Uhr, lädt Frank Manzel vom Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. ein zu einem HISTORISCHEN STADTRUNDGANG zwischen Mühlenteich und Landhausplatz.

Treffpunkt ist im Schlosspark an der Holztreppe zum Mühlenteich. Der Rundgang dauert ungefähr 75 Minuten, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Führung ist kostenlos, der Verein freut sich über eine Spende.

Es empfiehlt sich, zuvor eine kostenlose Audio-Guide-App auf das Smartphone zu laden. Details zu dem Rundgang und der App finden Sie unter www.musuemsverein-reinbek.de

Zwingt das Wetter oder Krankheit den Ausfall des Termins, wird das am Tag der Veranstaltung über die Webseite des Vereins bekannt gegeben.

U15 Deutsche Meisterschaften im Modernen Fünfkampf in Bonn

SC Wentorf misst sich mit deutscher Elite

Louba Hocquel

FOTO: KARSTEN HOFMANN

u.l.: Joshua Schirrow, Mark Grüschow und Lion Beckert

Wentorf – Am 24. September fanden die Deutschen Meisterschaften im Modernen Fünfkampf für die 12 bis 14 jährigen Mehrkämpfer (Altersklasse U15) in Bonn statt.

Der SC Wentorf war mit insgesamt 4 Startern vor Ort, die mit persönlichen Bestleistungen tolle Ergebnisse erzielten.

Der Tag startete mit der ersten Disziplin Degenfechten im Leistungszentrum des Deutschen Fechterbundes. Im Modernern Fünfkampf muss jeder gegen jeden antreten. Die Jungen Mark Grüschow, Joschua Schirrow konnten sich mit 13 Siegen zu 9 Niederlagen im vorderen Drittel platzieren, Lion Beckert erreichte mit 11 zu 11 ein ausgeglichenes Ergebnis. Die erst 11 jährige Louba Hocquel kämpfte wacker, konnte gegen die älteren und oft größeren Mädchen jedoch nur 4 Treffer setzen. In der folgenden Disziplin, dem 100m Freistilschwimmen, überzeugten alle 4 Wentorfer Musketiere mit persönlichen Bestleistungen bevor es im Stadion in Bonn zum abschließenden Laser Run ging. Diese Kombination aus Laufen und Schießen mit der Laserpistole wurde in dieser Altersklasse erstmalig ausgetragen. Hierbei müssen die Athleten ohne Pause 4 x hintereinander 5 Ziele Treffen und einen 400m-Lauf schaffen. Eine spannende und nervenaufreibende Angelegenheit, die die Athletin und Athleten aus Wentorf gut meisterten. Mit insgesamt starken 1.038 Punkten belegte Joshua den 11. Platz, sein Vereinskamerad Mark landete mit 1.019 Punkten knapp dahinter auf Platz 13. Lion beendete den Wettkampf als 22. und Louba in der höheren Altersklasse bei den Mädchen auf Platz 28.

Wer diese abwechslungsreiche Sportart einmal ausprobieren möchte ist eingeladen, freitags ab 17 Uhr in der Regionalschule Wentorf zum Fechten und anschließenden Schwimmen vorbeizuschauen oder ab 10 Uhr sonntags auf dem Sportplatz des SC Wentorf zum Schießen und Laufen.

J. BENTIN
Julia Bentin Immobilien
Verkauf
Vermietung
Verwaltung

Immobilienmakler gibt es viele – setzen Sie von Anfang an auf Kompetenz, Seriösität und Erfahrung.

Ihre Immobilie in den besten Händen! Ob **Verkauf** oder **Vermietung** – so vielfältig der Immobilienmarkt ist, so vielseitig ist unser bedarfsgerechtes Leistungsspektrum. Meine fast 20-jährige Markterfahrung und unsere konsequenten Fortbildungen und seriösen Zertifizierungen zeichnen mich und mein Team aus. Bauen Sie auf uns!

Wir halten, was wir versprechen! Als **Sachverständige der Immobilienbewertung** kenne ich den Markt. Profitieren Sie von einer professionellen Markteinschätzung und gehen Sie von Anfang an mit einem realistischen Kaufpreis an den Markt. Nur so ist ein schneller Erfolg möglich!

Bei einer **Verwaltung** stehen für uns der persönliche Kontakt und die Betreuung an erster Stelle. Dabei versichern wir Ihnen durch zertifizierte Fachkräfte, konstruktive Gespräche und kurze Wege eine fachgerechte, zielführende und dynamische Arbeitsweise!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Ihre Julia Bentin

Havighorster Weg 14 · 21031 Hamburg
Süderquerweg 95 · 21037 Hamburg

040 / 726 929 27 • www.bentin-immobilien.com ivd

FREIE LAUENB. AKADEMIE

Wentorf, Angerhof 18 d, ✆ 7204168

Wilhelm Raabe und der deutsche Mondschein

Wentorf – Am Donnerstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr, stellt die Reinbeker Germanistin Ulrike Budesheim im Angerhof der *FREIEN LAUENBURGISCHEN AKADEMIE*, Hauptstraße 18 d, den Schriftsteller Wilhelm Raabe vor.

Man kann nicht sagen, dass Raabe heute ein breites Publikum hat. Das hatte er auch zu Lebzeiten selten, obgleich er viel und eifrig geschrieben hat, so z.B. 68 Romane. In der F.A.Z wurde 2021 nun ein Büchlein Raabes als neu ediert besprochen, das den Titel »Deutscher Mondschein« trägt. Die wohlwollende Besprechung weist auch darauf hin, dass Raabe heute Anhänger hat, die sich für seine Ideen und seine kunstvolle Sprache interessieren. Die großen Romane, allen voran »Stopfkuchen«, zeigen seine Könnerschaft, die ihn von damaligen Zeitgenossen wie Theodor Storm oder Gottfried Keller abhebt. – Einige Werke sollen vorgestellt werden. Eintritt frei.

Schätzspiel vom Sportfest der TSV

Reinbek – Die Reinbeker Filiale der Hamburger Sparkasse war wieder mit einem Stand am 11. September auf dem Sportfest der TSV Reinbek vertreten. »Außer unserem Glücksrad, welches dauerhaft im Einsatz und sehr gut besucht war, hatten wir auch ein Gewinnspiel mit dabei. Es musste geschätzt werden, wie viele Bälle in unserem Glas waren. Über 300 Schätzungen haben wir erhalten«, so Mirja Förster von der Haspa. 2x mal wurde die exakte Summe geschätzt. Hier hat das Los die Gewinne verteilt. Drei weitere Tipps lagen sehr in der Nähe und gewinnen je eine Tasche aus der Haspa-Kollektion. Filialleiter Jan Tiessen: »Wir freuen uns natürlich sehr, dass unser Stand so gut besucht wurde und wir so viel Interesse an unserem Gewinnspiel hatten«.

Mit dem Tipp 213 (komplett richtig) haben gewonnen Peter Wunder (CCB-Gutschein in Höhe von € 50,-) und Najda Wohld (Kinderkamera). Ganz in der Nähe von 213 waren: Jessica Pieplow, Johann Stubbig und Iwona Wierucka-Polanski – sie gewinnen je eine Tasche aus der Haspa-Kollektion.

FOTO: DER REINBEKER

v.l.: Filialleiter der Haspa Jan Tiessen mit den Gewinnern: Johann Stubbig, Jessica Pieplow und Najda Wohld

Velux-Fachbetrieb
Innenausbau
Fenster · Haustüren
TISCHLEREI FISCHER
seit 1930
Inhaber Björn Elfert
Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
Ständiger Notdienst
www.tischlerei-glinde.de
Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen" der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.
Einbruchschadensbeseitigung · Reparaturen

Viel Licht für Ihr Dach
Profitieren Sie von unseren Vorteilen:
Dachausbau
Ausführliche Beratung
Wärmedämmung
Problemlose Montage
Schöne Holzverkleidungen
Sicherheit

Hajo Molzahn
Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

Kirchengemeinde Reinbek-West
Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten um 11.00 Uhr ein!

02.10. »Alles was wärmt und weitet«, **Familiengottesdienst** zum Erntedankfest mit Abendmahl, Verleihung Beta-Siegel, Posaunenchor, Pastorin Bente Küster

09.10. »Mit dem Herzen glauben«, Pastorin Bente Küster

16.10. **Gottesdienst mit Abendmahl,** Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen

23.10. »Sachbeschädigung für Vergeben«, Pastorin Margarethe Kohl

30.10. »Heiße Liebe«, **Gottesdienst mit Abendmahl,** Pastorin Regula Rothschuh

31.10. **20 Uhr!** ReforMEYtion, **Musikalischer Gottesdienst** mit Reinhard Meys Liedern, gehört im Spiegel der Theologie Martin Luthers, Pastorin Bente Küster

Kaffeeklatsch für Seniorinnen und Senioren
Mittwoch, **19. Oktober um 15 Uhr** – Dieses Mal dreht sich alles um den Apfel

Reinbeker Orgelfest 28.-30. Oktober

Freitag, 28.Oktober, 20 Uhr
Orgelkonzert,
Prof. Wolfgang Zerer- Orgel

Sonnabend, 29. Oktober:
11 Uhr: Orgelführung für Kinder
17 Uhr: Orgelführung für Erwachsenen, anschließend Ungewöhnliches mit Jörg Müller

Sonntag, 30.Oktober, 18 Uhr
Orgelkonzert, Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulff – Orgel

Sonntag, 6. November 18 Uhr Konzert zum 350. Todestag von Heinrich Schütz, Reinbeker Singwerk, Jörg Müller - Leitung

10 Jahre Alexander Harder - Bestattungen in Reinbek

Den Abschied besonders begleiten

Reinbek – »Ich möchte es anders machen«, sagt Alexander Harder. Vor zehn Jahren hat er in Reinbek sein Bestattungsunternehmen gegründet. Und er macht es anders. »Trauerarbeit ist individuell«, sagt der 43-Jährige, wichtig sei es daher, den Abschied wirklich persönlich und zeitgemäß zu gestalten. Da gebe es bei ihm kein vorgefertigtes Schema, kein Korsett. Vielmehr kommt Harder zu den Trauernden nach Hause und berät sie behutsam und persönlich. Mit viel Zeit und Ruhe bespricht er diesen wichtigen Schritt. »Ich möchte den Trauernden eine Perspektive zeigen, sie sollen wissen, dass der Abschied, die Trauerfeier genau zu ihnen und dem Verstorbenen passen.«

So richtet er immer wieder Waldbestattungen aus. »Wir haben im Wald vor Kurzem einen letzten Umtrunk für den Verstorbenen abgehalten«, erzählt er, »einmal habe ich die Angehörigen am Grab allein gelassen, sie wollten die Urne selbst beisetzen, sie brauchten diese letzte gemeinsame Zeit für sich«. »Am Ende muss es rund sein«, das ist sein Ziel. Ein Bestatter müsse fühlen können, was zu den Menschen passt, vor allem aber zuhören, so sein Credo. Bei seinen Hausbesuchen hört er deswegen oft die Lebensgeschichte der Verstorbenen, »da bin ich als Bestatter plötzlich kein Fremder mehr«.

Harder will Transparenz im Bestattungsgewerbe schaffen, deswegen stehen auch Preise auf seiner Website. »Meine Preise sind kein Geheimnis«, sagt er. Und so haben viele Menschen in Reinbek und Umgebung den sympathischen, unkonventionellen Bestatter, der gern in Jeans und Jackett zu den Familien kommt, schätzen gelernt.

Kontakt: Alexander Harder - Bestattungen, Schaumannskamp 50, 21465 Reinbek, ✆ 040-78876538, www.harder-bestattungen.de

Experten geben Tipps zum Thema Existenzgründung

Reinbek – Experten des Vereins »Wirtschafts-Senioren-Beraten« bieten in Zusammenarbeit mit der Reinbeker Wirtschaftsförderung am Montag, 17. Oktober, wieder Beratungsgespräche zu unternehmerischen Prozessen an wie Existenzgründung, Krisenmanagement, Optimierung betrieblicher Prozesse und Marketing. Bis auf Weiteres finden die kostenlosen Erstberatungen in Form einer halbstündigen Zoom-Konferenz oder telefonisch statt. Direkte Terminbuchungen sind unter https://wirtschafts-senioren-beraten.de/sprechtage-wirtschaftssenioren-2/ oder über eine Anmeldung über die Wirtschaftsförderung der Stadt Reinbek, ✆ 040-72750284 oder per eMail an wirtschaftsfoerderung@reinbek.de möglich. Weitere Informationen sind unter www.wirtschafts-senioren-beraten.de zu finden.

Berufliches Coaching für Frauen und Schülerinnen

Amt Hohe Elbgeest – Frauen und Schülerinnen, die sich beruflich orientieren, verändern oder wieder einsteigen und wissen möchten, wie sie ihre Fähigkeiten und Neigungen einbringen, können sich für ein kostenfreies Einzelcoaching am 27. September, 15. November oder 13. Dezember anmelden. Die Beratung findet in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten Nina Stiewink im Amt Hohe Elbgeest, Falkenring 1 (Bürgerzentrum), zwischen 10 Uhr und 14 Uhr statt. Felicia Steding von der Beratungsstelle FRAU & BERUF berät individuell, kostenfrei und vertraulich. Anmeldungen sind erforderlich unter ✆ 04542 -8568868, ✆ 0170-3007794 oder eMail: felicia.steding@faw.de

LernCoach und Personal JobtrainerIn

Mölln – Nasife Gauch ist in Deutschland als Kind kurdischer Eltern geboren und Mutter zweier Töchter. Ihr schulischer Werdegang verlief über die Hauptschule und Realschule bis hin zur Universität. Im Laufe ihrer schulischen und beruflichen Laufbahn stellte sie fest, dass das Lernen ein strategischer Prozess ist, den jeder erlernen kann. »Mit diesem Wissen schaffte ich es, bei den renommiertesten internationalen Firmen zu arbeiten. Heute bin ich zertifizierter LernCoach, JobCoach und private Arbeitsvermittlerin. Mein Wunsch ist es, allen Lernenden mit speziellen Methoden ein ganz persönliches Handwerkszeug für das Lernen mitzugeben, mit dem sie sowohl mental als auch fachlich ihr Leben einfacher meistern können.«

Das Ziel des *PrepYourFuture LernCoaching Programms* ist zu zeigen, was für ein Lerntyp man ist, damit man zufriedenere Ergebnisse in Schule, Studium, Ausbildung und Weiterbildung erreichen kann. *LernCoaching* beschäftigt sich mit dem *»Wie lerne ich?«*, Nachhilfe beschäftigt sich mit *»Was lerne ich?«*.

»Das *LernCoaching* mit *PrepYourFuture* ist für dich dann sinnvoll, wenn es dir schwerfällt, dich selbst in der Schule oder Zuhause zu organisieren, du emotional nicht ausgeglichen bist oder Prüfungsangst hast. Das *LernCoaching* wird Veränderungsprozesse in dir auslösen. Es wird dich darin stärken, deine Fähigkeiten und Bedürfnisse genauer kennenzulernen und damit lösungsorientiert die Herausforderungen des Lernens anzunehmen«, so Nasife Gauch

Das Erstgespräch ist kostenlos, bei dem die aktuelle Situation besprochen wird und kann Deutschlandweit online oder persönlich erfolgen.

Kontakt über ✆ 0179-3299 133, mehr Infos unter prepyourfuture.de

Spendenübergabe im Bienengarten

Renovierung des Bienenmuseums ist gesichert

Ahrensburg – Jetzt war es endlich soweit. Christoph und Felix Schmelzer von SCHMELZER HÖRSYSTEME haben die gesammelten Spenden von der Hörtour »Unsere Heimat, unser Norden« an den Vorstand Petra Brünger-Christiansen, Marianne Scharf und den ehrenamtlichen Imker Rafat Mohamed, vom Bienen- und Schaugarten in Ahrensburg übergeben. »Für jeden Hörtest haben wir 1 Euro in die Bienenspardose gegeben«, erklärt Felix Schmelzer. »Wir bedanken uns sehr bei unseren Kunden. Diese fanden die Aktion so toll und haben darüber hinaus weiter gespendet. So kamen wir insgesamt auf 1.200 Euro, die wir dann auf 1.500 Euro aufgerundet haben,« ergänzt Christoph Schmelzer.

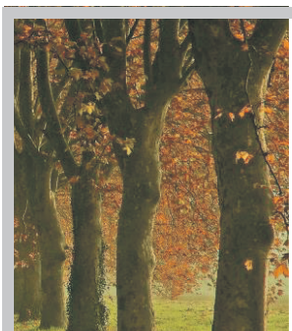
Das Bienenmuseum des Bienengartens ist sehr interessant, aber ziemlich in die Jahre gekommen. Das Geld wird unter anderem zur Renovierung und Modernisierung eingesetzt. »Wir freuen uns auf den nächsten Besuch und darauf, die Veränderungen zu beobachten. Wir können einen Besuch im Bienengarten sehr empfehlen,« so Felix Schmelzer. https://bienengarten-ahrensburg.de

FOTO: IMKE KUHLMANN

Christoph und Felix Schmelzer übergaben den Spendencheck Petra Brünger Christiansen vom Bienengarten.

Im Herbst startet eine neue Aktion bei SCHMELZER HÖRSYSTEME. Testen Sie jetzt nahezu unsichtbare Im-Ohr Hörsysteme und Hinter-dem-Ohr Hörsysteme mit modernster Technik der Serie Excellence von Optimus Hearing in vier verschiedenen Preis- und Leistungsstufen. Felix Schmelzer: »Somit ist für jeden Geldbeutel etwas dabei. Finden Sie heraus welches System am besten zu Ihnen passt und erhalten Sie einen 100-€-Wertgutschein bei Kauf eines dieser Hörsysteme. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern«.

TELEFON 040-728 12 567
HEIZUNG·SANITÄR·TECHNIK
=MEISTERBETRIEB=
Bernd Mühlmann
MOBIL 0177-722 66 66
Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Oel-Gasfeuerung
Klaus-Groth-Str. 11
21465 REINBEK


Natürlichkeit -
ist die Basis unseres Daseins.
Warum nicht auch am Ende
unserer Lebensreise.
BESTATTER
Richardt &Co
Familie Papke
24 Stunden Zentralruf (04104) 3611
www.bestattungen-richardt.de
Bestattungstradition seit 1877

Skiffle-Abend mit den Sundown Skifflers

Börnsen – Am Sonnabend, 15. Oktober, 20 Uhr, lädt der KULTURKREIS BÖRNSEN ein in die Waldschule Börnsen, Hamfelderedder 13, zu einem Skiffle-Abend mit den *Sundown Skifflers*. Einlass ist ab 19 Uhr. Die Bremerhavener Sundown Skifflers präsentieren seit 30 Jahren ihren Washboard-Skiffle-Rock, ein Mix aus klassischen Skiffle-Stücken und bekannten Oldies auch in plattdeutscher Sprache, neu definiert mit Waschbrett, Piano, Gitarre, E-Bass und zwei Sängern der Extraklasse.

Mit kleinen Speisen und Getränken wird auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt sein. Karten (€ 10,-) im Rathaus Börnsen. Vorbestellungen: ✆ 0151-26884769, auf der Homepage www.kulturkreis-boernsen.de, per eMail an kulturkreis@boernsen.de

Buchhandlung von Gellhorn fragt sich:

Reinbek – Warum wird ein so toll geschriebener, warmherziger, facettenreicher, spannender, trauriger, lustiger, auf jede Art fantastischer Roman nicht gefeiert ohne Ende??

Das letzte Buch mit einem solchen Sog führte uns in die Sümpfe von North Carolina, dieses Mal aber nach New York – oder doch Kalifornien? Jedenfalls nicht nach Moskau! Geschrieben wurde es von einem bei uns sehr beliebten Autoren, erschienen ist es Ende Juli in einem der renommiertesten Verlage unserer Republik.

»Welches Buch? Genau das ist unsere Rätselfrage. Und reicht das schon an Informationen? Bei etlichen Stammkunden sicherlich, sonst sprechen Sie uns einfach an. Aber es soll ja nicht langweilig werden! Bis zum 13.10. hätten wir gern Ihre Lösung, per Zettel (Am Ladenzentrum 5, 21465 Reinbek) oder eMail (buchhandlung.gellhorn@t-online.de) – Namen und Kontaktdaten nicht vergessen«, so Inhaberin Ursula von Gellhorn

Zu gewinnen gibt es ein Exemplar des gesuchten Titels – und 2 Gutscheine à € 10,-. Die Verlosung findet am 14.10., 11 Uhr, in der Buchhandlung VON GELLHORN, Am Ladenzentrum 5 statt.

Buchhandlung
von Gellhorn
Am Ladenzentrum 5 · 21465 Reinbek
Buchhandlung
von Gellhorn rätselt:
Weshalb steht dieser Roman nicht
mindestens auf Platz 1 der Bestsellerlisten?
Ein paar mehr Informationen im Textteil links!
Tel. 7887 7782 · www.buchhandlung-gellhorn.de

SCHMELZER
HÖRSYSTEME

WELCHES SYSTEM PASST ZU IHNEN?

Sicherheit bei der Auswahl des Hörsystems durch das **HSA®** Verfahren.

Die einzigartige Hörsituationsanalyse durchläuft 3-Phasen:

BERATUNG I ANALYSEZEIT I AUSWERTUNG.

Mit Hilfe dieser Phasen ist es möglich, den individuellen Höralltag jedes Einzelnen zu analysieren und auszuwerten. So erreichen diese kleinen Miniaturwunder von EXCELLENCE, egal ob Hinter-dem-Ohr – oder Im-Ohr Hörsysteme, bestmögliches Hören und verkürzen gleichzeitig das Probe tragen.

JETZT ANMELDEN
100 €
WERTGUTSCHEIN INKLUSIVE**

Alle EXCELLENCE Hörsysteme sind in 4 Peis- und Leistungsstufen erhältlich.

Im-Ohr Hörsystem

EXCELLENCE in Ear - Im-Ohr

Hinter-dem-Ohr Hörsystem

EXCELLENCE 360° - Hinter-dem-Ohr

excellence
BY OPTIMUS HEARING

ZUR TERMINVERGABE: 040 – 71 14 15 89
Reinbek · Glinde · Barsbüttel schmelzer-hoersysteme.de

optimushearing
MORE THAN JUST HEARING

- 5 JAHRE GARANTIE*
- 2 JAHRE GARANTIE AUF IM-OHR HÖRSYSTEME*
- 3 JAHRE 50% VERLUSTSCHUTZ*
- BESTPREISGARANTIE

* Beim Kauf eines Hörgerätes erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie, auf Optimus Hearing Hörsysteme 5 Jahre Garantie und auf Im-Ohr Hörsysteme 2 Jahre Garantie, sowie drei Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

** Anmeldefrist ist bis zum 31. Oktober 2022 und das Angebot dann gültig bis zum 30.12.2022. Der Wertgutschein in Höhe von 100 Euro wird mit dem Kaufabschluß der beworbenen Excellence Hörsysteme ausgehändigt.

Schmelzer Hörsysteme GmbH (Glinde und Barsbüttel) und Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH, werben gemeinschaftlich.

Wer wird Wentorfs zukünftiger Bürgermeister?

Kandidatenvorstellung in der Gemeinschaftsschule

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Sie wollen das Bürgermeister-Amt in Wentorf übernehmen: Kathrin Schöning, Dirk Petersen, Maurice Küchenmeister (v. li.)

Wentorf – Bis zum 6. November können sich Wentorfs Bürger noch überlegen, wer ab 1. April 2023 die Geschicke ihrer Gemeinde leiten soll. Denn an jenem Sonntag ist Bürgermeisterwahl in dem 13.600 Einwohner zählenden Ort. Drei parteilose Kandidaten stehen zur Auswahl: Der seit 2017 amtierende Bürgermeister, Diplomingenieur Dirk Petersen (65) lebt mit seiner Frau seit 25 Jahren in Wentorf. Der Vater von drei Töchtern und Chef von 115 Mitarbeitern möchte gern noch weitere sechs Jahre im Amt bleiben und – wie er es nennt – »Wentorfs Erfolgsgeschichte weiterschreiben«.

Aus Dassendorf, wo sie mit ihrem Mann und dem kleinen Sohn lebt, bewirbt sich Kathrin Schöning (39) um das Amt des Verwaltungsoberhaupts. Die Diplom-Verwaltungswirtin leitet den über 70 Mitarbeiter umfassenden Fachbereich für Bildung und Stadtleben im Reinbeker Rathaus. »Ich will eine Bürgermeisterin auf Augenhöhe sein«, so ihre Worte. »Ich habe Lust auf die Themen, die vor uns liegen, ich habe Lust auf Wentorf, ich kann das«, sagt sie.

Dritter Kandidat ist der Politikwissenschaftler und PR-Manager Maurice Küchenmeister (27), der mit seiner Freundin seit zwei Jahren in der Gemeinde lebt. Er ist vor wenigen Wochen noch aus der CDU ausgetreten, für die er in Bergedorf ehrenamtlich aktiv war, um »Verwirrung aus dem Weg zu räumen«, da er als parteiloser Kandidat angetreten sei. Ihm ist ganz wichtig zuzuhören, »dass man ins Gespräch geht, kommuniziert. »Ich möchte Politik machen, aber nicht so typisch Politik, wie das bisher der Fall war, nicht sagen, das geht nicht. Ich will neue Wege gehen.«

Die drei Kandidaten stellten sich jetzt auf Einladung des Gemeindewahlamtes unter Moderation von Alexander Sulanke, Redakteur der Bergedorfer Zeitung, in der 150 Besucher fassenden Aula der Gemeinschaftsschule vor. Sulanke stellte allen drei Bewerbern Fragen zu diversen Themen, die ihn teils auch seitens der Bürger erreicht hatten. »Wie politisch dürfen, wollen oder sollten Sie sein?« war so eine Frage. Dirk Petersen meinte, er sehe sich als einen Vorgesetzten, der nicht verwalte, sondern für die Mitarbeitenden da sei, immer ein offenes Ohr haben sollte und auch versuchen müsse, mit der Politik eine vernünftige Umgangsweise zu bekommen. Es sei eine hochpolitische Aufgabe, sagte er bezüglich der in die Politik hineingegebenen Vorlagen und der von der Politik gefassten Beschlüsse, die von der Verwaltung umgesetzt würden.

Kathrin Schöning will »eine zugewandte Bürgermeisterin sein, die aber genauso wertschätzend mit ihren Mitarbeitern umgeht.« Sie wisse, wie wichtig es sei, Bürgern und Mitarbeitern zuzuhören und Bedarfe den politischen Gremien vorzustellen und gemeinsam mit ihnen dafür zu kämpfen, dass sie umgesetzt würden. Maurice Küchenmeister betonte, ihm sei es ganz wichtig, für die Bürger da zu sein, zuzuhören, ins Gespräch zu gehen, zu kommunizieren, um die Dinge dann anzugehen. Zur Politik meinte er, die Dinge sollten sich die Waage halten, im Gleichgewicht sein.

Wie sich das etwas angespannte Verhältnis zwischen Verwaltung und Kommunalpolitik verbessern ließe, dazu sagte Kathrin Schöning mit Blick auf die Unterstützung durch SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und CDU: »Ich habe kein angespanntes Verhältnis.« Das heiße nicht, dass man immer einer Meinung ist. »Aber sollte es zu so einer Situation kommen, dann muss man offen kommunizieren, transparent in der Arbeit sein, Themen angehen und wieder Vertrauen schaffen.« Maurice Küchenmeister verweist auf das Zuhören, das Kommunizieren, »auf das gegenseitig aufeinander einlassen, den Team-Spirit auch zulassen. »Ein gutes Verhältnis ist ja nie eine Einbahnstraße. Es kommt auch immer darauf an, wie wird man angenommen, um sich da gut einzugliedern.«

Dirk Petersen betonte: »Ich würde mir wünschen, dass es besser wird.« Es gebe nicht mit der allgemeinen Kommunalpolitik Probleme. Es gebe Entscheidungen, die von den großen Fraktionen so nicht mitgetragen würden und das bringe Spannungen. Bestimmte Dinge wie der Kita-Ausbau müssten vorangetrieben werden, »und wenn da eine Blockadehaltung entsteht, dann ist es so.« Wenn er versuche, mit den Politikern zu sprechen, laufe er gegen eine Wand.« Er verwies auf eine 14-tägliche Runde mit den Fraktionsvorsitzenden, die seitens einer Fraktion nach zweieinhalb Jahren aufgekündigt worden war, die er jedoch für sehr sinnvoll erachte und wieder einführen würde. Nächstes Jahr könnten sich übrigens die politischen Verhältnisse ändern, denn im Mai ist Kommunalwahl. »Dann steht auch vielleicht ein Neuanfang zwischen dem politischen und dem verwaltungstechnischen Bereich zur Verfügung«, sagt Petersen.

Ob Wentorf eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte brauche, zu dieser Frage meinte Petersen, dies sei ab 15.000 Einwohnern vorgeschrieben. Es sei eine politische Entscheidung, keine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte einzustellen. »Dem habe ich mich zu beugen.« Schöning ist überzeugt: »Ob haupt- oder ehrenamtlich – wichtig ist jemand, der sich für die Themen einsetzt.« Küchenmeister: »Wenn der Bedarf und der Wunsch besteht, es auch unter 15.000 Einwohnern zu machen, sollte man die Idee weiterverfolgen. Es ist ein wichtiges Thema.«

Weitere Themen waren unter anderem der Stand der Digitalisierung, die Situation an den Schulen, die Unterbringung von Flüchtlingen, der Klimaschutz, die Verkehrssituation, die Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr, Perspektiven für die Ortsmitte sowie die Entwicklung der 13.600 Einwohner-Gemeinde.

Zum Schluss konnten die Besucher vor Ort Fragen stellen – eine Gelegenheit für Loki Schmidt (93) für die Begrünung des Casinoparks zu werben. Dies sei die »ödeste Gegend Wentorfs, kein Grün, kein Wasser, keine Menschen.«

Etwa 50 Interessierte verfolgten die Veranstaltung im Livestream. »Das ist ausbaufähig«, meinte Ordnungsamts- und Gemeindewahlleiter Sascha Kröger, der den Abend leitete.

Die Aufzeichnung des Live-Streams ist noch bis zum Wahltag auf der Homepage der Gemeinde zu finden unter www.wentorf.de/.aktuelles/wahlen. *Christa Möller*

Hallenstandort dringend gesucht

Wo sollen Schüler und Vereinsmitglieder Sport treiben?

Wentorf – Der Schulstandort Wentorf erfreut sich großer Beliebtheit – nicht zuletzt seitens benachbarter Gemeinden. Und das wird wohl auch in den nächsten Jahren so bleiben. Die Raumnot an den Schulen betrifft auch den Sport. Denn in absehbarer Zeit soll die alte Hauptschule am Fritz-Specht-Weg samt immer noch für Schul- und Vereinssport genutzter Sporthalle abgerissen werden. Bislang sind vor allem die Gemeinschaftsschüler dort sportlich aktiv, ebenso wie der SC Wentorf. Aber auch die Gymnasiasten, die Offene Ganztagsschule, die Freiwilligen Feuerwehren Wentorf und Kröppelshagen sowie das Jugendzentrum *Prisma* belegen die Halle stundenweise. Wie sie ersetzt werden könnte, darüber wird schon länger diskutiert.

Im Bürgerausschuss stellte Julia Thurn vom Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung jetzt die von ihr für die Gemeinde gefertigte Sportstättenbedarfsplanung vor. Dass eine neue Halle benötigt wird, steht außer Frage. Strittig ist allerdings der Standort. Frei wird im Zuge des Neubaus das jetzige Feuerwehrgrundstück

FOTO: CHRISTA MÖLLER

Die alte Hauptschule am Fritz-Specht-Weg soll zum Jahresende abgerissen werden.

am Fritz-Specht-Weg. Das derzeit kaum nutzbare Gelände der ehemaligen Sportschule auf dem HSB-Gelände bietet eine weitere Möglichkeit. Anbieten würde sich außerdem das Grundstück auf dem Sportplatzgelände des SC Wentorf. Letztere Variante hätte allerdings weitere Wege zum Schulsport zur Folge. Kostensparend wäre eine vierte Möglichkeit, die Julia Thurn aufzeigte. Eine überdachte Außensportanlage könnte zumindest übergangsweise für Entspannung der Raumsituation sorgen, würde aber nicht über sanitäre Einrichtungen und Heizung verfügen. Die Ausschussmitglieder haben nun bis zur nächsten Sitzung am 1. November Zeit, über das Thema weiter zu diskutieren. Dann wird der Punkt erneut auf der Tagesordnung stehen.

Christa Möller

Umwelt-Ausschuss Aumühle

Straßensanierungen

Aumühle – Die nächste Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde beginnt am Donnerstag, 6. Oktober, 20 Uhr, im Rathaus Aumühle, Bismarckallee 21. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Straßensanierungen und die Fällung einer Eiche im Wendehammer im Weidenstieg. Außerdem finden Vorberatungen zum Beitritt zur Initiative »Lebenswerte Städte« statt. *Stephanie Rutke*

Gemeindevertretung Wohltorf

Wie teuer wird die Sporthalle?

Wohltorf – Die Gemeindevertreter treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Dienstag, 4. Oktober, 19.30 Uhr, in der Aula der Grundschule Wohltorf, Alter Knick 22. Diskutiert wird unter anderem über die Kostenschätzung bezüglich des Neubaus der Sporthalle, das weitere Vorgehen beim Ortsentwicklungskonzept und über eine Bezuschussung des Projektes »JuWa-Wohlmühle« für den geplanten mobilen Jugendraum der Gemeinden. *Stephanie Rutke*

Garten und Landschaftsbau
Grüner Daumen
Zeit zum
Heckenschnitt
ab € 6,-/lfm. Meter netto
inklusive Abfuhr
Tel. 04155 / 49 85 40 · Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

Meine Wannentüre®

Ohne aufwändige Umbauarbeiten zu Ihrer barrierearmen Badewanne.

Katrin Haßbargen und Julien Grosjean informieren Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

Bis zu 100 % förderfähig durch Ihre Krankenkasse*

Kostenlose Beratung: 040-239 695 265

IHRE VORTEILE:
→ Niedriger Einstieg
→ Kostengünstiger Einbau in nur 1 Tag
→ Keine neue Badewanne erforderlich
→ Mit Wannenlift kombinierbar
→ 5 Jahre Garantie

*Abhängig von Ihrer Pflegestufe wird der Einbau von MeineWannentüre® gefördert. Bitte sprechen Sie mit Ihrer Krankenkasse.

www.bazuba.de · 21465 Reinbek

bazuba

Mehr Geld fürs Sanierungs-management

Der Leistungskatalog umfasst jetzt 280.000 statt zuvor 180.000 Euro

Wentorf – Seit Januar lässt die Gemeinde ein Energetisches Quartierskonzept für das Quartier Danziger Straße/Gemeinschaftsschule/Hansestraße erstellen, das zum Jahresende fertig sein soll. Basierend auf den Ergebnissen wird ein Maßnahmenkatalog für das Sanierungsmanagement entworfen, der die Umsetzung von 2023 bis 2025 begleiten soll. Durch das Sanierungsmanagement sollen Energieverbrauch und Emissionen mittels Umsetzung konkreter Maßnahmen reduziert werden. Jetzt hat die Gemeindevertretung die Einrichtung eines Sanierungsmanagements für die nächsten drei Jahre in Höhe von insgesamt 280.000 Euro beschlossen.

Ursprünglich hatte das Klimaschutzmanagement 180.000 Euro im Haushalt 2022 für das Sanierungsmanagement eingeplant. Doch infolge der jüngsten politi- schen Entwicklungen muss nachgebessert werden. Durch die starken Auswirkungen auf die Bereiche Energieversorgung und Gebäudesanierung hat sich die Dringlichkeit der Energieumstellung erhöht. Energieberatungen sind auch im Quartier stark nachgefragt. Deshalb wurde ein entsprechender Leistungskatalog für das Sanierungsmanagement erarbeitet, der nun Maßnahmen in Höhe von 280.000 umfasst. Die KfW bezuschusst Quartierskonzepte und im weiteren Verlauf auch das Sanierungsmanagement mit 75 Prozent (maximal 210.000 Euro). Das Land Schleswig-Holstein stellt eine Ko-Förderung von weiteren 15 Prozent. Dementsprechend liegt der gemeindliche Eigenanteil bei zehn Prozent der Gesamtsumme. Nachdem die Gemeindevertretung dem Leistungskatalog zugestimmt hat, wird die Verwaltung entsprechende Förderanträge bei KfW und IB.SH stellen und im Falle einer Zusage die Leistungen ausschreiben und vergeben.

Christa Möller

Stadtteilplanung Schönningstedt

Intensiver Dialog mit der Politik

Reinbek – In mehreren Stufen wird die Stadtteilplanung für Reinbeks Ortsteil Schönningstedt mit Bürgerbeteiligung durchgeführt. Nach einer Informationsveranstaltung im Oktober letzten Jahres, folgte im Mai ein Spaziergang durch den Stadtteil, um die Probleme zu benennen. Im Juni wurden daraufhin drei Szenarien präsentiert, die intensiv diskutiert wurden. Die Bürger brachten Bedenken mit ein in die Diskussion. Vor allem die Sorge um eine versteckte Erweiterung des Gewerbegebietes warf Skepsis auf. Mitte September folgte nun der Dialog mit der Politik. »Es war eine sehr sachliche und offene Debatte«, sagt Michael Vogt, Abteilungsleiter Planung und Bauordnung der Stadt Reinbek. Auch Bürgermeister Björn Warmer machte sich vor Ort ein Bild von dem aktuellen Stand. »Uns ist es jedoch wichtig, dass wir uns als Stadt in der Diskussion erstmal zurückhalten«, so Vogt.

Im Dialog mit Vertretern von CDU (Patrick Ziebke), GRÜNE (Günther Herder-Alpen), SPD (Julia Voss) und FDP (Volker Dahms) ging es um zentrale Fragestellungen des Verfahrens, die Standorte der AWSH (Abfallwirtschaft Südholstein), der Ortsfeuerwehr, der Kita- und einer möglichen Gewerbeerweiterung. Die Vertreterin von FORUM21 war zu dem

FOTO: STADT REINBEK

Der Austausch mit der Politik war Thema des letzten Termins zur Stadtteilplanung Schönningstedt

Termin verhindert und konnte nicht teilnehmen. Die politischen Fraktionen bezogen Stellung und beantworteten Fragen der Bürger. Hinsichtlich des Umzugs der Feuerwehr sei noch zu klären, welche Vorgaben für einen Umzug gegeben sein müssten. Zum neuen Standort der AWSH scheint es großen Konsens bei den Parteien zu geben, jedoch muss das Grundstück noch gekauft werden. Eine Gewerbeerweiterung sei nicht geplant. Lediglich eine geringe Erweiterung für Kleingewerbe sei denkbar heißt es.

Einig waren sich alle Fraktionen darüber, dass kein Neubaugebiet auf der grünen Wiese ausgewiesen werden soll. Eine Nachverdichtung in Reinbek für Familien und Senioren sei hingegen denkbar. Und auch hinsichtlich der Entlastung der Königstraße herrschte Einigkeit darüber, dass eine Umgehungsstraße nicht die Lösung sein kann. Da hier der Landesbetrieb Verkehr entscheidend mitwirken muss, seien die Möglichkeiten der Stadt begrenzt.

Die geplante Entwurfswerkstatt wurde aufgrund des ausführlichen Austauschs mit der Politik auf November vertagt. Der Termin werde noch bekannt gegeben. »Es war wichtig, dass wir uns die Zeit genommen haben, um die Spekulationen zu beenden«, so Vogt.

Imke Kuhlmann

Berliner Straße wird nicht verkehrsberuhigt

Verwaltung hat Möglichkeiten geprüft

Reinbek - Im Juni letzten Jahres wurde die Verwaltung der Stadt Reinbek von der Politik gebeten, Vorschläge vorzulegen, um die Verkehrssituation in der Berliner Straße, insbesondere im Bereich des Zebrastreifens in Höhe des Weißenseer Wegs, zu verbessern. Besonders für Fußgänger und Radfahrer sei dies eine Gefahrenzone. Der Einsatz zusätzlicher Markierungen oder Poller, um das Parken von Fahrzeugen in der Nähe des Zebrastreifens zu unterbinden, solle genauso geprüft wie eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stundenkilometer. Doch das Ergebnis ist enttäuschend, keine der Möglichkeiten sei laut Verwaltung realisierbar. Bürgermeister Björn Warmer versicherte: »Wir haben alles geprüft, was möglich war«.

Tempo-30-Zonen dürfen nach der Straßenverkehrsordnung in Wohngebieten sowie Gebieten mit hoher Fußgänger- und Fahrradverkehrsdichte wie auch bei Straßen mit hohem Querungsbedarf angeordnet werden. Dies darf sich weder auf Straßen des überörtlichen Verkehrs noch auf weitere Vorfahrtsstraßen erstrecken. Bei der Einrichtung der 30er Zonen in den umliegenden Nebenstrecken und Wohngebieten ist die Berliner Straße jedoch als Vorfahrtstraße eingestuft worden. Eine Tempo-30- Zone für die Berliner Straße komme daher nicht in Betracht.

Eine Alternative wäre die Reduzierung der Regelgeschwindigkeit vom 50 auf 30 Stundenkilometer. Gemäß Straßenverkehrsordnung dürfen Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs jedoch nur angeordnet werden, wenn aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage bestehe, die das allgemeine Risiko erheblich übersteige. Eine Gefahrenlage liegt vor, wenn ein Unfallschwerpunkt festgestellt wurde oder wenn es zu Unfallhäufungen kommt. Ein Unfallschwerpunkt bestehe für die Berliner Straße nicht und auch Unfallhäufungen seien nicht bekannt. Es läge somit keine Gefahrenlage vor. Somit scheidet auch diese Alternative aus.

Hinsichtlich der Problematik am Fußgängerüberweg in Höhe Weißenseer Weg wurden die dortigen Grenzmarkierungen vor und hinter dem Fußgängerüberweg verlängert, um das dortige Haltverbot zu verdeutlichen. Der vorgeschlagene Einbau von Pollern auf der Straße, um ein Parken zu verhindern, wäre wiederum eine bauliche Maßnahme. Aus Sicht der Verkehrsaufsicht ist dies allerdings nicht zulässig, weil damit ein Hindernis in den öffentlichen Verkehrsraum gebracht würde, der dann eine erhebliche Gefahr für den fließenden Verkehr darstellen könne.

Imke Kuhlmann

HOLZ IM GARTEN
vom Holzhof.
Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz.
25 Jahre Erfahrung.

Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:
Wir bieten Terrassendecks Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.
Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsruh · Tel. 04104–2456
Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 8–13 Uhr
www.holzhof-friedrichsruh.de

Das Lichterfest in der Reinbeker Innenstadt setzt 2022 aus

Reinbek – Normalerweise erleuchten die Bahnhofstraße und die Bergstraße Ende Oktober in einem Lichtermeer und läuten die Weihnachtszeit ein. Jährlich hat der Gewerbebund dieses Lichterfest organisiert und damit ReinbekerInnen erfreut. In diesem Jahr bitten der Gewerbebund und die Stadt Reinbek um Verständnis, dass das Lichterfest abgesagt werden muss. Angesichts der Energiekrise ist diese Absage ein Zeichen für den sparsameren Umgang mit Energieressourcen.

Vermietungen & Verkäufe

Reinbek-Neuschö.: Niedl. 1-Zi.-OG-Whg., ca. 36 m² Wohnfl., kl. Küchenzeile, V-Bad, V, 153 kWh, Öl, BJ 77, E, € 409,-- ex+NK+KT

HH-Bergedorf/ Sanmannreihe: Helle 2-Zi.-OG-Whg., ca. 47 m² Wohnfl., Wohnküche, D-Bad, B, 238,3 kWh, Gas, BJ 29, G, € 468,-- ex+NK+KT

Glinde/ Für Gartenliebhaber: Schicke 2-Zi.-EG-Whg. mit großem Garten, ca. 55 m² Wohnfl., D-Bad, Terr., V, 142,6 kWh, Gas, BJ 70, E, € 473,-- ex+NK+KT+Garage

Reinbek / Ideale Kapitalanlage: Modernisierte 2-Zi.-ETW, 2.OG, ca. 50,12 m² Wohnfl., Balkon, EBK, V-Bad, V, 134,4 kWh, Gas, BJ 55, E, € 195.000,--

HH-Bergedorf/ Attrakt. Lage: Modernisierungsbedürftige 3-Zi.-ETW, EG, ca. 67 m² Wohnfl., V-Bad, B, 189 kWh, Gas, BJ 61, F, € 249.000,--

Witzhave/ DHH in ländlicher Idylle: Gepfl. DHH, 4 Zi., ca. 96 m² Wohnfl., ca. 435 m² Grdstk., V, 177,8 kWh, Gas, BJ 85, F, € 485.000,--

Weitere Details zu den Angeboten finden Sie auf www.hein-immobilien.de

Margrit Hein IMMOBILIEN

Mitglied im ivd

Störmerweg 16 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 1456 · Fax 040/728 114 88
www.hein-immobilien.de

7 22 14 56

Was wäre gewesen, wenn Willy Brandt nicht hätte nach Norwegen fliehen können?

Hätte es dann eine Ostpolitik gegeben? Hätte es dann eine Wiedervereinigung gegeben? Hätten wir dann alle uns in Gorbatschow verlieben können? Oder gäbe es an unserer Innerdeutschen Grenze immer noch den Schießbefehl? Würde die BRD immer noch von oben zu »unseren Brüdern und Schwestern« in der »sogenannten« DDR mit der Banane wedeln?

Willy Brandt folgte dem psychologischen Gesetz: Kontakt schafft Sympathie. Und was geschieht heute bei uns? Weiß denn keiner mehr, wie verhasst uns einst die Franzosen waren, mit denen Generationen von deutschen Soldaten grausame Kriege führen mussten. Sie konnten nicht mit Joan Baez und Konstantin Wecker die Pazifistenbalade singen »Wenn unsre Brüder kommen, mit Bomben und Gewehren, dann wolln wir sie umarmen, dann wolln wir uns nicht wehren …«. Liedermacher Konstantin Wecker, streitbarer Linker und jetzt mit 75 Jahren wieder auf großer Jubiläumstour, sagt dazu im *der Freitag* vom 23.9.22: »Es geht um dieses „Umarmen". Ich merke heute, dass mein Publikum richtig beseelt ist, wenn ich dieses Lied spiele, weil viele diesem Friedensgedanken immer noch anhängen. Pazifisten sind keine Weicheier. Auch wir wehren uns, nur nicht mit Gewalt.« Und so singt Wecker sein Lied auch heute noch: »Ich singe es wieder, ganz bewusst in dieser Zeit. Ich spreche auf der Bühne mein pazifistisches Credo aus.« Das tut auch Margot Käßmann in ihrem Interview mit Jakob Augstein im selben *Freitag*: »Ich bleibe Pazifistin [...] es kann doch nicht sein, dass unser außenpolitisches Ziel als Bundesrepublik ein Sieg der Ukraine ist. Sieg der Ukraine? Es muss doch vor allem darum gehen, das Sterben zu beenden.« Auch »wenn man nicht schuldlos davonkommt«, wie sie einräumt, »das ist die eine Gemeinsamkeit zwischen Befürwortern und Gegnern von deutschen Waffenlieferungen.«

»Der Westen muss Putin nicht rehabilitieren«, urteilt Tomas Avenarius in der SÜDDEUTSCHEN vom 23.9.22, u.a. langjähriger Auslandskorrespondent der SZ in Moskau, aber er verweist auf den türkischen Staatschef Recep Tayyip Erdogan, der sage, dass man Putin nun einen Weg aufzeigen müsse, seinen gescheiterten Krieg ohne Sieg oder Niederlage zu beenden. Avenarius: »Erdogan, der selbst Kriege führt, kennt sich da aus. Man sollte auf ihn hören.«

Wie haben wir und unsere französischen Nachbarn das »Umarmen«, von dem Wecker singt, hinbekommen und zusammen ein Europa bauen können, in dem es beispielsweise zu einer Selbstverständlichkeit gehört, dass bei uns – wie jetzt in Wentorf (s. S. 10 regelmäßig in den Schulen das *FranceMobil* vorbeikommt, um mit den SchülerInnen die französische Sprache zu entdecken. Wo sind vergleichbare Kontakte zu Russland, die eine ähnliche Entwicklung in Gang setzen könnten? Kein »Umarmen« in Sicht. Im Gegenteil – der »Dialog mit der russischen Zivilgesellschaft«, den Margot Käßmann anmahnt, wird zunehmend eingeschränkt, und sie beobachtet bei sich »der Russenhass macht mir Angst«. Dabei wird dieser durch die Politik gefördert. So schreibt die Zeitschrift *maldekstra #16*, 09/22: Laut EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen wolle man »Stück für Stück die industrielle Basis Russlands abtragen« und die Sanktionen im Finanzbereich »werden Russland ruinieren«, wird Außenministerin Annalena Baerbock zitiert. Auch der britische Historiker Adam Tooze schaut im der Freitag v. 15.9. düster in die Zukunft: Der Krieg wird andauern, »das können auch mehrere Jahre sein.« In Washington würde das ja auch laut ausgesprochen, als strategisches Ziel, Russland wäre so auf Jahre in einen kostspieligen Konflikt verwickelt und dadurch geschwächt.

Und was ist mit den davon betroffenen Millionen Menschen? Am 23.9. twitterte Estlands Ministerpräsidentin Kaja Kallas: »Every citizen is responsible for the actions of their state, and citizens of Russia are no exception. Therefore, we do not give asylum to Russian men who flee their country. They should oppose the war.« Und was ist mit den anderen betroffenen Menschen in Europa? Was ist mit uns?

Willy Brandt konnte uns 1969 vermitteln: »Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts.« Das war von dann an unser Credo.

An mehreren deutschen Bühnen hat derzeit Shakespeares Drama *Macbeth* Hochkonjunktur. Dabei sehen viele Putin gern in der Rolle des Macbeth. Und wer spielt die Rolle der unheimlichen Lady Macbeth im politischen Spiel? Zu Shakespeares Zeiten wurden auch die Frauenrollen von Männern gespielt. – Spielt einer sie schon?

Und die Mode »umgarnt« uns – mit olivgrünen T-Shirts, olivgrünen Hemden und Hosen, olivgrünen Schuhen, olivgrünen Mänteln und Kleidern…

Hartmuth Sandtner

Außerordentliche Vorstandssitzung der AktivRegion Sieker Land Sachsenwald e.V.

Wentorf – Die LAG AktivRegion Sieker Land Sachsenwald lädt ein zur 29. Vorstandssitzung, um über die zum Stichtag 5.9.2022 eingereichten Grundbudgetprojekte zu beschließen. Die Sitzung findet statt am Dienstag, 4. Oktober, 16 Uhr, im Sitzungssaal II des Rathauses in Wentorf, Hauptstraße 16. Interessierte sind zum öffentlichen Teil der Vorstandssitzung herzlich eingeladen.

Hintergrund des zusätzlichen Stichtages ist, dass zum Ende der aktuellen Förderperiode alle Fördergelder der AktivRegionen in Schleswig-Holstein, die bis zum 14.10.2022 nicht gebunden werden können, in einen gemeinsamen Landestopf gesammelt werden.

Zwei Antragsteller haben vom zusätzlichen Stichtag gebrauch gemacht:

Der TSV Glinde möchte die alte Flutlichtanlage der Außenanlage für das Fußballfeld mit einer effizienten und energiesparenden LED-Flutlichtanlage modernisieren und dadurch den Energiebedarf im Vergleich zu den derzeit eingesetzten gasgefüllten Beleuchtungsmitteln um rund 70% senken.

Die E-Werk Sachsenwald GmbH plant die Errichtung von zwei 150 kW Schnellladesäulen an zwei zentralen Orten in der AktivRegion Sieker Land Sachsenwald nahe der Autobahn A1 zur errichten: am Ostkreuz Center in Oststeinbek sowie bei Möbel Höffner in Barsbüttel. Die Maßnahme verfolgt vorrangig das Ziel, den steigenden Bedarf an Schnelllade-Infrastruktur abzudecken und für die Menschen Anreize zu schaffen, auf batterieelektrische E-Autos umzusteigen, um so den CO_2-Ausstoß zu verringern und die Energiebilanz zu verbessern.

Weitere Informationen zur AktivRegion sowie die Kontaktdaten zum Regionalmanagement sind auf der Internetseite www.sieker-land-sachsenwald.de zu finden.

Straßensanierung in Aumühle

Ausbau Kuhkoppel: Erste Straße fertig

FOTO: STEPHANIE RUTKE

Im Fasanenweg sind die Arbeiten voll in Gange.

Aumühle – Die Sanierungsarbeiten im Gebiet Kuhkoppel laufen, mit der Müllerkoppel ist die erste Straße fertig gestellt. Im Fasanenweg haben die Arbeiten begonnen, im Eichhörnchenweg soll es am 12. Oktober losgehen und im Otternweg am 9. November. Wenn alle Arbeiten ausgeführt sind, werden Schlaglöcher und Riesenpfützen in der Kuhkoppelsiedlung hoffentlich Geschichte sein.

»Es erfolgt in allen Straßen eine Grundsanierung«, erklärt Volker Johannsen, Vorsitzender des Umweltausschusses der Gemeinde. Regenwasserversickerung und -ableitung werden hergestellt und die Zufahrten zu den Grundstücken mit versickerungsfähigem Ökopflaster belegt.

Stephanie Rutke

BUND-Umweltbrief

BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Totholz ist voller Leben

Benjeshecke

Als Totholz bezeichnet man abgestorbene, stehende oder umgefallene Bäume oder abgebrochene Äste. Derartiges Holz gehört zu den artenreichsten Strukturen in unserer Landschaft. Viele Insekten, Spinnen, Reptilien, Amphibien, Vögel und Kleinsäuger finden hier ganzjährig Entwicklungs-, Überwinterungs- und Nistmöglichkeiten. Totholz ist ein charakteristisches Merkmal natürlicher Wälder. In einem mitteleuropäischen Urwald beträgt der Anteil von Totholz an der gesamten Holzbiomasse ca. 10-30 %, in Wirtschaftswäldern dagegen nur noch 1-3 %.

Totholz ist Bestandteil des ökologischen Kreislaufs im Wald. Stirbt ein Baum ab, besiedeln eine Vielzahl von Tieren, Pflanzen und Pilzen das Holz; sie nutzen beim Zersetzen des Holzes die enthaltenen Nährstoffe als Lebensgrundlage. Mikroorganismen unterstützen den Zersetzungsvorgang. Moose, Flechten und Wirbeltiere verwenden das so entstandene Substrat weiter. Auf diese Weise verändern sich im Laufe des Abbauprozesses die Lebensbedingungen ständig. Je nach Holzart und Zersetzungsgrad sind etwa 600 Großpilzarten und rund 1350 Käferarten am vollständigen Abbau des Holzes beteiligt.

Nicht nur im Wald, sondern auch im Siedlungsraum ist Totholz wertvoll, denn es bildet auch hier die Lebensgrundlage für eine Fülle von Tier- und Pflanzenarten. In unseren Gärten können wir einiges zum Erhalt ihres Lebensraums beitragen. Müssen wir beispielsweise einmal einen alten Baum fällen, so sollten wir ihn nicht vollständig entfernen, denn auch ein Baumstumpf von wenigen Metern Höhe ist ökologisch bedeutsam für die Tierwelt. Neben dem Erhalt alter, natürlich vorkommender Totholzelemente können wir aber auch gezielt z.B. Totholzhaufen anlegen. Besonders dafür geeignet sind dicke Stämme und Äste verschiedener Laubhölzer, wie beispielsweise Esche und Buche oder das feste Holz von Apfel- und Birnbäumen. Und auch Gehölzschnitt lässt sich prima nutzen – als Lebensraum für zahlreiche Tierarten, die sich für die kalten Wintermonate ein sicheres Quartier suchen, oder auch als attraktives Gestaltungselement im Garten. Eine weitere Möglichkeit ist es, Totholz als Hecke zu stapeln. Für eine Benjeshecke z.B. werden mehrere Holzpfeiler in zwei Reihen in den Boden gesetzt und dazwischen Äste, Zweige und Reisig und andere Gartenreste in Form einer Hecke locker aufgeschichtet. Im Laufe der Zeit tragen Vögel Samen ein und die Hecke beginnt zu blühen. Allmählich sackt die Hecke zusammen und jedes Jahr im Herbst und Frühjahr kann neues Schnittgut nachgelegt werden. So schafft man einen artenreichen Lebensraum im Garten und spart sich viel Arbeit. Probieren Sie es aus!

Internet: www.bund-stormarn.de

Kontakte: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Renate Sturm (1. Vors.), ✆ 040-7281 3241

Nachbarschaftsforum soll gemeinsam Kräfte bündeln

Zusammenarbeit zwischen Bergedorf und benachbarten Kommunen besiegelt

Glinde – »Neben der Metropolregion muss es kommunalgetragene Ebenen geben, die diesen Raum stärker repräsentieren«, erklärt Guido Sempell von der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen. Der Bezirk Bergedorf, die Kommunen des Mittelzentrums (Wentorf, Reinbek, Glinde) sowie die Nachbargemeinden Barsbüttel, Oststeinbek, Aumühle, Wohltorf und Börnsen haben jetzt einen Kooperationsvertrag zum Nachbarschaftsforum »Zwischen Bille und Glinder Au« unterzeichnet. »Die Bille soll nicht mehr unsere Denkgrenze zu Hamburg sein«, sagt Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer.

Mit dem Nachbarschaftsforum könne eine intensivere und gemeinsame Verantwortung für Themen übernommen werden. Das kann bei dem Einsatz für U-Bahn-Stationen in den Kommunen genauso sein wie bei Verhandlungen mit Car-Sharing-Anbietern, sogenannten Sammeltaxis auf Abruf. »Wir haben vermutlich alle bei Moia angefragt«, sagt Barsbüttels Bürgermeister Thomas Schreitmüller.

FOTO: IMKE KUHLMANN

Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer und Wentorfs Bürgermeister Dirk Petersen unterzeichnen vorne am Tisch gerade mit Bergedorfs Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmid-Hoffmann den Kooperationsvertrag zum Nachbarschaftsforum »Zwischen Bille und Glinder Au«.

Gemeinsam können Anfragen dieser Art sinnvoll gebündelt werden.

Ziel des Nachbarschaftsforums sei es, den bereits seit zehn Jahren laufenden Austausch der Informationsgespräche zu vertiefen. Siedlungsentwicklung und Wohnungsbau, Landschafts- und Naturschutz, regionale Wirtschaftsförderung, aber auch Tourismus und Kultur sind Themen, die nun gemeinsam auf der Agenda stehen. Ein weiteres zentrales Handlungsfeld ist die Mobilität. Grenzübergreifende Auswirkungen wie beispielsweise beim Verkehr sollen stärker berücksichtigt werden. So gehe es beispielsweise nicht nur darum, wo Verkehrsströme fließen, sondern ebenso darum, welche Auswirkungen, diese auf die Nachbarkommunen habe.

»Zur Unterstützung soll ein Regionalmanagement geschaffen werden«, erklärt Glindes Bürgermeister Rainhard Zug. 215.000 Euro stünden hier für drei Jahre zur Verfügung. Ob dies mit eigenem Personal oder einem Unternehmen durchgeführt werden soll, werde noch geprüft. Die Vorgehensweise des Nachbarschaftsforums sei klar strukturiert: Themen werden gemeinsam definiert, Umsetzungsstrategien entwickelt und dann in den jeweiligen kommunalen Ausschüssen vorgelegt.

»Wir möchten den Raum schaffen, uns auszutauschen und Interessen zu bündeln«, so Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmid-Hoffmann. Die Stadt Hamburg hat bei Kooperationen dieser Art bereits Erfahrungen gesammelt. In den Landkreisen Stade, Harburg und Teilen des Kreises Pinneberg gibt es diese Zusammenarbeit bereits.

Imke Kuhlmann

UWE KLOSZ
Inhaber: Martin Schmidt
● Heizung ● Klima ● Schwimmbad
● Öl- / Gas-Feuerungen ● Öl- und Gas-Brennwerttechnik ● Sanitär
Eigener Kundendienst – www.klosz.de
Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30

Auto Zentrum Glinde
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00

Täglich HU / AU
Mit Festpreisgarantie bei Reparaturbedarf!
PKW-Wäsche Kostenlos!
Am alten Lokschuppen 1, 21509 Glinde
Tel. 040 710 088 60 | autozentrum-glinde.de

Akustikfest im Reinbeker Schloss

Vier Konzerterlebnisse mit ganz unterschiedlichen Künstlern

FOTO: NADINE GUDER

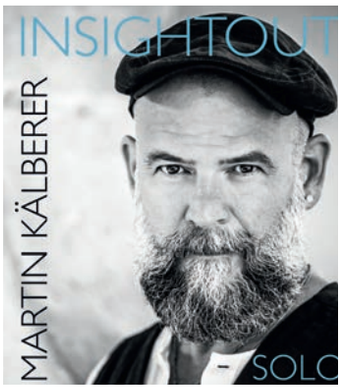
DONNERSTAG, 3.11., 19.30 UHR

AQUABELLA – Heimatlose Lieder finden ein Zuhause

Reinbek – In ihrem aktuellen Programm »Heimatlose Lieder« beschäftigt sich AQUABELLA mit Sprachen, die drohen, in Vergessenheit zu geraten, mit Liedern von Menschen, die heimatlos geworden sind oder sich heimatlos fühlen und auch mit Liedern, die scheinbar überall zu Hause sind. So interpretiert AQUABELLA u.a. das durch Ofra Haza berühmt gewordene Lied »Im nin alu« und das durch die Fußballweltmeister- schaft 2006 einmal um den Globus gewanderte Lied »Helele«.

AQUABELLA stellt sich auch dem eigenen Heimatgefühl und das in gewohnt ironischer Art und Weise. So wird auch der DDR-Hit »Farbfilm« von Nina Hagen ein Teil ihrer Spurensuche. Sie schauen schlicht um die nächste Straßenecke in Berlin und in versteckte Nischen der Welt um Gemeinsames zu entdecken.

Karten (je Konzert € 25,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, ✆ 040-72750800 (Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr) sowie online unter www.kultur-reinbek.de oder evtl. an der Abendkasse im Schloss Reinbek. Es gibt 10 % Rabatt mit der NDR-Kulturkarte.



FREITAG, 4.11.,, 19.30 UHR

Martin Kälberer Insightout – Neue Klänge aus der Stille

Reinbek – Ein tiefer Blick nach innen. Als Möglichkeit der Reduktion, der Konzentration auf das Wesentliche in dieser seltsamen Zeit der Stille. Martin Kälberer hat ihn gewagt, um von dort aus wieder nach draußen zu schauen und sich ganz neu seiner Sicht auf die Dinge und die Welt bewusst zu werden. Die Suche nach dem Raum zwischen den Klängen war immer Teil der inneren Reise, auf die sich der Klangkünstler begab, um mit einer Fülle von Instrumenten sein Bild von der Welt zu malen.

Der Multiinstrumentalist Martin Kälberer widmet sich in seinem neuen Programm vorwiegend seinem Lieblingsinstrument, dem Flügel. Er schafft schwebende Klanglandschaften, die tief die Seele berühren und sich in kein Genre pressen lassen: teils auf kleinen Miniaturen basierend, die an Minimal Music und moderne Klassik erinnern, teils eher dem sphärischen Ambient-Genre zugehörig scheinen. Und hin und wieder strahlen auch noch Spuren von Kälberers jazzigen Ursprüngen durch.

FOTO: AFRICMELO RECORDS

SONNABEND, 5.11., 19.30 UHR

Adjiri Odametey & Band

Reinbek – Markenzeichen des Singer-Songwriter Adjiri Odametey ist seine warme, erdige Stimme. Der Multi-Instrumentalist beherrscht Instrumente wie die Daumenklaviere Mbira und Kalimba, Kora, Balafon und Gitarre. Der SWR nennt ihn 2021: »einer der besten Weltmusiker«.

Adjiri Odametey wuchs in der ghanaischen Hauptstadt Accra auf, wo schon immer Menschen verschiedener Ethnieen ihre musikalischen Traditionen pflegten. Mit seiner »Afrikanischen Weltmusik« schuf Odametey einen eigenen individuellen Stil – immer im Bewusstsein seiner westafrikanischen Wurzeln. Die Presse schreibt über ihn: »Sein Leben ist ein Paradebeispiel für die Möglichkeiten eines kulturellen Zusammenpralls. Das Interesse sowohl an den traditionellen afrikanischen als auch den modernen westlichen Einflüssen sorgt für eine reiche Basis, auf der seine einzigartigen musikalischen Talente beruhen.« Bekannt wurde Adjiri Odametey durch den Titelsong seiner ersten CD »Mala«. Nun präsentiert er mit »Ekonklo – on the other side« seine inzwischen vierte CD. Er zählt zu den beeindruckendsten Vertretern afrikanischer Musik unserer Tage.

SONNTAG, 6.11., 19.30 UHR

Ulla Meinecke – Songs und Geschichten

Reinbek – 1983 landete ihre LP »Wenn schon nicht für immer, dann wenigstens für ewig« einen Verkaufsrekord. 1984 wurde sie mit dem Deutschen Kleinkunstpreis in der Sparte »Chanson« ausgezeichnet. ULLA MEINECKE ist seit 1977 eine feste Größe in der deutschen Musik-und Kulturlandschaft. In ihren Texten reflektiert sie auf ironische Weise und mit einer ihrer eigenen poetischen Sprache die Mysterien des Alltags und der Liebe. Ihre samtige Stimme, ihre poetische Sprache und nicht zuletzt ihre nachdenklich-ironische Sicht auf die alltäglichen Dinge begründen ihren Ruf als Sängerin, Dichterin und Autorin.

Die Texte handeln von dem einen großen Thema – von der wahren Liebe. In sechs neuen Erzählungen, musikalisch begleitet von dem Multi-Instrumentalisten Reimar Henschke, berichtet sie von überraschenden Erkenntnissen beim Klassentreffen alter Schulkameraden, von gebrochenen Fernliebe-Herzen und den kleinen, aber bedeutsamen Missverständnissen der Geschlechter. Selbstverständlich werden dabei auch alle Hits von Ulla Meinecke zu Gehör gebracht…

Reinbeker Rohrservice
Inhaber RIT GmbH

• Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
• Rohr- u. Kanalreinigung
• Rohrortung
• grabenlose Rohrsanierung
• Kamerainspektion
• Saugwagen
• Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst
Kinauweg 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 728 13 540

PrepYourFuture
Dein LernCoach

PSSSST, NICHT STÖREN...
ICH LERNE MIT PREPPY

Wallstr. 11
23879 Mölln
E-Mail: info@prepyourfuture.de
Tel: 0179-32 99 133

Zertifizierter LernCoach
Personal Jobtrainer
Private Arbeitsvermittlerin

Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen kommt zu »Talk unterm Turm«

Reinbek – Waffenstillstand in der Ukraine. Die Kriegsparteien gehen aufeinander zu. Der Aggressor zieht sich zurück. Wie kann das gelingen? Und das am besten nicht nur in der Ukraine, sondern auch noch in mehr als 20 weiteren Ländern unserer Erde?

Hilft es, die viel zitierte andere Wange hinzuhalten? Oder doch lieber Zahn um Zahn?

Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen, der Kulturbeauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), kommt am Donnerstag, 27. Oktober, um 19.30 Uhr in die Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee, und macht sich auf die Suche nach Antworten. Seine Gesprächspartner sind Dr. Liane Bednarz, Publizistin und Juristin, und Prof. Dr. Fernando Enns, Leiter der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen an der Universität Hamburg.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei. Diese Veranstaltung ist der Auftakt einer neuen Diskussionsreihe mit dem Titel »Talk unterm Turm«. Sie soll ein Forum für den Austausch zu aktuellen und relevanten gesellschaftlichen Themen bieten. Unter www.reinbek-mitte.de finden Sie weitere Informationen.

– Anzeige –

Reinbek kulturell · Oktober 2022

06.10.2022 / Do., Volkshochschule
18 Uhr, Eintritt frei

Leseland DDR

Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Vernissage mit Vortrag von Dr. Brigitte Oels
Die VHS Sachsenwald lädt Sie zur Vernissage und einem Glas Sekt ein.
Eine Anmeldung ist erforderlich!

06.10.2022 / Do., Café the Vintage
19.30 Uhr, € 13,-

Literarische Lesung mit Markus-Maria Winkler Christian Morgenstern: »Tummelplatz der Phantasie«

Freuen Sie sich auf Geschichten, Gedichte und Sprüche aus Morgensterns Palmström, Galgenliedern, seinen Parodien und poetischen Spielen.
Eine Veranstaltung der VHS Sachsenwald.
Vorverkauf in der VHS und im Café The Vintage

08.10.2022 / Sa., Volkshochschule
10.30 Uhr, € 10,-

Die Farbe Blau

Kunsthistorischer Vortrag von Dr. Nadja Koch
Die Farbe Blau in der Kulturgeschichte –
Eine Reise von Ägypten über Padua nach Paris.
Eine Anmeldung in der VHS ist erforderlich!

13.10.2022/ Do., Stadtbibliothek Reinbek
19.30 Uhr, € 5,-

Lesung mit Krimiautorin Sandra Dünschede »Best – of von Thamsen & Haie«

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek.
Vorverkauf in der Stadtbibliothek,
Restkarten an der Abendkasse

25.10.2022/ Di., Stadtbibliothek Reinbek
19.30 Uhr, € 5,-

Bildervortrag und Lesung mit Journalist und Fotograf Oliver Lück »Zeit als Ziel – Seit 20 Jahren im Bulli durch Europa«

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek im Rahmen des Projekts »Lesereise Schleswig-Holstein«.
Vorverkauf in der Stadtbibliothek,
Restkarten an der Abendkasse

26.10.2022/ Mi., Volkshochschule
17.30 Uhr, € 8,-

Toujours Paris – Künstlerische Ansichten einer Weltstadt

Kunsthistorischer Vortrag von Sibylle Aßmann
Eine Anmeldung in der VHS ist erforderlich!

26.10.2022/ Mi., Schloss Reinbek
19 Uhr, € 15,-

Stress

An evening with Mark Lyndon in Reinbek Castle
Eine Veranstaltung der VHS Sachsenwald.
Eine Anmeldung in der VHS Sachsenwald
ist erforderlich!

27.10.2022/ Do., Stadtbibliothek Reinbek
19.30 Uhr, € 6,-

Krimilesung mit NDR-Filmkritiker und Autor Krischan Koch »Mord im Nord-Ostsee-Express«

Eine Veranstaltung der Buchhandlung Erdmann und der Stadtbibliothek im Rahmen der Kooperation BuchZeit Reinbek.
Vorverkauf in der Stadtbibliothek und
der Buchhandlung!

28.10.2022/ Fr., BeGe Neuschönningstedt
20 Uhr, € 15,-

Lennart Schilgen – Verklärungsbedarf

Lieder vom Schwarzmalen & Schönfärben
Lennart Schilgen sieht Verklärungsbedarf. In seinem neuen Programm dichtet und singt er gegen eine unzureichende Wirklichkeit an. Dabei schafft er es nicht nur, Probleme auszublenden, er hilft auch anderen dabei, sich in schwierigen Situationen in die Tasche zu lügen: Es gibt Partylieder für Leute, die nicht gerne auf Partys gehen, Trennungslieder für Leute, die sich nicht gerne trennen. Inzwischen hat ihm das schon etliche Kleinkunstpreise eingebracht, zuletzt den Prix Pantheon Jurypreis 2019. Wer Bodo Wartke mag, wird Lennart Schilgen lieben.

29.10.2022/ Sa., 17 – 21 Uhr, € 3,-
30.10. & 31.10.2022/ So./Mo., 11 – 17 Uhr, € 4,-
Schloss Reinbek

Reinbeker SchlossPartie

Wohnlich – behaglich – gemütlich präsentiert sich das Schloss Reinbek seinen Gästen! Die Verkaufsausstellung lädt zum Schauen, Stöbern, sich inspirieren lassen und Kaufen ein.

Laufende Ausstellungen im Schloss Reinbek:

Bis 23.10.22

Schriftgruppe lettera - Craquelé

60, fast 61 Dreizeiler von Rudy Vandercruysse in Erinnerung an Roger Willemsen

Bis 31.10.2022

weben welt weit – Andreas Möllers FLYING8 Webstuhl

Auswirkungen und Produkte

Akustikfest Schloss Reinbek

03.11.2022 / Do., Schloss Reinbek
19.30 Uhr

AQUABELLA – Heimatlose Lieder

AQUABELLA singt in Sprachen, die drohen, in Vergessenheit zu geraten, Lieder aus Ländern, die es so nicht mehr gibt, Lieder von Menschen, die heimatlos geworden sind oder sich heimatlos fühlen.

04.11.2022 / Fr., Schloss Reinbek
19.30 Uhr

Martin Kälberer – Insightout

Ein tiefer Blick nach innen. Martin Kälberer hat ihn gewagt, um von dort aus wieder nach draußen zu schauen und sich ganz neu seiner Sicht auf die Dinge und die Welt bewusst zu werden. Er hat sich wieder ganz seinem Lieblingsinstrument, dem Flügel widmet.

05.11.2022 / Sa., Schloss Reinbek
19.30 Uhr

Adjiri Odametey & Band – On the Other Side

Mit seiner "Afrikanischen Weltmusik" schuf Odametey einen eigenen indivi-duellen Stil - im Bewusstsein seiner westafrikanischen Wurzeln. Die west-lichen Einflüsse sorgen für eine reiche Basis, auf der seine musikalischen Talente beruhen.

06.11.2022 / So., Schloss Reinbek
19.30 Uhr

Ulla Meinecke – Songs und Geschichten

Ein Abend mit spannenden und humorvollen Erkenntnissen und musikali-schen Ausflügen mit dem Multi-Instrumentalisten Reimar Henschke. Selbstverständlich werden dabei auch alle Hits von Ulla Meinecke zu Gehör gebracht - und viele neue ebenso.

€ 25,- (10% Rabatt mit NDR-Kulturkarte

Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800
(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)
Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr - Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

STADTBIBLIOTHEK

»Nachhaltiges Wirtschaften«

Im Gespräch mit Thomas & Anne Effenberger von der gleichnamigen Hamburger Vollkornbäckerei

Reinbek – Biologische Anbauweisen und regionale Zulieferer, energieeffiziente Produktionsweisen ohne Abfälle – die Vollkornbäckerei EFFENBERGER steht für nachhaltiges Wirtschaften. Von Anfang an haben Thomas und Anne Effenberger ihren Wirtschaftsbetrieb nach ökologischen Maßstäben ausgerichtet. Am Montag, 10. Oktober 19.30 Uhr, der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, zeigen sie auf, wie nachhaltiges Wirtschaften erfolgreich funktionieren kann.

Energieeffizientes Wirtschaften erfährt aktuell eine ganz neue Bedeutung. Sparen, Wiederverwertung und Doppelnutzung waren bisher eher Strategien von ökologischen »Überzeugungstätern«. Jetzt, da die Energiepreise kräftig gestiegen sind und auf absehbare Zeit keine Besserung in Sicht ist, werden alternative Formen des Wirtschaftens für viele Gruppen interessant.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Veranstaltungsreihe »natürlichinreinbek« der Volkshochschule Sachsenwald, der BUND Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, dem Klimaschutzmanagement der Stadt Reinbek und der Stadtbibliothek. Die Veranstaltung ist nicht als Vortrag angelegt, sondern als Plattform zum Austausch und zur Diskussion.

FOTO: MICHAEL ZAPF

Thomas und Anne Effenberger

Eintrittskarten zum Preis von € 5,- gibt es bei der VHS, in der Stadtbibliothek und unter www.vhs-sachsenwald.de oder an der Abendkasse, sofern noch verfügbar.

Lesung mit Sandra Dünschede

FOTO: PRIVATV

Reinbek – 2006 erschien mit »Deichgrab« der erste erfolgreiche Krimi aus der Feder der norddeutschen Autorin Sandra Dünschede. Am 13. Oktober, 19.30 Uhr, lädt die Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, zur Lesung mit der beliebten Schriftstellerin. Inzwischen ist bereits der 14. Band erschienen – und viel ist seitdem passiert in der nordfriesischen Provinz: Die Grundschule in Risum ist abgebrannt, der Bademeister des Freibads wurde ermordet, es gab eine rätselhafte Einbruchserie, um hier nur einige der Verbrechen zu nennen, bei denen Kommissar Thamsen und sein Freund Haie an vorderster Front ermittelt haben.

Die Lesungen mit Sandra Dünschede sind ausgesprochen unterhaltsam und voller kriminalistischer Spannung. Authentische Figuren und ein ausgefeilter Stil sorgen zudem für höchsten (Vor-) Lesegenuss!

Eintrittskarten zum Preis von € 5,- gibt in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8 und sind am Abend der Lesung erhältlich, sofern noch verfügbar.

adfc Wentorf bei Hamburg Börnsen

RAD.NEU.DENKEN

E-biken: elektrisch und effizient

Na, haben Sie sich auch im Urlaub ein Rad ausgeliehen? Als norddeutscher Flachland-*Biobiker* in der Bergregion unterwegs habe ich mir mal ein E-Rad gegönnt – vor einiger Zeit hätte ich das noch als Schwäche und Kapitulation vor der Anstrengung bezeichnet...

Was soll ich sagen: es war leicht und beschwingt, bei 50 Kilometer Radius um den Urlaubsort herum sind fast alle Sehenswürdigkeiten schnell erreichbar. Einen Leihwagen braucht es nicht mehr (Anfahrt mit der Bahn), man spart viel Geld beim Leihen, Sprit und Parken. Von dem Genuss, unbekannte Orte aktiv mit Wind, Sonne und typischen Gerüchen zu erfahren ganz zu schweigen.

Elektrische Energie in eleganter und fließender Symbiose mit Muskelkraft: mehr Effizienz und Fahrspaß geht nicht. Wenn E-Mobilität, dann bitte diese und nicht ein 2,4-Tonnen E-Auto, das durchschnittlich 1,3 Menschen bewegt!

Energie (und Ressourcen) zu sparen ist angesagt oder habe ich da was falsch verstanden …?

Die CO_2-Bilanz (pro 100 Personenkilometer) eines E-bikes gegenüber einem Rad ohne Unterstützung ist fast doppelt so hoch: ca. 1,84 kg zu 1,04 kg CO_2.

Ein E-Auto kommt dabei jedoch auf ca. 15 kg, Benziner knapp 18 kg (Quelle: Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg).

Werden mit dem Elektrorad Autofahrten ersetzt sind bereits nach 165 Elektrorad- anstelle von Autokilometern die CO_2-Emissionen des (Fahrrad)-Akkus ausgeglichen.

Mein Resümee

The winner is: das normale Rad.

Für Ältere, Menschen mit Einschränkung und Vielfahrer geht es besser, einfacher und schneller elektrisch. Für Bierkisten und Co. gibt's das Lastenrad, evtl. auch zum Leihen. Längere Strecken macht der umweltbewusste Mobilist mit Bus und Bahn. Für den Rest,wenn es gar nicht anders geht: ein kleines E-Auto, gern als geteiltes Fahrzeug.

10% aller Transporte können lt. Forschung auf das Lastenrad verlagert werden. (Für die übrigen 90 % brauchen wir gute fossilfreie Lösungen, z.B. Wasserstoff etc. bzw. weniger Warentransport).

Übrigens: Arbeitsplätze wird es in einer anderen Mobilitätswelt genug geben, nur andere. Und Spaß haben wir dann auch noch, nur anders. Umdenken und Umbauen müssen wir dafür einiges. Fangen wir an.

PS: Ich bleibe beim Biobike – trotz elektrischer Verführung !

INTERNET: www.wentorf.adfc.de
EMAIL: info@wentorf.adfc-sh.de

AUSSTELLUNGEN

»AugenBlicke«

Glinde – Der Kunstverein Glinde e.V. lädt in den Monaten Oktober und November ein zu einer großen Gruppenausstellung im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53. Neun Mitglieder und ein Gast zeigen eine umfangreiche Anzahl von Arbeiten in den Techniken Malerei, Grafik, Kalligraphie und Wandreliefs. Dabei sind Ines Asser, Brigitte Backmann, Katja Berling, Nicole

»Das Dorf« von Katja Berling

Jähnig, Günter Lange, Hubertus Lange, Dongmei Lisowski, Michael Pönnighaus, Katinka Schulter und Leonard Te Nyenhuis.

Die Ausstellung unter dem Titel »AugenBlicke« (»Das ist Kunst – Augen auf, alles im Blick!«) wird am **Freitag**, 7. Oktober, 19.30 Uhr, im Kaminraum des Gutshauses Glinde eröffnet werden.

Die Laudatio hält der Kunstpädagoge Bernd Sieme aus Glinde. Den musikalischen Rahmen zur Vernissage setzt Olga Nichvolodina am Flügel.

Die Ausstellung wird nach der Eröffnung noch bis zum 27. November 2022 zu den Öffnungszeiten Mo.- Fr. von 10 – 12, Do. von 14 – 17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter ✆ 040-71000415 zu sehen sein.

Ein zusätzlicher Sonderöffnungstermin wird geboten am Sonntag, 5. November von 14 – 17 Uhr. Die Künstler werden anwesend sein.

Der Eintritt ist zu allen Öffnungszeiten frei !

Bärbel Köller

Aumühle – Von September bis November sind im Gemeindehaus der Aumühler Kirche, Börsnener Straße 25, Bilder von Bärbel Köller zu sehen.

CRAQUELÉ

Reinbek – In Erinnerung an Roger Willemsen lädt das Reinbeker Schloss noch bis 23.10.22 zur Ausstellung CRAQUELÉ. Rudy Vandercruysse hat dafür 60 Dreizeiler verfasst, die die inhaltliche Basis dieser Ausstellung bilden. Zu den Haikus wurde Vandercruysse inspiriert aus Willemsens Büchern. Angeregt von diesen Haikus und den Büchern hat die *Schriftgruppe lettera* und Benno Aumann diese Haikus kalligrafisch interpretiert.

Die Ausstellung ist zu sehen mittwochs bis sonntags 10-17 Uhr. Eintritt € 3,-.

Weber Andreas Möller

Reinbek – Das Schloss zeigt im Krummspanner bis 31. Oktober die Ausstellung »FLYING8« des Hamburger Webers Andreas Möller.

Ausstellung »Leseland DDR«

Ein Beitrag zur Kulturgeschichte in der Volkshochschule

Reinbek – Die Volkshochschule Sachsenwald lädt am Donnerstag, 6. Oktober, ein zur Vernissage der neuesten Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Ab 18 Uhr gibt Dr. Brigitte Oels eine Einführung. Autor der Ausstellung ist der Historiker und Publizist Stefan Wolle. Die Ausstellung umfasst 20 großformatige Tafeln und ist in der VHS Sachsenwald, Klosterbergenstraße 2a, vom 6. Oktober bis 22. Dezember, montags bis freitags, zwischen 16 - 20 Uhr, zu sehen.

Die Tafeln laden mit Texten, Bildern und Videos ein zu einer anschaulichen Zeitreise durch das Leseland DDR. Die Schau lässt Sie aber auch in die Welt der Krimis, Märchen, alten Kochbücher, Science-Fiction und die Literatur aus der Sowjetunion blicken.

Leseland DDR ist ein Beitrag zur Kulturgeschichte und zugleich eine Anregung für Jung und Alt, nach

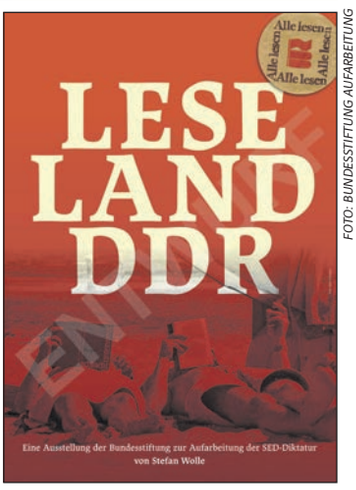


FOTO: BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG

ihrem Besuch die alten Bücher aufzuschlagen, um die Geschichte der DDR im Spiegel ihrer Literatur (neu) zu erkunden.

Leseland DDR erzählt vom Eigensinn der Menschen, die sich ihre Lektüre nicht vorschreiben lassen wollten, die für rare Bücher Schlange standen und auf der Leipziger Buchmesse so manchen begehrten Titel westdeutscher Verlage heimlich in die Tasche steckten. Die Schau wirft Schlaglichter auf die grenzüberschreitende Kraft, die die deutsch-deutschen Schriftstellerkontakte, das Radio und Fernsehen aber auch die Bücher entfalteten, die Weltreisen über die Mauern des Landes hinweg ermöglichten. Mit den Schriftstellern in der Friedlichen Revolution und der DDR als Thema in der Gegenwartsliteratur endet die Zeitreise.

Am 7. September 2022 wurde »Leseland DDR« in der Mittelpunktbibliothek Alte Feuerwache Treptow erstmals öffentlich vorgestellt.

Der Besuch der Vernissage am 6. Oktober ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist trotzdem notwendig. Besuchen Sie dazu die Webseite www.vhs-sachsenwald.de

FAMILIENANZEIGEN

Wir müssen Abschied nehmen,
ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Philipp Maschmann

*** 5. Juli 1928 † 23. September 2022**

In Dankbarkeit und stiller Trauer

Philipp Maschmann mit Katrin, Julie-Ann und Marietta
Boris Maschmann mit Maike und Annika
Ursula Stötzner

Traueranschrift: Philipp Maschmann, Nachtigallenweg 20, 21465 Reinbek
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Reinbek im September 2022

AUS DEN KIRCHEN

Duo ElbClassico gastiert in der Gethsemane-Kirche

Neuschönningstedt – Am Sonnabend, 22. Oktober, 18 Uhr, gastiert das Duo ElbClassico in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Die gemeinsame Liebe zur Kammermusik hat die beiden Musiker-innen Lisa Butzlaff (Querflöte) und Olesya Salvytska (Klavier) in ihrer Wahlheimat Hamburg zusammengeführt. Ihr Programm umfasst Sonaten und Serenaden von Felix Mendelssohn Bartholdy, Ludwig van Beethoven, Salomon Jadassohn und Carl Reinecke.

Lisa Butzlaff wurde im Jahr 2010 1. Preisträgerin bei der *Alexander & Buono International Flute Competition* in New York und gab ihr Debüt in der Carnegie Hall. Konzertauftritte führten Lisa Butzlaff sowohl in Kammermusik-Ensembles wie auch als Solistin mit großen Orchestern durch Europa, Asien und die USA. Olesya Salvytska wuchs in der Ukraine in einer Musikerfamilie auf und ist Preisträgerin verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe sowie Stipendiatin der *Otto-Stötterau- und der Brahms-Stiftung*.

Der Eintritt ist wie immer frei. Es wird empfohlen, während des Konzerts eine Maske zu tragen.

FOTO: STEFANIE RUTKE

Evangelischer Kindergarten wurde 55 Jahre!

Eine gelungene Geburtstagsfeier und nach 55 Jahren ein eigener Name

Reinbek – Am Sonnabend, 10. September 2022, wurde der 55. Geburtstag der evangelischen Kindertagesstätte der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte gefeiert. Mit musikalischer Begleitung und einer kurzen Ansprache von Sophia Stemmler, Mitglied im Kirchengemeinderat, wurde öffentlich, was bis dahin nur wenige wussten: Ab sofort heißt die Einrichtung nun »Ev.-Luth. Kindertagesstätte Marienkäfer«.

FOTO: PRIVAT

Irina Otto, Leiterin des Kindergartens, und Sophia Stemmler, Mitglied im Kirchengemeinderat und Vorsitzende des Kita-Ausschusses.

Zuvor hatte man im Gottesdienst mit Pastorin Antje Schwartau in Anwesenheit von Kindern, Eltern, Haupt- und Ehrenamtlichen aus Kindergarten und Gemeinde sowie weiteren Gästen die letzten Jahrzehnte Revue passieren lassen. Dabei wurde sich an dem einen oder anderen Kanon versucht und für die Zukunft der Kindertagesstätte und ihrer Kinder Fürbitte gehalten.

Das zum Festplatz verwandelte Außengelände des Kindergartens hatten in den Morgenstunden zahlreiche Haupt- und Ehrenamtliche aus Kindergarten und Gemeinde geschmückt und vorbereitet, so dass dieser Tag mit Hüpfburg für die Kinder, einer großen Anzahl Kuchen, Würstchen vom Grill und einer großen Getränkeauswahl bei gutem Wetter und netten Gesprächen einen fröhlichen Verlauf nahm.

OLLROGGE KLEINERT HAMBURG
Gehört zum Leben seit 1912.
ollrogge-kleinert.de
Respekt und Tradition – seit 5 Generationen
Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2
Reinbek · Bahnhofstr. 7
Wentorf · Sollredder 7
24/7 040 7213012

MARIA-MAGDALENEN

3. Benefizkonzert für die Ukraine

Reinbek – Am Sonntag, 16. Oktober, 18 Uhr, lädt die Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee, wieder ein zu einem Benefizkonzert für die Ukraine. Peixin Lee (Mezzo-Sopran) und Petar Karagenov (Klavier) musizieren Werke von Mahler, Strauss, Barber, Schubert, Rachmaninov, Wladigerow, Debussy, Reger u.a.

Eintritt frei - Kollekte für die Flüchtlinge

Die 26. Reinbeker Proms

Reinbek – Die Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee, lädt am Sonnabend, 22. Oktober, 16 Uhr, ein zu den 26. Reinbeker Proms.
Auf dem Programm stehen Werke von Bizet, Strauss, Woods, Wagner, Jügrens u.v.a.
Ausführende: Michael Ohnimus, Boris Havkin - (Trompete); Almaran Salonorchester, Leitung Friedhelm Joost; Männerchöre: Liedertafel Frohsinn-Melodia, Concordia Tatenberg, Bergedorfer Männerchor; Jörg Müller (Orgel und Leitung)
Der Eintritt ist frei, um eine gern auch üppige Kollekte wird gebeten.

Initiator der Reinbeker Proms, Jörg Müller, vermutet, dass es wohl die letzten Reinbeker Proms sein werden, denn Jörg Müller wird sich zum 1. August 2023 nach fast 45 Jahren aus dem Dienst als Kirchenmusiker zurückziehen

Einweihung der Friedenskapelle in der Herz-Jesu-Kirche

Reinbek – Jeden dritten Sonntag im Monat treffen sich um 19 Uhr Menschen zum ökumenischen Friedensgebet in der Herz-Jesu-Kirche, Niels-Stensen-Weg 3. Beim letzten Friedensgebet am 18.9. wurde, wie angekündigt, die neue Friedenskapelle feierlich durch Pastor Jürgen Wätjer eingeweiht.

Kirchenkreis-Synode stellt Weichen für die Zukunft

Wentorf – Der Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg hat zwei neue stellvertretende pröpstliche Personen: Ulrike Lenz und Arne Kutsche sind bei der jüngsten Sitzung von den Delegierten der Kirchenkreis-Synode in Mölln einstimmig gewählt worden. Die Lübecker Pastorin Constanze Oldendorf übernimmt neu das Amt der theologischen Vize-Präses. Seit 30 Jahren ist sie Pastorin, seit 2009 in der Lutherkirche in Lübeck.

Ebenfalls neu zu besetzen waren die Ämter als Stellvertreter der pröpstlichen Personen. Die Wentorfer Pastorin Ulrike Lenz stellte sich für die Propstei Lauenburg zur Wahl. Die 60-Jährige, die unter anderem bereits als Referentin der Landeskirche tätig gewesen ist, wurde als Stellvertreterin von Propst Philip Graffam gewählt. Ebenso deutlich war das Ergebnis für Arne Kutsche, Pastor in der Kirchengemeinde Marli-Brandenbaum in Lübeck, der künftig als Stellvertreter von Pröpstin Petra Kallies fungieren wird.

FOTO: KIRCHENKREISES LÜBECK-LAUENBURG

Ulrike Lenz, Pastorin aus Wentorf wurde von der Synode als Stellvertreterin von Propst Philip Graffam gewählt.

Kommentar

Weihnachtsbeleuchtung, ja oder nein?

Sie kommt mit großen Schritten die Weihnachtszeit – eine besinnliche Zeit. Die Kerzen auf dem Adventskranz, aber auch die Lichterkette im Weihnachtsbaum und der funkelnde Adventsstern am Fenster – all das gehört irgendwie zur Vorweihnachtszeit. Viele Fenster, aber auch Straßen sind mit Lichtern geschmückt. Wir wissen, Licht hat einen großen Einfluss auf unser Wohlbefinden. Die leuchtende Adventsdekoration erfreut unsere Gemüter.

Und dann ist da diese Energiekrise. Schalte ich das Radio im Auto an oder nicht? Was ist mit der Sitzheizung? Wenn ich beides auslasse, spare ich Benzin. Die Heizungen werden heruntergedreht, in Büros ist es nur noch 19 Grad warm oder eher kalt. Wir müssen Energie sparen, damit wir durch den Winter kommen. Und dann ist da die Weihnachtsbeleuchtung und die Weihnachtsmärkte gibt es auch noch. Sie stimmen viele auf Weihnachten ein, bringen für viele Händler einen wichtigen Umsatz.

Der Bundesgeschäftsführer der deutschen Umwelthilfe hingegen, Jürgen Resch, erklärt: »Allein die privaten Beleuchtungsorgien verursachen pro Jahr einen Stromverbrauch von über 600 Millionen Kilowattstunden Strom – so viel, wie eine mittlere Großstadt mit 400.000 Einwohnern im Jahr verbraucht.« Können wir uns das in den aktuellen Zeiten leisten?

Da stellt sich mir schon die Frage, können wir nicht dieses Jahr die Weihnachtsbeleuchtung ausgeschaltet lassen? Ja, wir verzichten schon lange auf vieles. Durch Corona mussten wir Begegnungen mit Freunden verzichten, auf den Theaterbesuch, das Konzert oder Reisen. Nun kommt der nächste Verzicht, wo wir schon mit neuen Problemen und auch Kosten belastet sind. Da wäre doch einfach mal Zeit für etwas Schönes. Klar ist das schwer, aber ich glaube, wir sollten uns zurechtrütteln. Und das nicht nur, weil der grausame Angriffskrieg uns den Gashahn abdreht, sondern weil wir ebenso an unser Klima denken müssen.

Die Stadt Reinbek hat Konsequenzen gezogen, kein Lichterfest, kein Weihnachtsmarkt. Dafür gibt es am 4. Dezember einen »Advent am Schloss« für die ganze Familie, für ein bisschen weihnachtliche Stimmung. Hamburg hingegen lässt die Straßen leuchten und auch die Weihnachtsmärkte finden statt. Klar, LED-Leuchten sind energiesparender und auf Heizpilze würde verzichtet.

Was ist nun richtig? Kein Glitzer in Kinder- und Erwachsenenaugen wegen Krieg, Not und Klima? Ja, das ist schwer, aber wir sollten rechtzeitig anfangen uns auf die Zukunft vorzubereiten. Die Zeiten werden voraussichtlich nicht schnell besser. Doch bei Eingriffen in Alltag, Freizeit und Kultur sind wir Menschen empfindlich. Verzicht können wir Deutschen nicht so gut. Mir fällt es auch in einigen Bereichen schwer. Doch wenn es unumgänglich ist, ist mein Verstand stärker als mein Herz. Eins weiß ich daher genau, meine Lichterketten bleiben aus. Die Zeiten sind nun mal gerade so.

Imke Kuhlmann

Konzert der Hamburger Klabautermänner »Über alle sieben Meere«

Glinde – Die Sommerpause ist vorbei. Die Probenarbeit geht wieder los: Immer montags 19.30 Uhr, treffen sich die Hamburger Klabautermänner in Glinde, in der St. Johannes Kirche, Willinghusener Weg 69. Drei Konzerte sind bei den Hamburger Klabautermännern in Vorbereitung. Am Sonntag, 30. Oktober, 16 Uhr, laden sie im Theater im Forum, Glinde, Oher Weg 24, ein zu ihrem nächsten Konzert unter dem Titel »Über alle sieben Meere«. Die Titel sind schon ausgewählt, Shanties, und Schlager von Rod Stewart bis zu den Puhdys. Mit Seemannsliedern von Sehnsucht, Salz und Teer.

Bereits im Mai wurde das treue Stammpublikum schriftlich zu den Konzerten eingeladen und viele positive Rückmeldungen erhalten. Reichlich 150 Karten sind schon verkauft, sagt der Chef der Chororganisation, Jochen Sternberg. Es sind aber noch Karten zu haben unter info@diehamburgerklabautermänner.de und ✆ 040-7109979

Schon jetzt ist der Chor aber auch schon in Vorbereitung der beiden Seemannsweihnacht-Konzerte am Freitag, 2. Dezember, 18 Uhr, in der St. Johannes Kirche in Glinde und am Sonntag, 11. Dezember, 16 Uhr, im Bürgersaal, Glinder Markt. Klassische Weihnachtslieder wie Gingle Bells, White Christmas, aber auch plattdeutsche Lieder wie »St. Niklas wer een Seemann« oder »Dat Joahr geiht to End« von Rolf Zukowski kommen dort zum Vortrag. »Zu allen Konzerten«, sagt Jochen Sternberg, »haben wir Solisten zu unserer Unterstützung engagiert.«

Übrigens werden gerne noch Sänger aufgenommen. Wer Lust und Stimme hat, sollte einfach mal zu einem Probenabend kommen. Notenkenntnisse erleichtern den Einstieg, sind aber kein Muss, so der musikalische Leiter, Herbert Kauschka.

Lesung mit Rainer Guzek

Wentorf/Reinbek – Rainer Guzek lebt in Wentorf und schreibt kurze Geschichten – mit Vorliebe Krimis und Humoriges. Am 26. Oktober, 19-20 Uhr, verrät der Autor in der HASPA Wentorf und am 16.11., 17-18 Uhr, in der HASPA Reinbek, warum man sich besser nicht mit einer Vierländerin anlegen sollte, gibt eine Haltungsempfehlung für Bettwanzen und warnt davor, um Weihnachten herum, eine neue Fußmatte vor die Wohnungstür zu legen. Nach einem Literaturpreis im letzten Jahr und seinen Büchern Last-Minute-Morde I+II, schaffte es sein »Taschenlampe und Pfefferspray« in die Weihnachtsanthologie ›Lallende Tanten überall«, aus der er ebenfalls vorliest (Rowohlt-Verlag, Dietmar Bittrich Hg, Erscheinungstermin 18.10.2022).

Nach der Lesung gibt es Zeit für persönliche Gespräche und ein paar Tipps, falls Sie eine eigene Geschichte schreiben möchten. Anmeldungen über HASPA-Veranstaltungen.de

vhs Aumühle/Wohltorf

✆ 04104-80360

Lesung aus »Liebesgitter« im Augustinum

Aumühle – Die *VHS Aumühle und Wohltorf* lädt ein zu einer Lesung mit Rolf Gestefeld am 10. Oktober, 19 Uhr. Seit 2. Roman »Liebesgitter spielt in weiten Teilen in »Santa Fu« und Hamburg, auch in Oststeinbek und am Großensee. Früher leitete Dr. Gestefeld den Hamburger Strafvollzug. Ein packender Gefängnis- und Gesellschaftsroman.

E O K – Erstorientierungskurse Deutsch

По понедельникам, вторникам и пятницам с 16:00 в начальной школе Аумюле. Бесплатно для беженцев

Контактное лицо: wissen@vhs-aumuehle-wohltorf.de ✆(WhatsApp) 0178-7291716

Acrylmalerei für Kinder ab 7 J.

Die Leitung hat Ulf Ludzuweit; ✆ 04104-969077, 8x ab Fr. 28.10.; 17.30–19 Uhr; Gebühr: € 48,- zzgl. Materialkosten; Ort: Bismarck-Schule Aumühle, Kunstraum

Acrylmalerei für Erwachsene

Die Leitung hat Ulf Ludzuweit; ✆ 04104-969077, 8x ab Mo. 24.10.; 17.15–19.15 Uhr; Gebühr: € 64,- zzgl. Materialkosten; Ort: Bismarck Schule Aumühle, Kunstraum

Yoga am Abend – online-Kursus

Die Leitung hat Ulrike Braatz-Weist, Anmeldung über die vhs. Einstieg laufend möglich; Gebühr € 6,-/Teilnahme; montags 19–20.30 Uhr;

Bewerbungstraining

Die Leitung hat Janina Kording; Anmeldung über die vhs; Teil 1: Bewerbungsunterlagen; Teil 2: Das Interview / Assessment Center

Mi. 5.10.+12.10.; 18.30–20 Uhr; je € 30,- pro Doppeltermin in der Bismarck Schule Aumühle, Kunstraum

steine

der Freitag, 15.9.: Jene, die überhaupt keine Chance mehr haben, in reguläre Erwerbsarbeit reinzukommen, machen in entwickelten kapitalistischen Staaten zwischen zehn bis 15 Prozent der Bevölkerung aus. (Klaus Dörre, Professor für Arbeitssoziologie in Jena)

Hamburger Abendblatt, 17.9.: Die Bundesregierung hat Mitte der Woche (37. Woche) angekündigt, steuerliche Hürden für private Betreiber kleiner Photovoltaik-Anlagen abzubauen. So sollen die Erträge von Anlagen bis 30 Kilowatt-Peak (kWp) künftig steuerfrei bleiben. Zudem muss beim Kauf und der Installation solcher Anlagen fortan keine Umsatzsteuer gezahlt werden.

Süddeutsche Zeitung (SZ), 19.9.: Selbstberauschung im Protestmilieu – ein Erbe von 1989: »In einigen Regionen Ostdeutschlands kämpfen wir tatsächlich um den Fortbestand der Demokratie.« (Dr. Alexander Leistner, Uni Leipzig, im Bereich Protest und Bewegungsforschung)

DIE ZEIT, 22.9.: Die kleine Weltmacht: Katar hat Beziehungen zu den USA und den Taliban. Es investiert in deutsche Konzerne und finanziert Islamisten in aller Welt.

SZ, 24.9.: Ein guter Tag für die Natur: Die Ankündigung von Bundeskanzler Olaf Scholz, die finanzielle Unterstützung Deutschlands für den weltweiten Naturschutz auf 1,5 Milliarden Euro jährlich zu erhöhen und damit mehr als zu verdoppeln, ist ein großer Schritt in die richtige Richtung.

der Freitag, 26.9.: Marlene Engelhorn: »In meinen Augen ist der überreiche Teil der Gesellschaft, also das sogenannte eine Prozent, das reichste Prozent, die gefährlichste Parallelgesellschaft, die wir in einer Demokratie haben. Es ist eine absolute Parallelwelt.« (Die Wienerin Engelhorn soll ein zweistelliges Millionenvermögen von ihrer Großmutter erben. Sie fordert aber: Der Staat möge sie besteuern und über eine Erbschafts- oder Vermögenssteuer einen Großteil des leistungslos erworbenen Geldes einziehen.)

FILME

»King Richard« – die Williams-Methode

Glinde – Im Glinder Gutshaus, Möllner Landstraße 53, wird am Donnerstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr, die amerikanische Biografie über Richard Williams (Will Smith), den Vater der beiden Tennisspielerinnen Venus und Serena Williams. Die Geschichte befasst sich mit den Besonderheiten seines Trainingsprogramms, das Superstars ausbilden soll, ohne sie auszubrennen.

Schon vor der Geburt seiner Töchter schrieb Richard Williams einen detaillierten 78 Seiten langen Plan, in dem er bereits die professionelle Laufbahn seiner Töchter vorzeichnete. Als Venus (Saniyya Sidney) und Serena (Demi Singleton) gerade einmal viereinhalb Jahre alt waren, gab ihr Vater ihnen schon regelmäßig Tennisunterricht.

Der Film ist eine Hommage an einen Vater, der nicht wie alle anderen war.

Dauer: 139 Minuten; FSK: 12. Karten (€ 4,-)an der Abendkasse.

»Der Engländer der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr«

Reinbek – Der Filmring Reinbek e.V. zeigt wieder regelmäßig jeden ersten Montag im Monat einen sehenswerten Film im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7 (hinter der Volkshochschule gelegen). Am Montag, 3. Oktober, 20 Uhr, zeigt der Filmring für alle ab 12 Jahren das britische Drama: »Der Engländer der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr«

Eine entlegene Bushaltestelle im Norden Schottlands: Der Pensionär Tom (Timothy Spall) macht sich auf den Weg nach Land's End im Süden Englands – an jenen Ort, an dem seine kürzlich verstorbene Ehefrau Mary und er sich einst kennengelernt haben. Dort möchte er ihre Asche verstreuen, die er in einem kleinen Koffer bei sich trägt. Der 90-Jährige plant, seine über 1300 Kilometer lange Reise ausschließlich mit Nahverkehrsbussen zurückzulegen, da er diese als Rentner kostenfrei nutzen kann. Während seiner Fahrt trifft er auf die unterschiedlichsten Menschen, die Anteil an seiner bewegenden Geschichte nehmen und den rüstigen Busreisenden zur landesweiten Berühmtheit machen.

Karten zum Preis von € 5,- können an der Abendkasse ab 19 Uhr vor Ort erworben werden. Vorverkauf ist nicht vorgesehen. Einlass ist erst kurz vor Veranstaltungsbeginn, allerdings hält der Verein im Foyer leckere Knabbereien und Getränke für Sie bereit, so dass man schon mal bei einem Wein oder Sekt zum Klönen zusammenkommen kann.

Das Roadmovie voller Melancholie und Menschlichkeit mit einem grandiosen Charakterdarsteller dauert 126 Minuten.

Alexander Harder
BESTATTUNGEN
040 - 788 765 38
• Erd-, Feuer- und Seebestattungen
• Naturbestattungen
• Bestattungsvorsorge
• Detaillierte und transparente Angebote
• Preiswerte Finanzierungen ab 3 Monate
www.harder-bestattungen.de

The Vintage Coffeeshop & books
Am Rosenplatz 8 · Reinbek Tel. 8709 7520

Markus Maria Winkler liest Christian Morgenstern

Reinbek – Am Donnerstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr, lädt das Café *The Vintage,* Am Rosenplatz 8, ein zu einer Lesung mit dem Schauspieler und Sänger Markus Maria Winkler. Der Künstler widmet diesen Abend dem Dichter Christian Morgenstern und stellt dabei seine verschiedenen Facetten und Hintergründe in einer abwechslungsreichen szenischen Lesung vor. Freuen Sie sich auf Geschichten, Gedichte und Sprüche aus Morgensterns Palmström und seinen Parodien und poetischen Spielen. Heiter, nachdenklich, unterhaltsam!

Eintritt: € 13,-. Karten im Vorverkauf im Café The Vintage und in der VHS Sachsenwald, Klosterbergenstraße 2a.

KLEINKUNSTBÜHNE Bege

Lennart Schilgen hat Verklärungsbedarf

FOTO: MARCEL BRELL

Neuschönningstedt – Am Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr, steht Lennart Schilgen auf der Kleinkunstbühne in der Begegnungsstätte, Querweg 13.

Lennart Schilgen ist Singer-Songwriter, Dichter und Musik-Kabarettist aus Berlin. Lennart Schilgen schreibt Lieder, die Geschichten erzählen. Lennart Schilgen sieht Verklärungsbedarf. Er dichtet und singt gegen eine unzureichende Wirklichkeit an. Und entlarvt zwischen den Zeilen, wo die Welt und er selbst sich überall in die Tasche lügen. Möglich, dass ein paar unbequeme Wahrheiten auftauchen. Aber keine Angst: Selten war das Verlassen der gedanklichen Komfortzone so komfortabel! Es gibt Partylieder für Leute, die nicht gerne auf Partys gehen. Trennungslieder für Leute, die sich nicht gerne trennen. Und Publikumsbeteiligung für Leute, die sich nicht gerne an Dingen beteiligen. Dabei gelingt es ihm, dem Konzept »Typ mit Gitarre und Klavier« nochmal ungehörte Facetten abzutrotzen. Musikalisch versiert spielt er mit Genre-Traditionen und springt lässig zwischen Stilen und Stimmungen: vom beatlesquen Pop zur stramm marschierenden Protesthymne, von der komisch-gruseligen Stalker-Ballade zur »Reinhard Mey-Parodie zum Niederknien« (Mannheimer Morgen). Inzwischen hat ihm das schon etliche Kleinkunstpreise eingebracht.

Karten (€ 15,-) erhalten Sie im Vorverkauf an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, ✆ 040-72750800 oder an der Abendkasse in der BeGe.

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Wir suchen für eine junge Familie ein RH oder DHH mit mind. 4 Zimmern. Gern mit sonnigem Garten und Terrasse. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

PENSIONIERTER ELEKTRIKER sucht kleine Immobilie für 2 Personen, gerne älteres Baujahr od. renovierungsbedürftig, KP je nach Zustand im Bereich Sachsenwald. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

EHEPAAR aus HH möchte in die Heimat zurück und sucht kurzfristig ein schönes EFH, DHH oder RH in Reinbek u. Umgebung. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

WOHNUNG DRINGEND GESUCHT: für einen guten Kunden, dessen Haus wir gerade verkauft haben, suchen wir eine 2-3 Zi. ETW mit Balkon oder Terrasse. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2023 oder 2024: Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2023 oder 2024 wohnen zu lassen. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1 Familien Haus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

FeWo an der Ostsee wochenw. für max. 2 Erwachs. ohne Tiere zu vermieten. Tel. 7200 5379

SUCHE

Wer möchte mir (14 J.) **ehrenamtlich beim Englischlernen helfen?** Tel. 7200 5379

Vi tale dansk! Hast Du Lust bei uns mitzumachen? Melde Dich bei mir. neumann47a@googlemail.com oder Tel. 735 8659

Wer hat kl. **Vogelkäfig zu verschenken**? Tel. 0176/3013 7190

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

ZU VERSCHENKEN

Handgeknüpfter **Teppich**, Farbe Schwarz-Braun mit wenig grau, Maße 2,00 x 2,50 m, reine Schurwolle, Hoch-Flor ca. 6cm lang, sehr schwere Qualität. Tel. 7309 3891

Weißes **Ledersofa** m. Gebrauchsspuren, 205 cm x 90 cm, ab 15.10. abzuholen; Tel. 720 7727

Blumenstreukörbchen; Tel. 722 5933

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

DIENSTE

Polizei ✆ 110
Feuerwehr ✆ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ✆ 112
Apotheken-Notdienst ✆ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ✆ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund ✆ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V. ✆ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ✆ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ✆ 0800-3332111
Giftzentrale: ✆ (0551) 19240
Krankenwagen: ✆ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ✆ 7102027
Telefon-Auskunft: ✆ 11833
Tierärztl. Notdienst: ✆ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst: Zentr. Notdienst ✆ 04532/267070; oder www.zahnaerztlicher-notdienst-sh.de Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Schweißgerät Top Craft TWM-40/140, kpl. m. Schutzschild, Drahtbürste/Schlackehammer, m. Anl., hohe Einschaltdauer durch Ventilatorenkühlung + Thermoschutz, Elektroden 1,6-3,2mm, 1 x benutzt, € 39,-; **Transporter-Sperrbalken** aus Alu m. Stäbchen Ankerschiene, auf Ford Transit benutzt, neuw, Ø 48mm, verstellb. 145-195cm, Zapfen 22-24mm, Schutzschlauch, € 50,-; Tel. 0157/7450 5491

Kinderbettchen mit Matratze Kiefer, € 30,-; Tel. 722 5933

Golf Set Herren gebraucht, für Anfänger geeignet! € 90,-; Tel. 0157/5407 2679

Vinyl-Plattensammlung (ab 1960) - 65 LP's und 47 Single's, Beatles, Adamo, Simon&Garfunkel, Dalida, etc. + diverse Klassik LP's, VB; Tel. 7312 8338

Fitnessgerät v. »Sportplus« m. Hantelbank, € 150,-; **Mercedes Felgen** ET48, m. alten Reifen drauf, € 100,-; **Golf 4,** TÜV 1/23, Bj. 99, € 1.200,-; **Vintage Lounge Sessel** v. Strässle, VB € 320,-; Tel. 0176/5198 0563

Alu-City-Eletrorad 28er mit Mittelmotor, 36 Volt, 250 Watt von 2014, bis 25Km/H unterstützt. 2. Akku, LED Frontscheinwerfer, 7 Gang Drehschalter, neuer Mittelmotor 2 Jahre alt, € 500,-; Tel. 0176/2074 5481

1 **Fliegengitter** Drehtür mit Magnetabschluss. H210 B85 cm, weiß. Preis VHB; Tel. 722 7948

E-Dreiradroller 25kmh, € 600,-; **Minianlage**, € 30,-; neue **Motorradjacke und Helm,** € 80,-; **Miniofen** m. Grillfunktion, € 40,-; **Espressomaschine,** € 25,-; aufblasbares **Kajak** bis 150kg mit 2 Paddel und Pumpe, € 60,-; div. Schuhe Gr. 46, ab € 15,-; Tel. 0157/8843 6318

Topro Original **Rollator**, neuwertig, € 200,-; Tel. 710 4745

Günstig abzugeben: Antiker **Küchenschrank** / 1880/ Kiefer; antike kleine **Kommode**; antike **Eisengarderobe** weiß; antiker **Spiegel** grau; Tel. 04104/965 9847 ab 20 Uhr

Leder Couch 2sitzer Farbe Pannacotta wie neu B/H/T: 156/101/92 € 150,-; **Ledersessel** beige mit Aufstehhilfe elektr. verstellbar, € 150,-; Tel. 0172/620 8450

Technics **CD-Player** SL-PG 440A,Receiver SA 300, Stereo **Cass.Deck** 616 (jew. H14 B43 T29 Front Silber), Micro Seiki **Plattenspieler** (dunkel mattiert) MB-15 (H14 B45 T37),zwei WHD-**Boxen** (schwarz H57 B30 T 29) gg. Gebot abzugeben; Tel. 6687 0445

20er Elektro Faltrad, Flyer Faltrad Eco R Deluxe blau, Pedelec bis 25 Km/h, Shimano 8 Gang Nabenschaltung, Akku 12 Ah, Rücktritt, VB € 650,-; Tel. 738 0961 ab 17 Uhr

BMW R 1200 C, Cruiser, Bj. 1999, ca. 50 Tkm, 61 PS, HU fällig, vorn u. hinten neu bereift, Fb. stahlblau, Sattel echt Leder, Windschild, Lederkoffer, Garagenfzg., € 7.500,-; Tel. 710 6948

Älteres SCOTT-**Mountainbike**, € 40,-; Tel. 722 5217 oder 0157/3567 4189

Selbstgestrickte Socken in allen Größen, gehäkelte Blumen in großer Auswahl, Mützen, Schals, Dreiecktücher, Hardanger-Decken u.v.m.; Tel. 2533 1671

4 Winterreifen auf Alu-Felgen für VW Polo, wenig km, für € 120,-; Tel. 720 4537

Bosch **Heckenschere**, Typ AHS 48-16, 420 Watt, 48cm Schnittlänge, bis 16mm Aststärke, Gewicht 2,8 KG, Messerschutz, Bedienungsanl., optisch u. technisch sehr guter Zustand, Bilder per Email; VB € 50,-; Tel. 720 4550

Babybett weiß, 1,20 m x 0,60 m, gut erhalten, € 50,-; Tel. 722 8376

Tintenpatronen HP 302 XL, Digital Revolution; 2 x schwarz + 1 x farbig € 30,- Tel. 722 7314

Schöne **Briefmarkenalben,** Vordruck u. Steckbücher, teils m. Marken BRD + DDR, guter Katalogwert, günstig, VB; Tel. 710 6630

Tannenbaumfuß, 2x gebraucht, VB € 10,-; alte **Schreibmaschine** Princess 300, € 45,-; neue **Mikrowelle** Alaska, € 25,-; **Badezi.-Zubeh.** v. Grohe, VB; Tel. 722 1346

Pflegestützpunkt Wentorf lädt zur Beratung

Wentorf – Der Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet jeden 2. Donnerstag (jetzt am 13. Oktober) im Monat im Rathaus, Hauptstraße 16, von 14-16 Uhr, individuell, kostenfrei, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung, unabhängige Beratungen rund um das Thema Pflege an. ✆ 04152-805795 oder eMail: info@pflegestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

Frau Fauck vom Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg nimmt sich Zeit für vertrauliche Gespräche, berät zu den bestehenden Angeboten und unterstützt bei der Organisation von Hilfen. Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich und die Einhaltung der Hygieneregeln.

Angebot des Seniorenbeirats

Reinbek – Auch im goldenen Oktober bietet der Reinbeker Seniorenbeirat wieder einige der beliebten Veranstaltungen an. So starten am Mittwoch, 5.10., wieder die Stadtrundfahrten mit überraschenden Einsichten zum Reinbeker Stadtgebiet. Zwei Termine sind ab *Jürgen Rickertsen Haus* geplant: um 14 und 16 Uhr. Kaffee und Kuchen inklusive. Geplant ist u.a. eine Tour in Reinbeks »Westen«. Anmeldungen an Daniela Alex-Scharf unter ✆ 040-5538527.

Auch die Senioren-Frühstücksrunden werden fortgesetzt, diesmal wieder im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Mit dabei die beliebten Schlemmerbrötchen und der dampfende Kaffee. Am Mittwoch, 12. Oktober, ab 9 Uhr startet die Veranstaltung, zu der kein Corona-Test erforderlich ist. Gleichwohl gilt aber die 3-G-Regel. Neben den sportlichen Lockerungsübungen mit Babette Rackwitz-Hilke wartet ein ganz besonderer Vortrag auf die Gäste: Dr. Sponagel von der Reinbeker Kanzlei *Dr. Purrucker und Partner* informiert über die so wichtige Vorsorgevollmacht und gibt Tipps rund um Fragen zum Testament.

Verbindliche Reservierungen hierzu bei Barbara Neumann, ✆ 7223434. Für das Frühstück wird um eine Kostenbeteiligung von € 3,- gebeten.

AWO-Seniorenangebote im Rickertsen-Haus

Reinbek – Viele ältere Menschen leben allein in ihrer Wohnung und haben nicht sehr viele Kontakte. Um der Vereinsamung entgegenzuwirken, ist es wichtig, dass es regelmäßige Angebote gibt, **wo man sich trifft, miteinander klönt oder spielt,** wie sie zum Beispiel die Reinbeker AWO anbietet. Und für Menschen mit Gehproblemen fährt der Seniorenbus kostenlos zum Rickertsen-Haus und zurück. Bei Fragen steht Margot Engel unter ✆ 7224324 als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Am Montag, den 3. Oktober, fällt wegen des gesetzlichen Feiertages zum Tag der deutschen Einheit das Kaffeetrinken aus. **Am 10. Oktober richtet die Reinbeker AWO ein Weinfest aus.** An diesem Tag wird außerdem ab 15 Uhr für das Bratkartoffelessen in Lohbrügge am darauf folgenden Montag kassiert. Am 17. Oktober fällt deshalb das wöchentliche Kaffeetrinken im Rickertsen-Haus aus. **Am 24. und 31. Oktober gibt es dann wie gewohnt Kaffeetrinken** mit Klönen und Gesellschaftsspielen.

Dienstags lädt die AWO zum Gesprächs- und Lesekreis. Wer Lust hat, diese Gruppe kennenzulernen, ist herzlich eingeladen. Nähere Informationen bei Monika Sitz unter Telefon 040-7222999 oder Margot Engel unter Telefon 722 4324.

Wer gerne **Schach** spielt, kann sich am Mittwoch ab 14.30 Uhr der Schachgruppe anschließen. Anmeldung bei Reinhard Lange unter ✆ 04104/80 782.

Donnerstags ab 10.30 Uhr gibt es **Erlebnistanz** mit Petra Freund. Informationen und Anmeldung unter ✆ 727 9416.

Die **AWO-Wandergruppe** trifft sich am 16. Oktober um 13.15 Uhr am S-Bahnhof Reinbek. Es geht in Richtung Sternwarte Bergedorf, ein Teil der Strecke wird mit dem Bus zurückgelegt. Anmeldungen bei Gerhard Cornehl unter ✆ 7309 3804.

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

STELLENMARKT

Suchen **rüstigen Rentner für Gartenarbeit** in Reinbek-Ohe, 14tägig, 3 Stunden; Tel. 04104/4955

Gärtner sucht Arbeit; Tel. 0176/8629 4924

Suche Haushaltshilfe (Putzen, Wäsche etc. 1-2 mal wöchentlich) für 4-köpfige Familie in Reinbek Neuschönningstedt. Bitte nur ernstgemeinte Rückmeldungen; Tel. 0172/309 0273

Wir suchen dringend in Reinbek eine **Haushaltshilfe** für 2-3/Woche 3-4 Std. auf 450 € Basis; Tel. 0172/442 7771

Klavierunterricht in Reinbek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, auch telefonischer Unterricht möglich; Tel. 7229557

SPORTPARK REINBEK

Hausmeister (m/w/d)

Bowlingmechaniker (m/w/d)

Servicemitarbeiter (m/w/d)

Zur Verstärkung unseres Teams ab sofort in Voll-/ Teilzeit oder als Aushilfe

Bewerbungen an: Jörn Wendt
bewerbung@sport-park-reinbek.de
Telefon 040-7360110

Fahrer (mwd) gesucht

für Alten- und Krankenbeförderung auf 450-Euro-Basis oder auf Teilzeit (auch samstags); Tel. 040/6738 5148

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Gesellschaftliche Herausforderung Pflege

Drei Karrierewege in der Kursana Villa Reinbek

Reinbek – »Über die Vielfalt der Tätigkeiten und die Karrierechancen im Pflegeberuf ist wenig bekannt«, klagt Corinna Pieper Pflegedienstleiterin und stellvertretende Direktorin in der Kursana Villa Reinbek, Am Rosenplatz 12. Dabei gehören lt. Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) Pflegebedürftigkeit und Pflegequalität angesichts der ständig wachsenden Zahl von Pflegebedürftigen zu den größten gesellschaftlichen Herausforderungen in Deutschland.

Drei Frauen, Qualitätsmanagerin Sonja Sack (23), Wohnbereichsleiterin Sonia Fietz (36) und die leitende Betreuungskraft Sandra Müller (52) – drei Karrierewege in der Pflege in der Kursana Villa Reinbek – erzählen hier, warum sie ihr Herz an die Altenpflege verloren haben. Dabei sind ihre Einsatzbereiche unterschiedlich wie ihre Persönlichkeiten. Und mancher Karriereschritt hat sie sogar selbst überrascht.

FOTO: KURSANA

v.l.: Sandra Müller, Sonja Sack und Sonia Fietz aus der Kursana Villa Reinbek haben in der Pflege von Senioren ihre Herzensaufgabe gefunden.

Gutes Miteinander von Kind und Karriere

»Ich wollte immer nah am Menschen arbeiten und war zufrieden, als ich die einjährige Ausbildung zur Altenpflegehelferin in der Tasche hatte«, sagt Sonia Fietz, die seit 2014 in der Kursana Villa Reinbek arbeitet. Damals war ihr Sohn Leon gerade zwei Jahre alt und der Arbeitgeber machte ihr möglich, ihre Dienste mit den Öffnungszeiten der Krippe abzustimmen. »Durch das positive Feedback im Team wurde dann jedoch mein Ehrgeiz geweckt: Ich wollte die Bewohner nicht mehr nur versorgen, sondern auch das Drumherum verstehen.«

Die damalige Direktorin beantragte für Sonia Fietz beim Arbeitsamt eine dreijährige Förderung nach dem WeGebAu-Programm, das die Chancen von älteren und gering qualifizierten Beschäftigten auf dem Arbeitsmarkt verbessern soll. So konnte Sonia Fietz ihre Qualifizierung zur Pflegefachkraft ohne finanzielle Einbußen absolvieren. »Nach meinem Examen 2020 wurde ich dann Stück für Stück an neue Aufgaben herangeführt, die ich mir anfangs selbst gar nicht zugetraut hätte.«

Heute leitet Sonia Fietz zwei Wohnbereiche, koordiniert die Tätigkeiten von rund 15 Mitarbeitern, kümmert sich um die Dokumentationen und hält den Kontakt zu Ärzten und Angehörigen. Berufsbegleitend qualifiziert sie sich derzeit zur Pflegedienstleiterin weiter, so dass sie sich künftig verstärkt um die Personalentwicklung und das Pflegemanagement kümmern wird. »Doch eine kurze morgendliche Runde bei meinen Bewohnern lasse ich mir auch in Zukunft nicht nehmen«, sagt sie lächelnd.

Viel Gestaltungsspielraum für kreativen Geist

Sandra Müller (52) hatte mit 16 Jahren durch ein Schulpraktikum in einer Pflegeeinrichtung ihren Traumberuf gefunden, doch ihre Mutter wollte, dass sich die Abiturientin ambitioniertere Ziele steckt. »Die Arbeit in einer Marketingagentur hat mich jedoch nicht glücklich gemacht«, sagt sie. 2000 begann die zweifache Mutter als Pflegehelferin in der ambulanten Pflege zu jobben und fühlte sich schnell besonders zu demenziell Erkrankten hingezogen. Nach einer Fortbildung für die soziale Betreuung fand Sandra Müller ihre Erfüllung in der Tagespflege betroffener Senioren. »Ich kann die Menschen nehmen, wie sie sind und mich leicht einfühlen, wenn mir beispielsweise ein hochbetagter Bewohner sagt, er warte auf seine Mama«, sagt sie. »Ich mag an dieser Arbeit, dass kein Tag wie der andere ist.«

Seit 2014 gestaltet Sandra Müller in der Kursana das Freizeitprogramm der Senioren und fördert mit Gruppenangeboten und Einzelbegleitungen die geistigen und körperlichen Ressourcen der Bewohner. 2019 übernahm sie die Leitung des zwölfköpfigen Teams der sozialen Betreuung und führte es mit Kommunikationsstärke, Kreativität und großer Wertschätzung durch die anstrengenden Jahre der Pandemie. »Ich bin mit meinen Aufgaben gewachsen und habe große Freude daran, dass ich hier immer neue Ideen jenseits des Mainstreams ausprobieren kann«, sagt Sandra Müller, die täglich von ihrer Hündin »Emma« zur Arbeit begleitet wird. In diesem Jahr überraschte ihr Team die Bewohner beispielsweise mit einem indischen Sommerfest und einem romantischen Candlelight-Dinner. Und gemeinsam ging es zum »Waldbaden« in die Natur.

Weiterqualifizierung durch viele Fortbildungen

Auch Sonja Sack (23) hat bereits als 14-jährige Schülerin durch ein Praktikum ihr Herz an die Altenpflege verloren. Nach dem Mittleren Schulabschluss absolvierte sie ein Freiwilliges Soziales Jahr in der sozialen Betreuung. Anschließend entschied sie sich für eine Ausbildung zur Ergotherapeutin. Nebenher jobbte sie als Altenpflegehelferin. Nach ihrem Abschluss startete sie 2020 in der Kursana in Doppelfunktion als Ergotherapeutin und stellvertretende Leitung der sozialen Betreuung.

Durch Heirat und Hausbau in der Nähe von Elmshorn wechselte Sonja Sack nach einem Jahr den Arbeitgeber – und kam nach sechs Monaten zurück, weil sie das »Zuhause-Gefühl« in der Villa vermisste. »Passend zu meinen Stärken wurde im Haus nach einer Stelle gesucht, bei der ich auch gelegentlich im Homeoffice arbeiten kann«, erzählt sie. »Da ich gern organisiere und strukturiere, wurde das Qualitätsmanagement und Controlling der Dokumentationen und der Arbeitsabläufe mein neues Tätigkeitsfeld. Ich liebe an diesem Job, dass ich all meine Erfahrungen und meinen ganzheitlichen Blick auf den Menschen mit einbringen kann.«

Sonja Sack hat mittlerweile an der Kursana-Akademie unter anderem Fortbildungen zur Hygienebeauftragten und Wundmanagerin besucht. Für die Kollegen gibt sie Schulungen zu Themen wie Sturzprävention oder Umgang bei Schmerzen und arbeitet gemeinsam mit ihnen daran, die Pflege der Bewohner stetig zu verbessern. »Ich bin dankbar, dass mir in jungen Jahren so eine rasante Karriere ermöglicht wurde«, sagt die 23-jährige. »Wenn die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und die Karrierechancen in unserem Beruf bekannter wären, würden sich sicher mehr Menschen für die Pflege entscheiden.«

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege
Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern
Ihr Menüdienst vor Ort.
Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.
Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege
Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice
Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.
Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 – 0 · Fax: 040 / 72 73 84 – 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Southland New Orleans Jazzband beim SC Wentorf

Wentorf – Die Hamburger »Southland New Orleans Jazzband« gibt am Sonntag, 9. Oktober, von 11 bis 14 Uhr, ein Jazzkonzert im Restaurant Sport's im Vereinsheim des SC Wentorf, Am Sportplatz 10. Eintritt € 8,-.

Die seit 1987 aktive Band präsentiert die Musik von Joe King Oliver, Clarence Williams, J.R. Morton, Fats Waller und dem frühen Louis Armstrong.

Seniorenfrühstück

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins Thies'sche Haus, Alte Allee 1, am Mittwoch, 5. Oktober 2022, 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach (✆ 04104-7401)

Kostenloses Herbstferienprogramm der Stiftungen der Sparkasse Holstein

Bad Oldesloe – In den Herbstferien vom 10. bis 21. Oktober 2022 finden an den drei naturpädagogischen Bildungsorten Naturerlebnis Grabau, Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin und Erlebnis Bungsberg sowie in der Galerie im Marstall Ahrensburg erneut zahlreiche Programme für Familien mit Kindern von 5 bis 12 Jahren statt (>> bit.ly/3LCuDrA)

Laterne basteln im Küchengarten heißt es im Schloss Eutin vom 10. bis 14. Oktober 2022 & 17. bis 21. Oktober 2022, jeweils von 10 bis ca. 12.30 Uhr.

Am Bungsberg geht es am Mo. 10.10., Do. 13.10. und Fr. 14.10.2022, jeweils um 10 oder 14 Uhr, um die Frage **Wie passt ein Wald in einen Karton?** In der zweiten Herbstferienwoche am Mo. 17.10., Do. 20.10. und Fr. 21.10.2022, jeweils um 10 oder 14 Uhr, ist geplant ein **Konzert im Wald mit selbstgebastelten Musikinstrumenten**.

In Grabau wurden drei Programme vorbereitet: **Spiele aus Naturmaterialien** sind vorgesehen Di. 11.10. & 18.10. sowie Do. 13.10. & 20.10.2022, jeweils um 10 oder 14 Uhr. Am Mo. 10.10., Mi. 12.10. und Fr. 14.10.2022, jeweils um 10 oder 14 Uhr, geht es **mit Stock und Seil durch den Herbstwald** und am Mo. 17.10., Mi. 19.10. und Fr. 21.10., auch wieder jeweils um 10 oder 14 Uhr, heißt es **Apfel – Wiese – Spiele – Spaß**.

Pro Zeitfenster können sich bis zu drei Familienhaushalte aus Stormarn oder Ostholstein anmelden – die Kinder einer Familie dürfen selbstverständlich Freunde aus einem weiteren Haushalt mitbringen. Mehr: bit.ly/3LCuDrA

MARIA-MAGDALENEN

Jona – ein Abenteuer mit Gott. Einladung zur Kinderbibelwoche

Reinbek – »Alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren sind herzlich zu unserer Kinderbibelwoche vom 17.-21. Oktober eingeladen«, sagt Pastor Dr. Meyer-Hansen von der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte. »Jeden Tag beginnen wir um 9 Uhr in der Kirche, hören und sehen die Geschichte vom Propheten Jona. Anschließend teilen wir uns in altersgerechte Gruppen auf und basteln und spielen gemeinsam.«

Unterbrochen wird der Vormittag von der großen Pause mit einem zweiten Frühstück. Um 12.30 Uhr endet der Tag. Am 23. Oktober wird gemeinsam ein Abschluss-Familien-Gottesdienst gefeiert.

Sie können Ihr Kind bis zum 7. Oktober im Kirchenbüro anmelden (✆ 040-7126214 oder per eMail: gemeinde@reinbek-mitte.de oder direkt bei pastor.meyerhansen@reinbek-mitte.de). Unkostenbeitrag: € 5,-. Mehr: www.reinbek-mitte.de

Lateinisches Escape-Spiel am Gymnasium Wentorf

540 – Keine Zahl stimmt, aber die Quersumme ist identisch – Welche Zahl hilft mir, die Schatzkammer des Minotaurus zu erreichen?

Wentorf – »Hast du Lust auf Knobelaufgaben? Bist du bereit, durch das verrückte digitale Labyrinth des Minotaurus zu gehen, um die Schatzkammer mit deinem Team unversehrt zu finden? Du brauchst dafür einen kühlen Kopf, stahlharte Nerven und vor allem Freude am Spiel!« Dies waren die einleitenden Worte des landesweiten Escape-Spiels für alle Lateinlernenden der 7. Klassen des Landes. Und da sich das interessant anhörte, wollten natürlich auch die drei 7. Lateinklassen am Gymnasium Wentorf an dieser Veranstaltung teilnehmen. Also trafen sich am 23. September 50 junge Lateinerinnen und Lateiner um 18 Uhr in den Computerräumen des Gymnasiums Wentorfs, um digital in ein Labyrinth-Spielfeld einzutauchen und teilweise wirklich anspruchsvolle Fragen zur römischen Antike zu beantworten. Während der dreistündigen Spielzeit musste man sich aber nicht nur mit Göttern und Helden auskennen, sondern auch durch Grübeln, Kombinieren und Nachforschen im Labyrinth zum Ziel kommen.

FOTO: GYMNASIUM WENTORF

Als Hilfe hatten die begleitenden Lateinlehrkräfte Alexandra Schweiger, Julian Buchmann und Ulf Schwedas im ganzen Schulgebäude Plakate aufgehängt, die wertvolle Tipps bei der Lösung der Aufgaben enthielten. So beispielsweise den Zähne-Zahlen-Code mit dem Hinweis: *540 – Keine Zahl stimmt, aber die Quersumme ist identisch*. Oder ein Plakat mit der Formel: *I + XI = X*.

So mussten die Schülerinnen und Schüler nicht den ganzen Abend vor dem PC verbringen, sondern hatten auch reichlich Auslauf und Bewegung. Stärken konnte man sich auf den vor den Räumen aufgebauten Buffet-Tischen, die auch reichlich in Anspruch genommen wurden. Vielleicht würde eine der Gruppen ja sogar den Landespreis gewinnen!

Die Gruppennamen, die sich die einzelnen Schülergruppen gaben, klangen sehr antik und schlagkräftig: Es gab die »Halbgötter«, »Die antiken Enten«, »Maximus cleverus«, aber auch »Ottifanten« und »5 Smarties« waren am Start. Am Ende eines spannenden, aber auch anstrengenden Abends hatte sich schließlich die Gruppe »Kartoffelsalat« mit der höchsten Punktzahl durchgesetzt.

Jarno aus der 7c hat das Spiel sehr gefallen: »Man musste sich in der Gruppe gut organisieren und die Arbeit aufteilen. Einer saß am PC, ein anderer recherchierte, ein dritter schaute sich die Plakate im Schulgebäude an. Es war gut, dass wir so viel Zeit hatten, denn die Fragen waren teilweise ganz schön schwer.«

Auch die Lateinlehrkräfte stimmten ein: »Lateinunterricht besteht ja nicht nur aus Grammatik und Vokabellernen, sondern auch die antike Lebenswelt soll im Unterricht nicht zu kurz kommen. Da passte diese landesweite Veranstaltung genau in unser Konzept.«

Im Lateinunterricht am Gymnasium Wentorf steht die Sprache zwar im Vordergrund, kleine Abwechslungen sind aber immer sehr willkommen. So basteln die Lateinklassen um die Weihnachtszeit gern Wachstäfelchen, die »Aufgabenhefte« der römischen Schule, und schreiben auf Papyrus. In regelmäßigen Abständen findet in der Aula außerdem eine Veranstaltung mit der sogenannten Legio rapax statt, die mit den jungen Lateinerinnen und Lateinern, als echte Legionäre verkleidet, eine Zeitreise ins Alte Rom machen.

Der Zähne-Zahlen-Code

315	Eine Zahl steht an der richtigen Stelle
285	Eine Zahl steht an der richtigen Stelle
641	2 Zahlen stimmen, stehen aber an falscher Stelle
402	Eine Zahl stimmt, steht aber nicht an der richtigen Position
368	Eine Zahl stimmt, steht aber an falscher Position
540	keine Zahl stimmt, aber die Quersumme ist identisch

Diese und ähnliche Veranstaltungen tragen sicherlich dazu bei, dass Fach Latein am Gymnasium Wentorf eine unangefochtene Stellung genießt und regelmäßig von etwa der Hälfte der Kinder am Ende der 6. Klasse angewählt wird. Am Escape-Spiel will man im nächsten Schuljahr auf jeden Fall wieder teilnehmen.

Zirkus MaBurelli vom 10. – 12. Oktober in der MaBu in Wentorf

Wentorf – In den Herbstferien vom 10. – 12. Oktober lädt die Ev. Kirchengemeinde Wentorf Kinder zwischen 6 - 10 Jahren ein zum *Zirkus MaBurelli* in das Jugendhaus *MaBu* in Wentorf, Am Burgberg 4a.

An drei Tagen verwandelt sich das Jugendhaus in ein Zirkuszelt. Und bei der abschließenden Zirkusaufführung am Mittwoch, 12. Oktober, 17 Uhr, werden Eltern und Freunde die Kunststücke von Clowns, Jongleuren, Zauberern, Akrobaten, Tänzern und Tierbändigern bewundern können.

Katrin Ahrens vom Jugendhaus: »Wir sind keine Zirkus-Profis, sondern wir wollen ohne Druck das Jonglieren, Tellerdrehen und Diabolos ausprobieren, kleine Clown-Nummern oder Zaubertricks einstudieren und Jongliербälle und Dekoration für unsere Zirkusaufführung basteln.Das Wichtigste ist dabei, dass wir Spaß miteinander haben!«

Das Zirkusprojekt in der MaBu findet statt am Montag, 10.10., von 14.30 – 18 Uhr, am Dienstag, 11.10. von 14.30 – 18 Uhr und am Mittwoch, 12.10. ab 14.30 Uhr mit anschließender Zirkusaufführung um 17 Uhr!

Katrin Ahrens: »Wir sammeln pro Kind 8 €uro ein für die anfallenden Materialkosten. Bitte eine Trinkflasche mitbringen und bequeme Kleidung.« Anmeldung im Kirchenbüro, ✆ 040-7202425 oder eMail: buero@kirche-wentorf.de

www.derReinbeker.de

Impressum: der reinbeker erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: sandtner werbung gbr, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ✆ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: sandtner werbung gbr; Prima Rotationsdruck Nord GmbH & Co. KG, Wölzower Weg 14a, 19243 Wittenburg, ✆ (038852) 2323 5023. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die stadtinformation der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der sandtner werbung gbr sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 45 vom 1.1.2022. Auflage: 21.700 Exemplare

Tennis-Mannschaft der Sachsenwaldschule wird 4. beim Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia

Reinbek – Sehr stolz sind sechs Schülerinnen der Sachsenwaldschule. Als Tennis-Mannschaft erreichten sie das beste Ergebnis der Schulgeschichte. Im Rahmen von *Jugend trainiert für Olympia* hatten sie sich in drei Tennisspielen gegen Schulen aus Bad Oldesloe, Mölln und Hohenweststedt zum Landessieger Schleswig-Holsteins qualifiziert und fuhren in dieser Rolle Anfang September gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Huhn zum Bundesfinale des Schulwettbewerbs nach Berlin.

FOTO: VICKY BAUSTIAN

v.l.: Olivia Rohlin, Florentine von Haussen, Leonie Baustian, Maria Feldmann, Constantia von Abendroth, Mathilda Nilsson

Ihre erste Begegnung in Berlin bestritten sie gegen das Bundesland Sachsen: Gegen die Mädels vom Immanuel-Kant-Gymnasium Leipzig setzten sie sich in zwei Einzel-Matches und einem Doppel mit einem klaren 3:0 durch. Dieser Sieg platzierte sie bereits unter die »best of 8«. Der nächste Wettkampf ging gegen das Saarland und gestaltete sich nervenaufreibender, konnte jedoch mit einem stark umkämpften Einzel sowie einem siegreichen Doppel mit 2:1 für die Sachsenwaldschule entschieden werden.

Für die nun folgenden Partien gegen Nordrhein-Westfalen und Berlin mussten sich die Schülerinnen mächtig ins Zeug legen. Die Gegnerinnen waren sehr stark. Beide Matches waren sehr umkämpft, wurden aber leider verloren.

Das stolze Resultat nach der 4-tägigen Berlin-Reise: Ein 4. Platz, der sich sehen lassen kann und eine unvergessene Erfahrung in einem toll funktionierenden Team!

Im nächsten Jahr dürfen sich die Schülerinnen erneut und ein letztes Mal dem Wettkampf stellen. Danach sind sie zu alt.

Sponsorenlauf an der Grundschule Klosterbergen

Reinbek – Am 23.9. war es wieder soweit und es hieß wieder »Auf die Plätze, fertig, los«: an der Grundschule Klosterbergen starteten große und kleine Läufer zum traditionellen Sponsorenlauf. Die diesmal mit dem Lauf der Kinder generierten Spenden von etwas mehr als 7.000 Euro sollen in eine Reihe von kleineren und größeren z.T. wiederkehrenden Projekten fließen: »Klasse 2000« welches zur Gesundheitsprävention beiträgt, Fahrzeuge für die Pausen wollen instandgehalten und neue Bücher für das Leseland angeschafft werden.

Außerdem ist der Schulverein der Grundschule dabei, das *Leseland* mit neuen Möbeln auszustatten. Zu den bereits beschafften neuen Sitzsäcken sollen noch weitere bunte Sitzmöglichkeiten hinzukommen, damit im *Leseland* gemütlich in Büchern geschmökert werden kann.

Durchschnittlich ist jedes Kind wieder mehr als 50 Min. gelaufen, So kamen insgesamt mehr als 10.400 Minuten zusammen.

Mehr unter www.schulverein-klosterbergen.de

Leben ist ein einmaliges Angebot. Nutze es gut!

Wenn Sie also etwas zu verkaufen haben, greifen Sie einfach zum Telefon und lassen sich kostenlos beraten.

KRIECH IMMOBILIEN
☎ 040 / 710 38 05
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek
www.kriech.de
Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf
ivd

Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald
Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit
Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie
Termine nach Vereinbarung
Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

Juniorvoltigierer vom HWR gewinnen Bronze bei der Dentschen Jugendmeisterschaft

FOTO: SUSANNE NOWACKI

v.l.: Mia Kluge, Jessica Sievers, Lukas Heitmann, Emily Hengesbach, Valentin Tyziak Malveira, Johanna Timm, Julietta Schega und Trainer Hendrik Brühl

Wentorf – Am Wochenende Mitte September fanden in Münchehofe bei Berlin die Deutschen Jugendmeisterschaften im Voltigieren statt. Das Juniorteam des Hamburg-Wentorfer Reitervereins (HWR) schaffte wie in den beiden Vorjahren den Sprung aufs Treppchen und krönte eine erfolgreiche Saison mit dem dritten Platz. Dabei war das Team vor der Saison erst neu zusammengesetzt worden. Im Gegensatz zu den »alten Hasen« Mia Kluge und Johanna Timm war es für Julietta Schega erst ihre zweite und für Jessica Sievers, Lukas Heitmann und Valentin Tyziak Malveira sowie Longenführerin Emily Hengesbach und ihre Holsteiner Stute Belvedere sogar die erste Teilnahme bei einer DJM.

Auch die Einzelvoltigierer des Vereins waren bei der DJM erfolgreich. In einem riesigen Starterfeld von weit über 40 Voltigiererinnen landete Mia Kluge in der Altersklasse U18w ebenfalls auf dem dritten Platz und konnte so gleich zwei Bronzemedaillen mit nach Hause nehmen. Johanna Timm (U18w) verteidigte ihren vierten Platz aus dem Vorjahr. Die weiteren Einzelvoltigierer erreichten die Plätze 5 (Lukas Heitmann, U18m), 6 (Vanessa Littwitz, U21) und 7 (Romy Schlange, U18w).

Emily Hengesbach gewann zudem den Sonderpreis für den besten Umgang mit dem Pferd innerhalb und außerhalb des Wettkampfzirkels.

Nun beginnt für die Voltigierer, die in diesem Jahr von der Jury des Olympiastützpunkts Hamburg / Schleswig-Holstein für den Wettbewerb Hamburger SportTalent im Nachwuchsleistungssport nominiert wurden, das Wintertraining und damit die Vorbereitung auf die nächste Saison.

MuseumsCard 2022

Noch bis zum 1. November können Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Jugendleiter-innen und Jugendleiter mit der MuseumsCard kostenlos mehr als 130 Museen in ganz Schleswig-Holstein besuchen. Erhältlich ist die MuseumsCard bei allen Sparkassen im Lande, beim Landesjugendring und bei den teilnehmenden Museen. An den beiden Donnerstagen in den Herbstferien (13. und 20. Oktober) gilt sie auch in diesem Jahr wieder zusätzlich als Fahrkarte in allen Bussen und Bahnen des Nahverkehrs in Schleswig-Holstein (NAH.SH) sowie in den Regionalzügen, die zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg verkehren.

Wie in den Vorjahren ist auch 2022 wieder ein Gewinnspiel an die MuseumsCard gekoppelt; Einsendeschluss dazu ist der 16. November 2022. Nähere Informationen dazu und zu allen weiteren Themen rund um die MuseumsCard finden Interessierte auf der Homepage www.meine-museumscard.de

KIRCHENMUSIK IN AUMÜHLE

Musikalisches »Best of« der Kinderchöre und Kantorei

FOTO: PRIVAT

Der musikalische Nachwuchs lädt zum Konzert.

Aumühle – Der Förderverein *Kirche in Aumühle* lädt ein zu einem musikalischen »Best of« der letzten Monate. Die Leitung hat Kantorin Susanne Bornholdt, die auch die Orgel spielt.

Mit dabei sind Mitglieder des Kinder- und Jugendchores sowie der Kantorei, die zusammen mit dem Trompeter Joachim Lobe ein abwechslungsreiches Programm präsentieren. Zu hören sind Lieder des Kindermusicals »Israel in Ägypten« ebenso wie kleine Ausschnitte aus Mendelssohns Oratorium Elias. Im Anschluss lädt der Förderverein zum gemeinsamen Austausch und Verweilen in den Gemeindesaal ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. *Stephanie Rutke*

MIT SICHERHEIT VERBUNDEN

IHR SPEZIALIST FÜR:

- ALARM UND SICHERHEIT
- SMARTHOME-SOLUTIONS
- DEZENTRALE WOHNRAUMLÜFTUNG
- ASSISTENZSYSTEME
- TELEFONANLAGEN
- COMPUTERWERKSTATT

PW HomeSolutions
040 79754647
info@pwhs.de
www.pwhs.de

GETRÄNKEMARKT
Angebote gültig vom 04.10. – 15.10.22
Reinbek · Bogenstraße 21–23
Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr

KWAK
WEINIMPORT

Oktoberfestbier Löwenbräu
19,90
20/0,5Ltr.+3,10Pf. 1Ltr.1,99

Volvic
6,95
6/1,5Ltr.+3,00Pf. 1Ltr.0,77

Seit 1404 in Franken verwurzelt - wir präsentieren das Weingut zur Schwane

Pinkfein VDP. GUTSWEIN
Rotling, zartes Rosé, feine Erdbeeraromen, sanfte Restsüße und erfrischende Säure.
7,50/Fl.

Lieblingswein VDP. GUTSWEIN
Erinnernd an Holunderblüte und Cassis vereint dieser Wein Frische und Leichtigkeit am Gaumen.
7,50/Fl.

Schwane Silvaner trocken
Fruchtig und kernig, ein klassischer Schoppen-Silvaner..
6,50/Fl.

Volkach Müller-Thurgau VDP. ORTSWEIN
Ein ganzer Korb voller Äpfel und ein Hauch von Kräutern: Müller-Thurgau in Bestform.
7,95/Fl.

Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!

Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze

Bei Druckfehlern keine Haftung · Abgaben nur in Haushaltsüblichen Mengen · Angebotspreise sind keine Lieferpreise · Preise in Euro

Taxi - Peters
0173 / 478 27 47

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für
Reinbek Stadt, Krabbenkamp, Wentorf, Wohltorf und Aumühle
Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 / 727 30 117

Rund um die Bratkartoffel
für 10 Pers. mit Matjes, Roastbeef, ger. Putenbrust & Remoulade € 145,--
Piccata von der Maispoularde
für 10 Pers. mit Tomaten-Olivengemüse und Polenta € 192,--
Geräucherte Putenbrust 10 Pers.
mit verschieden Salaten € 126,--
Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Auto & Technik
Zargari GmbH
Alles rund um's Auto!
Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde
...gleich neben OBI
Tel. (040) 70 29 39 0
Mo. – Fr. 07.30 – 18.00 Uhr
Öffentliche PKW-Waschanlage
Tägliche Hauptuntersuchung
– DEKRA & TÜV HANSE
– Abgasuntersuchung
HU
www.auto-technik-zargari.de